

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

21. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —
Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für
Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-
ermäßigung.

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer
Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig
wöchentlich für beide Ausgaben zusammen. — Der
Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei
der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

No. 597.

Freitag, den 22. Dezember

1893.

Schaumweine **Cassella & Co.** Wiesbaden

durch die Weinhandlungen zu beziehen.

Die beiden gesetzlich geschützten beliebten Marken

Kaiser Cabinet

feinster Sect

Nassovia Sect

sind in den **Delicatessen-Geschäften** und fast allen besseren **Colonialwaaren-Handlungen**
Wiesbadens erhältlich.

Möbelstoffe, Portièren, Tischdecken, Divandecken, Reisedecken,

Teppiche! **Gustav Schupp Nachf.,** Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Filiale des Special-Teppichgesch. **J. C. Besthorn**, Frankfurt a. M.

Bedeutend ermässigte Preise für Weihnachts-Einkäufe.

Feine leichte **Nadel-Regenschirme** mit Stahlstock, prachtvolle Neuheiten, zu 6, 11, 14 und 16 Mark.

4 Knopf prima schwedische **Handschuhe**, früherer Preis 2.25, jetzt 6 Paar nur 10 1/2 Mark.

6 Knopf lange mousquetaire prima schwedische **Handschuhe**, früherer Preis 2.75, jetzt 6 Paar nur 12 1/2 Mark.

4 Knopf schwedische **Handschuhe**, Marke **Reynier**, das Beste u. Schönste, was fabricirt wird, früherer
Preis 3.50, jetzt 6 Paar nur 16 1/2 Mark.

Auf alle anderen Leder-Handschuhe und Cravatten
gebe ich bis Weihnachten bei Entnahme von mindestens
3 Paar oder Stück

10 Procent Rabatt.

Cravatten: 3 Stück Plastrons aus guter Seide Mark 1.—.

3 " Rogattes " " " " 1.—.

Gelegenheitskauf Cravatten! Mehrere Hundert Dutzend Regattes
Schleifen und Selbstbinder aus prima seidenen Stoffen, neueste Formen, per Stück **nur 1 Mark.** 23080

W. Thomas, Webergasse 6.

Empfehle:

Armbänder
in allen Preislagen
silberne von Mk. 1.— an,

Kreuze
von Mk. 2.— an,

Brochen
in grösster Auswahl
von Mk. 1.— an,

Manschettenknöpfe
mit Mechanik
von Mk. 2.50 an,

Damen-Nadeln
von Mk. 1.85 an,

Medaillons
für Herren und Damen
von Mk. 4.50 an,

Haarketten
einschliesslich Flechten
von Mk. 5.— an,

Ohringe
in allen Preislagen,
acht silberne v. 70 Pf. an,

Hemdenknöpfe
von Mk. 1.50 an,

Pathenlöffel
in versch. Schwere
von Mk. 2.50 an,

Herren-Nadeln
in Gold und Silber
von Mk. 1.— an,

Ringe
in grösster Auswahl,
silberne von 75 Pf. an.

Julius Rohr,

Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

Geschäfts-Gründung 1833.

Webergasse 23.

Webergasse 23.

Wegen Aufgabe des Detail-Geschäftes

totaler Ausverkauf

von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

NB. Sämmtliche Waarenvorräthe werden, thunlichst schnell damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft und sich dem verehrl. Publikum eine

sehr vortheilhafte Gelegenheit,

wirklich reelle solide Waaren zu noch niedrigeren billigen Preisen einzukaufen.

Ladeneinrichtung wird billig verkauft

Albert J. Heidecker,

Webergasse 23.

Taschentücher

von den einfachsten bis zu den feinsten in jedem Genre,

Spitzen-Taschentücher,
Linen-Taschentücher,
Batist-Taschentücher,
Schweizer Taschentücher,
gestickte Taschentücher,
Buchstaben-Taschentücher,

Taschentücher mit echter Brüsseler Spitzenkante, schon von 3 Mk. an per Stück, empfiehlt

zu passenden Weihnachts-Geschenken in grösster Auswahl

Louis Franke,

Special-Geschäft für Spitzen und Stickereien,

2. Wilhelmstrasse 2. 2. Wilhelmstrasse 2.

Monogramme und Namen werden geschmackvoll und billig eingestickt.

Auswahl-Sendung nach Auswärts zu Diensten.

Prompter Versandt.

Aus einer Masse sind

mehrere werthvolle

Damen = Schmuckfachen,

ein Paar Ohringe mit grossen Perlen und Brillanten, ein Band mit zwei grossen Brillanten, ein Armband mit Rubinen Brillanten, eine Brosche in Brillanten, billig zu verkaufen. im Tagbl.-Verlag zu erfragen.

Für Weihnachts-Geschenke!

Schöne massiv goldene Herren-Ketten, mehrere goldene u. Herren- u. Damen-Uhren, Ringe u. Schmuckfachen sind namtsweise billig abzugeben.

Jacob Fuhr, Goldgasse 16.

Heute vor Kump 24 Pf. zu haben Steingasse 23.

Teppiche.	Gardinen.	Portièren.	Tischdecken.
Bettvorleger.	Läuferstoffe.	Divandecken.	Steppdecken.

S. Guttmann & Co.,

1. Etage im Christmann'schen Neubau.

Angorafelle.	Ziegenfelle.	Wildfelle.	Schaffelle.
Sophakissen.	Fusskissen.	Schlummerrollen.	Abtreter.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

431

6. Neue Colonnade 6.

Handschuhe:

Glacé für Damen, farbig und schwarz, mit Raupennaht, 4 Knöpfe, Paar 2 Mk., 3 Paar 5 Mk. 70.

Suède und Glacé, Mousquetaires mit Raupennaht, 6 Kpfl., Paar 2 Mk. 50, 3 Paar 7 Mk.

Ball-Handschuhe, 4 Knöpfe 1 Mk. 90, 6 Knöpfe 2 Mk. 30, 8-10 Knöpfe 2 Mk. 70 u. 3 Mk.

Glacé für Herren, mit Raupennaht und Druckverschluss Paar 2 Mk. u. 2 Mk. 50.

Grosse Auswahl in **Ziegenleder-, Derby-, Juchten-, Waschleder- und Suède-Handschuhen**.

Gefütterte Glacé mit Druckknöpfen oder mit Federverschluss und Pelzbesatz Paar 3 Mk. u. 3 Mk. 50.

Gefütterte Glacé mit Krimmerbesatz und Gummizug 3 Mk. 50 per Paar.

Seidene Ball-Handschuhe, glatt oder mit Spitzenbesatz, alle Sorten **Winter-Handschuhe**, sowie **Cravatten** zu billigsten Preisen.

24371

M. Pfister, Neue Colonnade 6.

A. Brettheimer,

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse. Telephon 192.

**Specialität in Knaben-Anzügen,
Knaben-Mänteln,
Knaben-Paletots.**

Grösste Auswahl, billigste Preise.

24756

Kinder-Kochherde

empfiehlt die Herd- und Ofen-Fabrik

24757

**H. Altmann's Nachf.,
Wendler & Koch.**

Wegen Wegzug Eichen-, Eichen- und andere
Möbel, Porzellan und Küchen-
geräth, wenig gebraucht, billig zu verk. Emserstrasse 59. Gartenh.

Zahnbürsten,

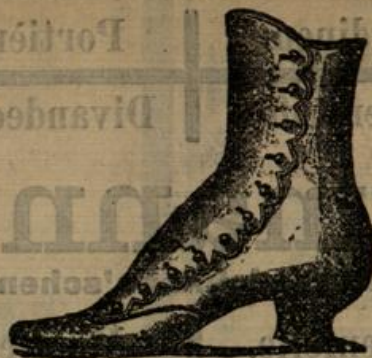
von meiner ganzen Aushsicht als das Allerbeste anerkannt
empfiehlt billigt

24509

**H. Becker, Bürstenfabrikant,
8. Kirchgasse 8.**

Langgasse

Langgasse



In Bezug auf Weihnachts-Geschenke!

Ist Ihnen

darin gelegen, bei Ihren Weihnachts-Einkäufen nicht überfordert zu werden, so kaufen Sie da, wo Sie die Gewissheit haben, daß streng feste Preise und eine reelle Bedienung die Grundprinzipien sind; in **Schuhwaaren** finden Sie das Solideste und Dauerhafteste zu den möglichst billigsten, aber festen Preisen in

Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar.**16. Langgasse 16.**

Für jedes bei mir gekaufte Paar Schuhe oder Stiefel, welches beim Tragen nicht die vollste Befriedigung gewährt, gebe ich **vollen Ersatz**.

Nichtconvenirendes wird bereitwilligst ungetauscht. — Auswahlendungen stehen zu Diensten.

Bitte meine Schaufenster mit den darin bezeichneten Preisen zu beachten und beim Eingang zum Frankfurter Schuh-Bazar wollen Sie gütigst, um Verwechslung zu vermeiden, genau auf die No. **16** achten.

22874

Langgasse

Langgasse



Wreschner's
Frankfurter
Schuh-Bazar.

**Trauringe**

Stück von
4.50 Mk. an,
gestempelt
333 und 585.

H. Lieding,

Langgasse 36. 22244

Braune holländische Bohnen,

in gelocktem Zustande chocoladenfarbig, sind die **delicategsten** für Suppen und **Purée**. Der billige Preis von 18 Pf. per Pfd. macht sie für jeden Haushalt empfehlenswerth. Vorräthig bei

22171

A. Mollath, Michelsberg 14.**Amati,**

vortz. Meistergeige, billig zu verkaufen.

Adolf Abler, Pianoforte-Magazin,
Tanusstrasse 29.

Ausser meinen allgemein als **vorzüglich** bekannten italienischen Rothweinen führe ich nunmehr noch eine ganz billige Sorte:

„Vino Italiano“

à **55 Pf.** per Fl., bei 10 Flaschen à **50 Pf.** pr. Fl. ohne Glas. Der Wein ist sehr preiswerth u. als **Tischwein** bestens zu empfehlen.

J. Rapp, Goldgasse 2,

Delicatessen-Geschäft, Weinbau u. Weinhandlung,
Telephon No. 259.

Mein „Vino Italiano“ ist auch in meinen bekannten Verkaufsstellen zu gleichen Preisen zu haben.

23317

Weihnachts - Ausverkauf.

Ich mache hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich

von heute an bis Weihnachten

mein ganzes reichassortirtes Lager in

 **Damen - Kleiderstoffen,** 

um damit zu räumen, einem reellen

 **Ausverkauf** 

zu **ganz aussergewöhnlich billigen Preisen** unterstellt habe.

Es bietet sich hiermit Jedermann die Gelegenheit, seinen Bedarf in **Damen-Kleiderstoffen,**

 **nur prima Waaren,** 

fast  **für die Hälfte des wirklichen Werthes**  zu kaufen.

Auf einen grossen Posten schwarzer und farbiger reinwollener Stoffe, zu

 **Weihnachts-Geschenken** 

sehr geeignet, **abnorm unterm Preis,** mache ich ganz besonders aufmerksam.

 **Meine Schaufenster bitte zu beachten.** 

H. Rabinowicz,

32. Langgasse 32, im Hotel Adler,

Special-Geschäft für Damen-Kleiderstoffe.

Fest= Geschenke

für jedes Alter, auch zu herabgesetzten Preisen,
in der 24425

Schulbuchhandlung
E. Bornemann,
Eisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Wegen **Auflösung** meiner Filiale in Baden-Baden verkaufe ich von **heute bis Weihnachten** im hiesigen Geschäft,

Webergasse 16,

sämmtliche Restbestände des dortigen Lagers zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** aus.

Als besonders preiswerth empfehle:

Ball-Handschuhe, 4 Knöpfe,	à Mk. 2.—,
6	„ „ 2.50,
Schwarze Handschuhe, 2 Knöpfe,	„ „ 1.50,
3-4 Knöpfe,	„ „ 2.—,
Dogskin-Handschuhe für Herren u. Damen	„ „ 2.—,

sowie eine Parthie **Damen-Handschuhe** in kleinen Nummern, **2 bis 4 Knöpfe, à 1 Mk.**

Gleichzeitig gebe einen **grossen Posten Cravatten und Hosenträger**, um damit zu räumen, **unter dem Selbstkostenpreise** ab. 28506

R. Reinglass, Handschuh-Fabrik,

Webergasse 16.

Preise fest.

Garantie 1 Jahr.

Möbel = Lager und Ausstellung der Gewerbehalle zu Wiesbaden,

gegründet 1862,

Kleine Schwalbacherstraße 10.

Ein großer Theil der verschiedenartigsten Möbel ist in der Gewerbehalle zu bedeutend ermäßigten Preisen ausgestellt und somit Gelegenheit geboten nur gutgearbeitete, durch Begutachtungs-Commission geprüfte Möbel zu sehr billigen Preisen zu kaufen. Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Gelegenheitskauf!

Rein leinene Bielefelder Taschentücher

in nur ganz soliden Qualitäten

per 1/2 Dutzend à Mk. 1.75, Mk. 2.—, Mk. 2.50, Mk. 3.—.

Rein leinene Batist-Taschentücher

per 1/2 Dutzend à Mk. 3.—, Mk. 3.50, Mk. 4.—, Mk. 4.50.

Das Sticken von Monogramms à 25 Pf.

erfolgt in sorgfältiger geschmackvoller Ausführung.

Julius Heymann,

Langgasse 32.

Ausstattungs-Geschäft,

im Hotel Adler.

Gratulationskarten

100 Stück Mk. 1.50.

Buchdruckerei A. Mayer,
Adlerstrasse 4, 24805
nächst der Langgasse.

Wegen Mangel an Raum

sind billig zu verkaufen: 1 Secretär, 1 grüne Blüsch-Garnitur, 1 Bett mit Stützgatter Matratze, 1 Nachttisch, 1 ovaler Tisch mit ausbaumbarer Platte. Näheres Querstraße 1, Parterre rechts.

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung u. Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,
Kirchgasse 2c, Telephon-Anschluss No. 241,

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke:

Blumentische,
Blumenständer,
Schirmständer,
Garderobenständer,

Kohlenkasten,
Ofenschirme,
Ofenvorsetzer,
Feuervergitterständer,

Servirtische, Tablett mit Majolika-Einlagen und andere, Haus-Apotheken,
Schlüsselschränke, Gemüse-Etagères, Gewürz-Etagères etc.

Nickel-Kaffee- und Thee-Service,
Kinder-Herde u. Kochgeschirre, Vogelkäfige, Kinder-Schlitten,

Schlittschuhe in grosser Auswahl.

Werkzeugkasten u. Schränke, Laubsägekasten u. Schränke, Laubsägemaschinen, Laubsägevorlagen, sowie einzelne Werkzeuge, Buchbinderwerkzeugkasten, Bildhauerwerkzeugkasten, Kerbschnittkasten u. Holzbrandmalereikasten.

Christbaum-Ständer.

Bis Weihnachten bleibt das Geschäft auch Sonntags bis 7 Uhr Abends geöffnet.

24089

Schulranzen und Taschen

in großer Auswahl, sowie noch eine Partie Lederwaaren, zu Weihnachts-
geschenken passend, empfehle zu sehr billigen Preisen.

L. Harbo, Sattler,

Schillerplatz 1, Café Holland.

24553

Königsberger graue Erbsen,

Golderbsen, kleine grüne Erbsen, größte Victoria-Erbsen, H.
Zanderbsen, geschälte, ganze u. geschaltene Victoria-Erbsen,
größte Auswahl in Linfen u. Bohnen nur in guttrockenden Qualitäten
billigt bei A. Mollath, Michelsberg 14.

22240

Wegen bevorstehenden Umzug nach meinem Hause

Wellrikstraße 6

verkaufe bis zum 21. Dezember meine sämtlichen Haus- und Küchengeräthe zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ganz besonders:

Blumenständer,
Christbaumständer,
Kohlenkasten und Feuergeräthe,

Kaffeebretter,
Schlüsselschränke,
Servirtische,
Wringmaschinen,

Nickel-Kaffee- u. -Theeservice,
Kaffee- und Theemaschinen,

eiserne Geld-Cassetten mit
Anschlussvorrichtung.

Schlittschuhe in größter Auswahl.

Franz Flössner,

Magazin für Haus- und Küchengeräthe,

Große Burgstraße 11.

24483

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Alleinige Fabrik-Niederlage Crefelder Seiden-Stoffe.

Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.

Aechten französ. Champagner

von
Augé & Co., Avize-Epernay, Champagne

(zur Vermeidung des hohen Zolles in Luxemburg auf Flaschen gefüllt)

empfiehlt zu untenstehenden Preisen

17420

H. Ditt, Weinhandlung, Nonnenhof, Wiesbaden.

Alleinverkauf für Hessen-Nassau und Grossherzogth. Hessen.

Augé & Co., Grand clos	per Dutzend Mk.	63.—
" " Carte Noire	" " "	54.—
" " Fleur de Bouzy	" " "	48.—
" " Ay Carte blanche	" " "	42.—

Volle Milch dreimal tägl. fr. zu h. Dogheimerstr. 18 | **Christbäume**, große und kleine, und Bedreifer sind zu haben bei **W. Kraft**, Landwirth. 24630 | **Tannusstraße**, im Gelseneller. **Friedrich Schmidt**.

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Großes Lager in

selbstgefertigten Pelzwaaren

von den geringsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten und neuesten Façons, ferner großes Lager in Filz- und Seidenhüten neuesten Façons, Herren- und Damen-Regenschirmen, Mützen aller Art.

Selbstgefertigte Herren-Pelzröcke stets am Lager, sowie Anfertigung von Damen-Pelzmänteln genau nach Wunsch und neuestem Schnitt.

Reparaturen und Extra-Anfertigungen von Pelzwaaren werden schnell und genau nach Angabe zum billigsten Preise ausgeführt.

23755

Michelsberg 13. C. Braun, Michelsberg 13.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 597. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 22. Dezember.

41. Jahrgang. 1893.

Weihnachtsmesse der Vietor'schen Kunstanstalt.

Im grossen Saal, 1 Treppe hoch.

Dieselbe enthält zahlreiche Arbeiten des eigenen Ateliers, sowie fremder Künstler und bietet, wie alljährlich so auch diesmal wieder,

beste Gelegenheit zur Erwerbung gediegener Weihnachts-Geschenke zu mässigen Preisen.

Täglich 10-1 und 2-7 Uhr. Eintritt frei.

24765

Zugang nur von der Taunusstrasse.

Grosse Preisermässigung!

Damen-Kleider,

darunter 12 Stück in bester reinwollener Qualität, früherer Preis 30 bis 40 Mk. jetzt nur per Stück **20 Mk.**

100 Stück Knaben-Anzüge,

von 5 bis 9 Mk., je nach Grösse, für das Alter von 3 bis 9 Jahren.

Kinder-Kleider,

in Wolle, weiss und bunt, sowie weisse gestickte Waschkleider.

Kinder-Mäntel,

Kinder-Jaquettes, Knaben-Paletots.

Damen-Blousen

in Sammet, gute Qualität, von 10 Mk. an, in Seide, in Wolle.

Morgenkleider, Unterröcke, Matinés

mit 20 Procent Rabatt

an jedem Stück verzeichneten billigen Preise.

23339

W. Thomas, Webergasse 6.

P. Wollweber,

Weinhandlung,

28. Nicolasstrasse 28.

Directer Import

von
die Flasche zu Mk. 0.70 Pf.
Brindisi, " " " 0.80 "
Barietta, " " " 0.90 "
Bordeaux, " " " 3.50 "
Acht französ. Cognac von

Garantie für absolute Reinheit.

Mässigste Preise.

Couranteste Bedienung.



Niederlage bei F. Klitz,
Rheinstrasse 79.

P. Wollweber,

Weinhandlung,

28. Nicolasstrasse 28.

Reichhaltiges Lager von
Rheingauer, Rhein Hessischen, Naardt-
und Moselweinen
von den billigsten Tischweinen, die Flasche Mk. 0.60 Pf.,
bis zu den feinsten Marken.

Deutsche Rothweine,

die Flasche Mk. 0.80 Pf.

Für Reinheit wird garantiert.

24361

Eier per Stück 6 Pf. Schwalbacherstrasse 71.

Apfel auf Lager Mauergasse 8, Stb. r.

23511



Vertreter der weltberühmten Fahrräder von **Heinrich Kleyer** in Frankfurt und **Adam Opel** in Rüsselsheim, empfiehlt sein grosses Lager in

Fahrrädern und Fahrrad-Utensilien.

Sämtliche 4er Modelle sofort lieferbar.

Eine Anzahl **neuer** im Preise bedeutend zurückgesetzter Maschinen empfehle als passende Weihnachts-Geschenke.

Kinder-Fahrräder in allen Grössen. Für die Vorzüglichkeit meiner Fahrräder leiste ich weitgehendste Garantie. 24478



**Wäschemangeln,
Bringmaschinen,
Bügeleisen,
Kinderbügeleisen,
Fleischhackmaschinen,
Messerpunkmaschinen,
Reibmaschinen,
Federwaagen,
Schirmständer,
Ofenschirme,
Kohlenkasten mit Deckel**

re. re. 24316

empfiehlt als nützliche Weihnachtsgeschenke das Haushaltungs-Magazin von



Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Weihnachts-Geschenke.

Zeppich-Rehrmaschinen,

deutsches und amerikanisches Fabrikat, empfiehlt billigt 24512

H. Becker, Bürstenfabrikant,

8. Kirchgasse 8.

**Ofenvorsetzer, Kohlenkasten, Füller,
Feuergeräthe und Feuergerätheständer,
Ofenschirme etc.**

bis zur feinsten Ausführung empfiehlt

22341

J. Hohlwein,

Ofen- u. Herd-Fabrik, Helenenstrasse 23.

Christbaumständer

(bewährte Sorte) in drei verschiedenen Grössen empfiehlt 24365

L. D. Jung, Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes.

Telephon No. 213.

Schlittschuhe,

besonders

Sport-Schlittschuhe

in grösster Auswahl, als:

**„Columbus“
mit Touren- u. Kunstlauf,
„Rex“**

gewöhnlich und fein vernickelt,

„Rinks“,

ferner

„Merkur oder Hevetia“
in den verschiedensten Ausführungen
und als **neuesten** und **elegantesten**

Damen-Schlittschuh

„Pfeil“,

gewöhnlich und vernickelt mit
konischem Lauf

empfiehlt

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung,

Kirchgasse 2c.

Korb-, Holz- u. Bürstenfabrik

Widjelsberg 1, Karl Wittich, Widjelsberg

empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken in grösster Auswahl:

Blumentische — Blumenständer — Blumenkörbe
Näh- u. Arbeitskörbe — Damen-Koffer —
Körbe — Reiskörbe.

Kinder- u. Puppenstühle — Puppenwagen.
Gewürzschränke u. Haus-Apotheken.

Cigarren und Cigaretten

in 10-, 25-, 50- u. 100-Stück-Packungen, nur courante Marken und in allen Preislagen, empfiehlt 24185

B. Cratz,

Kirchgasse 50, nächst der Langgasse.

Passendes Weihnachtsgeschenk

Gebrauchte Pianinos, wie neu erhalten, werden zu billigsten Preisen abgegeben.

Heinrich Wolf,
Widjelsstraße 30 (Park-Ecke)

Prämiiert



Heidelberg, Mainz, Köln, Hannover.

Terconfeete
Speculats (Sunkels) } von
echt holländ. Mandel- } 80 Pf.
Speculats, } an.
Kugeln 40, 50 und
80 Pf. p. Pfd.,
Marzipan und
Schokolade, sowie
Schmuckconfeete
in reicher Auswahl.

W. Berger

GROSSHERZOGL. LUXEMBURG
Hoflieferant

empfiehlt seine

Dresdener Stollen,
Mandel-Sultan-Mohnvon 1 Mark an,
als anerkannt
beste.BÄRENSTR. 2
DELASPEESTR. 1

Prämiiert



Heidelberg, Mainz, Köln, Hannover.

Rodonkuchen.
Streusselkuchen,
Butterkuchen,
Silberkuchen,
Baumkuchen,
Grössere Stollen
stets im Ausschnitt.

24666

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Pr. Astrach. Caviar per Pfd. Mt. 8, Mt. 10 und
Mt. 12.

Pr. grobkörn. Elb-Caviar per Pfd. Mt. 4.50.

Geräucherter Lachs per Pfd. Mt. 4.—.

Straßburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen
von Mt. 1.75 an.

Pomm. Gänsebrüste.

Gänseleule in Gelée.

Gänseleberwurst per Pfd. Mt. 2.—.

Braunsch. u. Goth. Cervelat.

Braunsch. Sardellen, Trüffel- u. Leberwurst.

Almeria-Trauben per Pfd. Mt. 1.—.

Franzöf. Walnüsse per Pfd. 40 Pf.

Ital. Haselnüsse per Pfd. 40 u. 60 Pf.

Tafelrosinen per Pfd. Mt. 1.20 u. Mt. 1.40

Tafelmandeln per Pfd. Mt. 1.20.

Tafelkeigen per Pfd. 40 u. 80 Pf.

Muscat. Datteln per Pfd. Mt. 1.20.

Calif. Datteln per Pfd. 40 Pf.

Ital. Maronen per Pfd. 20 u. 25 Pf.

Orangen per Stück 10 u. 12 Pf.

Mandarinen per Stück 15 u. 18 Pf.

Nürnberger Lebkuchen, Pfefferkuchen, Spitzkugeln etc.

von F. G. Metzger in Nürnberg

empfiehlt billigt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Zu den Feiertagen

halte mich zur Lieferung von allen Arten

Wild und Geflügel

in nur Ia Qualität Waare bei stets reeller, prompter und billigster
Bedienung bestens empfohlen.

24812



Jac. Häfner,

Telephon 111.

Delaspeestrasse 5.

Passende Weihnachts-Geschenke.

Bürsten, Haarbürsten, Möbelbürsten,
Küchenbürsten, sowie alle Arten von Haushaltungsbürsten
in allen Qualitäten und Preislagen empfiehlt billigt 24511

L. Becker, Bürstenfabrikant,

8. Kirchgasse 8.

Schöne Tafelapfel, weiße und rote Calville, Graubsteiner Gold-
apfel, sowie versch. Sorten Reinetten empfiehlt 24835
Joh. Schehen, Obstgärtnerei, Obere Frankfurterstraße.

Christbaumschmuck,

sowie

Weihnachts-Gratulationskarten,
nur neue Sachen, empfehlen billigt

Carl Schnegelberger & Cie.,

26. Marktstrasse 26.

24140

Vollständ. Bett,

Matt. mit Kopfkissen, 1 Schlafdivan, 1 Sopha,
1 Waschkommode u. Nachttisch mit Marmorpl., 1 nuss-pol. Kleider-
schrank, 2 Büschel, mehrere Spiegel, Silber zc. Nerostraße 28. Part.

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Reeller Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäfts verkaufe sämtliche Kurzwaaren zu Einkaufspreisen. Hemden- und Sack-Web, Blandrud, prima Qualität, in allen Breiten, Herren-, Damen- und Kinder-Hemden in Barchent, Herren-, Damen- und Kinder-Hosen in Barchent, Schürzen in Baumwoll- und Druckstoff in allen Breiten und Größen zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Web-Betttücher zu Einkaufspreisen.

M. Horn Wwe., Michelsberg 21.

Die Laden-Einrichtung ist Ende März zu verkaufen.

Mittagstisch, vorzüglich zubereitet, von 1 Mk. an, Abonnenten billiger; auch außer dem 23479
Saale.
Tannusstraße 43, „Zur neuen Oper“.

Kartoffeln, Magnum bonum, prima, für den Winterbedarf liefert in's
Ph. Hahn jr., Geisbergstraße 46.

Bernstein- und Meerschäum-Spitzen,

nur fehlerfreie, tüchte Stücke, sowie



Spazierstöcke



empfiehlt in **unübertroffener** reicher Auswahl zu äusserst billigen Preisen

Langgasse 45. A. F. Knefel, Langgasse 45.

24092



Frische Schellfische

heute und jeden Freitag empfiehlt

A. Nicolay, Ecke der Karl- und Adelhaidestraße.

20927

Äpfel 5 Pf. Friedrichstraße 10, Thoreingang.

Schöne Äpfel per Stumpf 35 Pf. Mainzerstraße 66.

24226

Gänse! Gänse!

sauber gepuht, ohne Därme, garantirt frische Waare, franco incl. Post
60 Pf. per Pfd., Stopfgänse bis 14 Pfd. à Pfd. 70 Pf. empfiehlt
Ludwig Veit, Mainz, Bebelstraße.

Passende Weihnachtsgeschenke!

Ofenschirme mit Malerei,

Kohlenkasten

Feuergeräte in großer Auswahl,

Blumentische in jeder Preislage,

Waschtische mit feinen Emaille-Garnituren,

Schirmständer in verschiedenen Façons,

Gausapotheken,

Vogelbauer mit Ständer,

Petroleumherde, Rundbrenner mit 1 Flamme und 3

Kochlöcher,

Amerk. verzinnete Fleischhack-Maschinen von

Mark 6.— an,

Waschmangeln,

Wringmaschinen zu sehr billigen Preisen.

Größtes Lager in **Schlittschuhen** bewährter

Eichenholz empfiehlt

Laubsägearten von Mark 2.— an,

Laubsägekasten " " 2.80 an,

Kerbschnittarten,

Kerbschnittkasten,

Lithogr. Vorlagen für Laubsägearbeiten,

für Kerbschnittereien,

Werkzeugkasten für Kinder von Mark 2.— an,

Wirthschaftskasten für die Haushaltung,

Kinderpulte,

Kinderschlitten in jeder Preislage,

Kinder-Kochherde in größter Auswahl von Mk. 2.20 an,

Schmiedeeiserne Christbaumständer,

Christbaumanzünder.

Systeme, **Schwedische Schneeschuhe** aus prima

24648

D. Bleyler,

früher A. Wilms, Marktstraße 9.

Photographie!

Atelier

Fritz Bornträger.

Beste Aufnahmezeit von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags.

Specialität: Vergrößerungen.**Visitenkarten** 1 Dutzd. Rm. 10, inclusive Aufnahme.**Cabinets** " 1/2 " " 6, " " "

" 1 " " 24, " " "

" 1/2 " " 14, " " "

Ebenso werden grössere Formate bis Lebensgrösse hochkünstlerisch ausgeführt.

NB. Das Atelier ist bis Weihnachten auch **Sonntags** bis zum Eintritt der Dunkelheit geöffnet. 22110**Wilhelmsallee, neben der Neuen Colonnade.****Louis Franke,****Wilhelmstrasse 2.****Nouveautés,****Fichus, Jabots, Kragen,
Schleifen.****Neueste Formen**

in

Maria Antoinettes.**Ausverkauf**

der

Neuheiten letzter Saison.**Nouveautés in Spitzen.****Spitzenvolants.****Prompter Versandt.**

24 234

H. Matthes,**Instrumentenmacher,
Piano- und Instrumenten-Handlung,**
29. Rheinstraße 29. — 1. Bahnhofstraße 1.

Niederlage der berühmtesten Fabriken.

Verkauf und Miete.

24735

Reparaturwerkstätte. — Stimmungen.**Viotor'sche Kunstanstalt.****Zu den beigesetzten Preisen**

verkauft wir die im

Schaufenster Taunusstrasse 13

ausgelegte Anzahl fertiger Kissen, die aus unseren Heide-Kollektionen herrühren und durch neue Muster ersetzt werden. Auch eine große Auswahl fertiger Handschuhkasten, Kragen-kasten, Manschettenkasten, Schmuckkasten, Schreibmappen, Postständer, Puffs, Schlummerrollen, Toilettekissen, Notizbücher, Notiz-blocks, Visitenkartentäschchen, Poesiealbums u. s. w.,

besonders in Bronzemalerei, **geben wir zu jedem annehmbaren Preise ab.**

Sämtliche Gegenstände sind zu Geschenken geeignet.

24852

Viotor'sche Kunstanstalt.**Ramsch!**Große Auswahl im Preise herabgesetzter Bilderbücher, Jugendschriften, Geschenkbücher, Prachtwerke und Malvorlagen, sowie Glückwunschkarten von **einem** Pfennig an empfiehlt

23684

**Gisbert Noertershaeuser, Buch- u. Kunsthandlung,
Wilhelmstraße 10.****Karl Fischbach,****Langgasse 8, 24173****zunächst der Marktstrasse,**

empfiehlt seine grosse Auswahl.

Nur eigenes Fabrikat.**Ueberziehen u. Reparaturen**

jeder Art schnell und billig.

Weihnachts-Geschenke.**Bürsten-Garnituren**

in großer Auswahl von den gewöhnlichsten bis zu den hochfeinsten unter Garantie bester Arbeit empfiehlt billigst

24510

H. Becker, Bürstenfabrikant,**8. Kirchgasse 8.**

Gegründet 1852.



Bestellungen



Auflage 12,500.

auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend

7 Gratis-Beilagen: Illustrirte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Aesthetisches Hausbuch, Land- und hauswirtschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschensfahrpläne

2 mal täglich
(Morgens und Abends)

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post angenommen. Der Bezug kann jederzeit begonnen werden. Neueintretende Bezieher erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ bis zum Schlusse des laufenden Vierteljahres unentgeltlich.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspreis monatlich oder vierteljährlich erhoben.

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist durch seinen umfangreichen redactionellen Theil ein ausgiebiger Informator auf politischem, allgemeinem und lokalem Gebiete, wie demjenigen der Kunst, Wissenschaft und Literatur. In seinem Feuilleton veröffentlicht das „Wiesbadener Tagblatt“ neben interessanten Aufsätzen und Plaudereien fortlaufend in der Abend- und Morgen-Ausgabe

Stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Von den Autoren seien hier nur genannt: Hermann Heiberg, Marie von Ebner-Schrenbach, Hans Hopfen, Theodor Storm, Hans Hoffmann, Ossip Schupin, Carl Emil Franzos, O. Beta, Adolf Streckfuß, Doris Freilin von Spätigen.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

Auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende **Fremden-Verzeichniß**, die täglichen Programme der städtischen Kur-Kapelle, die Theaterzettel der Königl. Schauspiele und des Residenz-Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichshaus-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Kammlennachrichten auswärtiger Zeitungen wird besonders aufmerksam gemacht.

Die amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden

bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ auch fernerhin **lofort** und zwar vom 1. Januar 1894 ab

ohne jede Ausnahme.

Außerdem ist das „Wiesbadener Tagblatt“ seit Jahren Organ für die amtlichen Rundgebungen von Staats-, Kommunalständischen und Gemeindebehörden.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ besitzt vorzugsweise **hier und in der Umgebung**

nicht etwa in entfernten Landorten, welche für die Wiesbadener Inserenten kein Interesse haben können, einen sehr ausgedehnten Leserkreis und seine

12,500 Abonnenten

hat dasselbe nur im **kauffähigen** Publikum, namentlich auch in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hierher übergesiedelter Rentner- und Pensionärs-Familien, sowie in den Kreisen der Kurgäste.

Infolge dessen und der Thatsache, daß hier

kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt auch nur halbsoviele Abonnenten zählt als das „Wiesbadener Tagblatt“

verfügt dasselbe über den reichhaltigsten und ausgedehntesten **Anzeigentheil.**

In letzterem erscheinen sowohl die in hiesiger Stadt als auch in der Umgegend sich ergebenden

Familien-Nachrichten

(Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeigen etc.) fast ausschließlich und schon deshalb ist das „Wiesbadener Tagblatt“ für jeden hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der Arbeitsmarkt des „Wiesbadener Tagblatt“ stets die größte Auswahl. Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen, sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von raschster Wirkung und schon aus diesem Grunde die billigsten.

Bekanntmachungen der Vereine und Corporationen Wiesbadens und der Umgebung erfolgen meist statutengemäß im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeder von allen angesehenen Gesellschaften-Vereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend empfiehlt sich das „Wiesbadener Tagblatt“ als das

älteste, beliebteste, billigste und erfolgreichste Insertions-Organ.

Neujahr 1894.

In einfachem wie reichem Farbendruck. Viele Neuheiten. Zahlreiche Muster.

NEUJAHR'S-KARTEN

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

Langgasse 27.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Bildhauer.

Erzählung von Maurus Jokai.

(Nachdruck verboten.)

Auf Persiens Boden wandeln wir Zwei Schatten folgen unseren Schritten: den einen wirft das Licht der Sonne, den anderen die Erinnerung an die Vergangenheit. Jeder Stein, jeder Hügel hat hier seine Tradition, die sich in die Weltgeschichte verflucht: diese elenden Lehmpaläste sind auf den Trümmern großer, prächtiger Städte erbaut, und jene Biegen dort weiden auf den Grabstätten ehemals mächtiger Könige.

Hier und dort erhebt sich ein Hügel, Steine ragen aus ihnen hervor; aus fernen Landen kommende Forscher unterwühlen die verlassen Hügel, Niemand weiß mehr zu sagen, was dort gewesen, was sich dort befunden — — — und mit geheimem Grausen lesen sie von den ausgegrabenen Steinen, daß dort einstmals Ninive gelegen. Sie ziehen weiter — zwei und drei Tage geht es dahin und so viele Hügel sie auch befragen, die Trümmer antworten stets, daß dort Ninive gelegen. Von einem Ende ist das andere nicht zu erspähen, ein ganzes Land liegt hier verstaubt. Gleichmüthig geht das Volk daran vorüber und fragt niemand, was denn die Fremden an diesen Erdhügeln betrachten, auf denen von Alters her wildes Gebüsch und grünes Gras wuchert.

Was sich unter diesen großen Hügeln befindet, vermögen selbst die ältesten Weisen des Volkes nicht zu befragen; doch würdest Du fragen, was für drei Hügel das dort neben Kasei-Schirin seien, zu denen die Jungfrauen der Gegend unter lieblichen Gesängen zu wallfahrten pflegen, um sie in befruchtendem Neigen zu umtanzen, so könnte Dir Jedermann antworten, daß in dem Grabe Ferhad, der unsterbliche Künstler ruht, von rothen Rosen überwuchert; in dem zweiten Schirin, die liebreizende Königs-Tochter schläft, von weißen Rosen beschirmt, und in dem dritten, in der Mitte, Omaha, die alte Hexe modert, die die Weiden verdirbt, und hier bräut stacheliges Dornengeranke. Die beiden Rosensträucher stehen hier seit Menschengedenken, mit ihren Zweigen scheinen sie einander zu suchen, ihre fallenden Blütenblätter entführt der Wind mit sich und jahraus — jahrein kommen die Jungfrauen der Umgegend hieher gepilgert, um die Rosen zu begießen und um einander die Geschichte der Liebe zwischen Ferhad und Schirin zu erzählen.

Zu jener Zeit, da Kastru-Parviz über Persien herrschte, ward dieser Ort, der jetzt von wilden Urwäldern überwuchert wird, das „Paradies“ genannt. Dies war König Kastru's Lieblingsaufenthalt; seine sich meilenweit ausdehnenden Wildparks, in welchen man mit tausend Elephanten auf den Königstiger zu jagen pflegte, waren mit allen Arten des prächtigsten Wildes bevölkert, und noch heute haufen verwilderte Pfauen und Straußvögel dort, deren Vorfahren

die rosenrothen Neißkörner aus den zarten Händen der persischen Königinnen fraßen.

Insbondere bereicherte Kastru-Parviz dieses Paradies mit zahlreichen neuen Bäumen und Statuen. Die griechischen und römischen Bildhauer kamen schaarweise an seinen Hof gezogen; — sie verließen den klassischen Boden ihrer Heimath, in welcher dazumal Vandalen und Avarn, bekanntlichermassen keine großen Freunde der schönen Künste, ihr verheerendes Wesen trieben.

Eines Tages ließ der König sämtliche Bildhauer seines Reiches zusammenberufen und sie in einen großen runden Saal treten, dessen einziges großes, thürhohes Fenster mit rother Seide verhängt war. Dort trat er zu ihnen.

„Künstler!“ begann der König; „Ihr von den Himmlischen gesegnete Menschen, die Ihr Theil habt an der Macht der Schöpfung! Auf meinen Befehl habt Ihr die Erde mit Wandern bereichert, den Ruhm verewigt und der Gefahr des Vergessens entrissen. Jetzt harret Eurer ein neues Werk; unsterblich müßt Ihr machen, was unter der Sonne das Schönste ist; unsterblich müßt Ihr das Meisterwerk der Gottheit machen!“

In empfindungsvollem Ahnen flüsterten die Künstler auf einmal: „Schirin!“

„So ist's! sie ist es, deren Andenken ich verewigen will, damit sich die Erde noch nach Jahrtausenden dessen freue, was gewesen, und Leid darüber empfinde. Die Aufgabe ist eine schwere; wer vermöchte sie anzublicken, ohne geblendet zu werden, und seine Hand ohnmächtig zur Schaffung eines ähnlichen Meisterwerkes zu fühlen? Ihr werdet sie auch nicht lange sehen können; nur einmal, nur einen einzigen Athemzug lang. Dem das Bild von dem einzigen Blicke nicht in der Seele haften bleibt, der soll sich auch gar nicht an das Werk wagen; wer aus dem leblosen Stein keine berebten Lippen, lächelnde Mienen, keinen athmenden Busen zu zaubern versteht, mag das Werk unversucht lassen. Denn wenn einer von Euch sie so getreu darzustellen vermag, wie ich dies wünsche, dem gewähre ich so reichen Lohn, wie er ihn nur sich selbst wünschen kann, und wenn er einfältig genug wäre, sich meine Krone zu wünschen, so gäbe ich ihm auch diese. Doch wenn die Statur, die Jemand nach ihr wird bilden wollen, schlecht und ungetreu sein wird, so werde ich ihn gleich einem Räuber, einem Heilighumschänder bestrafen, der das heilige Feuer raubte, um an ihm Speisen zu kochen! Und nun tretet an das Fenster und blickt hinaus!“

Der König zog eigenhändig an der Schnur des Vorhanges, und dieser rollte vor den Augen der Künstler in die Höhe.

Ein runder Garten zeigte sich ihnen mit nickenden Palmen,

von deren glänzenden Blättern der durch die Gluth der Sonne hervorgebrachte Thau perlte; inmitten eines dichten Myrthengebüsches lag ein kleiner Bach, dessen krystallreines Wasser die kostbare Mosaikarbeit sehen ließ, die den Boden bedeckte; aus korinthischem Erz gegossene Drachen spieen von vier Seiten das Wasser in das Bette, während die von den Ufern hineingefallenen Blumenblätter leise auf den sanft gekräuselten Wellenringen schaukelten.

Jenseits des Gestrüches vernahm man Harfentöne, die Harmonie Hunderter von Frauenstimmen erfüllte die Luft, Kofru-Larviz hielt achtzehntausend Frauen an seinem Hofe, die nichts weiter zu thun hatten, als das Gemüth der einzigen Shirin zu erheitern.

Plötzlich werden die Sträucher auseinander geschlagen — mit verhaltenem Athem blicken die Bildhauer nach der Stelle, ihre Augen scheinen geblendet.

Sechs Frauen treten hervor, jede ist so schön wie der Mond! Die eine ist eine blonde, bleiche skandinavische Jungfrau; die andere schlank wie eine Blume, mit den edlen Zügen Cirassiens; die dritte ein braunes Hindumädchen, ihre Glieder glänzen wie sonnenbeschienenes Erz; die vierte ist avarischen Ursprungs mit Rosenwangen und Gluthaugen, elastischen Gliedern und im Pfeilschießen und Schwerföhren gerundeten Schultern; die fünfte eine sanfte Chinesin mit Augen, in denen geheime Flammen zucken, ihre Glieder sind durchsichtig, wie wenn sie aus Alabaster wären und biegsam, wie wenn sie nichts Festes enthielten, und die sechste endlich ist eine Aethiopierin, eine junge kindliche Gestalt mit großen, aufrichtigen schönen Augen, auf ihrem schwarzen Angesicht blühen die Rosen der Jugend — die Morgenröthe inmitten der Nacht.

Nun tritt die siebente hervor. Hinweg mit Euch, Ihr Monde! Die Sonne ist aufgegangen. . . . Diese siebente ist Shirin.

Die Reize ihrer Gefährtinnen sind nur dazu bestimmt, ihren eigenen Reizen als Hintergrund zu dienen. Sie sind nur die Wolken der Sonne, durch sie vergoldet, Niemand gewahrt sie mehr, das Auge hat nur noch einen Strahl und dieser vereinigte sich auf Shirins Angesicht — das Auge sieht nur sie, bewundert nur sie, vergißt niemals sie.

Worin bestand jener Zauber, jene unwiderstehliche Anmuth, die von Shirins Schönheit noch der Nachwelt verblieb, auf daß sich Dichter daran begeistern? Schöne Gesichter gab es zu allen Zeiten. Dies aber war eine schöne Seele, die über dem Gesichte thront, die jedem Zuge soviel Zauber verleiht, daß Jeder, der sie erblickt, zum Dichter werden muß!

Bei jedem Schritte, den sie that, wechselte der Ausdruck ihrer Gestalt. Sie haschte nach einem Schmetterling und erfaßte ihn auf einer Rose sitzend; — sie war da ein lächelndes Kind, das sich seines bunten Gefangenen freut. Jetzt ergriff sie Mitleid mit dem Schmetterling und ihn auf ihre flache Hand sehend, ließ sie ihn entflattern; — und da glich sie einer Fee, die mit gen Himmel erhobenem Angesicht dem leichten Sommervogel nachfliegen zu wollen schien. Nun trat sie auf etwas Kaltes und stieß einen Schrei aus; — sie meinte eine Schlange berührt zu haben, dann aber lachte sie über ihren Schrecken und lachte wie eine mit ihren Gefährtinnen schäfernde Rajade, diese hoben die von ihr getretene Blume auf, Shirin vergoß Thränen über deren Tod und steckte sie an ihren Busen, um sie wieder zum Leben zu erwecken, dann ließ sie sich am Teichufer mit ihren Gefährtinnen nieder, die aus Blumen Guirlanden flochten und mit diesen ihr Gewand, ihre Schultern und Stirne schmückten und all' dies ließ sie lächelnd geschehen, die Jungfrauen flüsterten ihr etwas ins Ohr — zuweilen vernahm sie lächelnd das Flüstern, dann wieder hielt sie sich die Ohren zu, wie wenn er Flüsterton sie kitzelte und zog das Köpfchen neckisch zwischen die Schultern zurück; dann wieder suchte sie bei einem Worte zusammen, blickte mit hoheitsvollem Borne, stolz erhobenen Hauptes auf ihre Gefährtinnen, ihre Augen blitzten, die gerunzelten Brauen hatten einen zürnenden Ausdruck — sie glich der Göttin Diana, die mit ihren Pfeilen Niobes Töchter zu Tode trifft. Und jene neigten sich zitternd vor dem strahlenden Blicke der Göttin.

Jetzt winkte sie ihnen kalt, sich zu entfernen und blieb allein, träumerisch hingestreckt am Ufer und die Blumen der sie schmückenden Guirlanden einzeln dem Spiele der murmelnden Wellen übergebend. Endlich drückte sie die Hand auf ihren Busen und seufzte

tief auf; auf ihrem Antlitz lagerte der unennbare Ausdruck des Sehns nach einem freudlosen Glücke, der allmählich einem rothigen Hauche wich. Dies war die Liebe, die noch nicht lieben kann. Sie trat mit einem Fuße in das Wasserbecken, blickte verschämt umher, ob wohl eines Sterblichen Auge sie sehe und damit löste sie am Halse und an den Schultern die Knöpfe, die ihren Anzug zusammenhielten und warf noch einen sehnuchsvollen Blick gen Himmel, der allein würdig sein konnte, in ihr zu wohnen. Das niederfallende Gewand war nur noch durch die ringsherumgewundenen Perlen- und Blumengewinde an ihrem reizenden Körper festgehalten, der entblößte Arm war über ihren Kopf erhoben, wie wenn sie die Sonne bitten wollte, sie nicht so verliebt anzublicken.

Im nächsten Moment stand sie wie Aphrodite inmitten der krystallhellen Fluthen.

Der König ließ den Vorhang vor den Augen der Künstler niedergleiten, die vor Staunen und Bewunderung sich noch nicht zu erholen vermochten. Der eine blickte flammenden Auges, mit vorwärts geneigtem Gesichte auf den niederrollenden Vorhang, wie wenn er ihn mit seinem Blicke durchbohren wollte; der Andere beschattete die Augen mit der flachen Hand, wie wenn er sie vor einem ungewohnten Glanz schützen wollte, während ein Dritter wieder das Gesicht hoch emporhob, als ob er die Erscheinung im Himmel oben suchen würde, die er hier unten auf der Erde gesehen.

„Ihr habt sie gesehen,“ sprach der König; „nun gehet und denkt nach über sie. Nach einem Jahre kommt Ihr wieder in diesen Saal. Derjenige, der eine treue Natur schafft, wird eines königlichen Lohnes theilhaftig werden; doch den Tod auf das Haupt Desjenigen, der etwas Untaugliches zu Wege bringt!“

In träumerisches Sinnen versunken, zerstreuten sich die Bildhauer; — zuletzt blieb bloß der greise Harun, der älteste Künstler des Königs, der mit auf die Lippen gepreßtem Finger, kalten, ruhigen Gesichtes, die in sich aufgenommenen Umrisse zu einem Ganzen zu gestalten schien, und ein junger, griechischer Bildhauer, den man am persischen Hofe den Namen Ferhad gegeben hatte. Dieser war auf die Knie gesunken und hielt den auf die Brust niederhängenden Kopf in beiden Händen verborgen.

„Nach einem Jahre kommen wir zurück!“ sprach ruhig, voll künstlerischen Selbstvertrauens der alte Bildhauer, und da er dort knieenden Jüngling gewahrte, rüttelte er ihn aus seiner Versunkenheit auf. „Ferhad! Du hast Shirin nicht gesehen?“

„Ich sehe sie auch jetzt noch,“ erwiderte der Jüngling.

„Du hältst ja Dein Gesicht verhüllt.“

„Ich sehe sie mit meiner Seele.“

„Komm, eilen wir, unsere ersten Entwürfe uns zu sichern bevor wir diesen Anblick vergessen.“

„O, daß ich sie jemals vergessen könnte! Daß doch der Pfeil vergessen könnte, den er in seiner Wunde trägt! Daß doch der Leich der Sonne vergessen könnte, deren Strahl er trockenlegen! O, daß ich doch Deinen greisen Bart hätte, um mich fürchten zu können, sie jemals zu vergessen!“

Verzückten Blickes erhob sich Ferhad von seinen Knien und entfernte sich auf Haruns Schulter gestützt, wie wenn er plötzlich von einer schweren Krankheit befallen worden wäre.

Von Stund an konnte man Ferhad nur sehr selten in den Palästen des Königs sehen, und sein ganzes Benehmen war so sonderbares, daß die Menschen seine Gesellschaft mieden.

Ein Jahr war verflossen und der bezeichnete Tag heran gekommen. Die Künstler stellten ihre Statuen in dem runden Saale auf, um sie vor dem König nach einander zu enthüllen.

Der König bestieg seinen Thron, seine Höflinge scharrten sich um ihn, und die Bildhauer erwarteten neben ihren Werken den Wink des Königs, um sie der Reihe nach zu enthüllen.

Die erste Hülle fiel: der Marmor stellte Shirin als Kind dem Schmetterlinge nachjagend, vor, das den glücklich erhaschten Sommervogel lächelnd zwischen den Fingern hält; die Statue Shirin, doch entbehre sie jeglicher Wärme — sie war bloß kalter Stein, der die Formen der menschlichen Gestalt angenommen.

Der König schüttelte kalt den Kopf.

„Das ist nicht Shirin,“ sprach er dumpf und wandte das Haupt ab. „Vernichte Dein Werk.“

Zitternd vernahm der Künstler sein Todesurtheil.

(Fortsetzung folgt.)

Alleiniger Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend

seit 41 Jahren

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung.

Verlangt von allen Miethern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benukt von allen Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.

Vermietthungen

Geschäftslokale etc.

Colonial- und Delicatessengeschäft in guter Lage, südlicher Stadttheil, schöner großer Laden, neu hergerichtet, auf 1. Januar oder April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24460

Ladenstraße 6 ist ein Laden, worin seit 12 Jahren eine Kucherei mit Erfolg betrieben wurde, nebst dazu gehöriger Wohnung, aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Backstube bestehend, auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Wegergasse 5 bei C. Stahl oder Emsenstraße 2 bei H. Roos. 24491

Ladenstraße 9 schöner Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 22518

Bäfnergasse 1 (Wiener Café) ist ein geräumiger Laden, auf Wunsch mit Wohnung zu vermieten. Näh. bei 24821

C. v. Rössler, Friedrichstraße 42.

Bäfnergasse 17, Neubau, sind zum ersten geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung, sowie im Vorder- und Hinterhaus verschiedene Wohnungen zu vermieten. 23253

Kirchgasse 13 ist noch ein neu hergerichteter sehr gr. heller Laden zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. hoch. 22519

Ladenstraße 24 schöner heller Laden mit zwei Schaufenstern, mit oder ohne Wohnung, auf den 1. April 1894 zu vermieten. Näheres bei H. Fraund, Elisabethenstraße 2. 20485

Winkelstraße 21 ist auf 1. April 1894 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. im Wegergeladen. 24257

Donsenstraße 14 ist ein gr. Laden von über 80 □ Mtr. Grundfläche zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir der Weinhandlung. 22520
Dranienstraße 52, Ecke Goethestraße, gr. Laden, für jedes Geschäft geeignet, gleich oder später zu vermieten. 22327

Rheinstraße 23

großer geräumiger Laden mit Wohnung oder Lagerräumen zu verm. Daselbst ist eine fast neue Laden-Einrichtung zu verkaufen. 19985
Ecke des Sedanplatzes u. der Westendstraße 1 ist der Laden und mehrere Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 62 bei P. H. Müller. 21934

Laden Lannusstraße 40 auf 1. April anderweitig z. vm., auch kann ein sehr großer guter Keller dazu abgegeben werden. Näh. daselbst oder Adolphsdallee 51, Part. 23224
Lannusstraße 53 großer Laden mit o. ohne Wohnung z. verm. 22523
Wegergasse 2 (Hotel Zais) Laden, ganz oder getheilt, zum 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21200

Wegergasse 23 ist ein schöner geräumiger Laden mit großem Schaufenster auf 1. April 1894 oder früher zu vermieten. Näh. bei Frau Wilh. Lugenbühl, Wwe., Wegergasse 23, 2. 23261

Wegergasse 34 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 23450

Wilhelmstraße 4 ist ein Laden auf sofort oder den 1. April zu vermieten. Näh. bei A. Weber & Co. 22526
Wegen der in meinen Häusern

Bärenstraße 3, 4, 5 u. 6

zu vermietenden Läden und Wohnungen erteile ich Auskunft in meiner Wohnung Nerobergstraße 14, 1, von 8 bis 10 Uhr Vorm. und von 1—4 Uhr Nachm., ebenso auf meinem Bureau Bärenstraße 6, 1, von 11—12 Uhr Vorm. 18965

Otto Freytag.

Wilhelmstraße 14 ist ein eleganter Laden mit Ladenzimmer u. Galerie (Aufbehangung) per 1. April n. J. zu verm. Näh. im 2. St. daselbst. 20206

Mehrere Läden billig zu vermieten, darunter der Laden Friedrichstraße 5. Näh. daselbst. 23230

Zwei Läden mit Wohnung zu verm. Schwalbacherstr. 13, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne. Näheres Friedrichstraße 48, 1 St. 24264
Laden Goldgasse 1, Ecke der Häfnergasse, per 1. April zu vermieten. A. Schäfer. 23780

Laden mit oder ohne Magazin, in dem seit 8 Jahren ein gut gehendes Schuhgeschäft geführt wurde, zu vermieten bei H. Kneipp, Goldgasse 9. 23704

Laden mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später zu vermieten Kirchgasse 22. 22527

Ein Laden nebst kleiner Wohnung ist auf 1. Januar zu vermieten Marktstraße 32. 18874

In meinem Hause Wegergasse 7 ist der seit 8 Jahren von Herrn Brademann innegehabte große Laden nebst Ladenzimmer, worin derselbe ein Kleider- und Moden-Garderobengeschäft betrieb, sowie die dazu gehörige Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Cabinet, Mansarde und Keller, auf 1. April n. J. preiswürdig zu vermieten. Näh. in meiner Wohnung Eiserstraße 2 oder bei Herrn C. Stahl, Wegergasse 5. 24490

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Januar zu vermieten Michaelsberg 20. 19667

Laden Moritzstraße 4 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 21950

Großer Laden Rheinstraße 37, in welchem das Pianoforte-Geschäft des Herrn Smith sich seit mehreren Jahren befindet, ist mit Werkstätte und großem Lagerraum oder ohne letzteren vom 1. April 1894 anderweitig zu vermieten. Näheres bei C. Wolff, Soufflenplatz 7, 2 r. 18578

Laden mit Ladenzimmer, eventuell Werkstätte, Wohnung und großem Keller mit Wasserleitung und Abfluß, auf Februar, März oder April zu vermieten. 21666

Laden mit Ladenzimmer und Wohnung v. 2. 3. und 4. St. nebst Zubehör per 1. Januar 1894 zu vermieten. Preis 750 Mk. Näh. Webergasse 50, Wegergasse. 21011

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Friedrichstraße 31 ist die Bel-Etage, enthaltend 12 Räume, zu Geschäftszwecken geeignet oder getheilt, per 1. April 1894 zu vermieten. Näh. handlung Langgasse 1.

Humboldtstrasse 6 ist die seither von Frau Generaldirector Lang bewohnte Bel-Etage, bestehend in 8 Zimmern, Badezimmer, Küche, 3 Mansarden, gross. Balkon, sowie Gartenbenutzung, zum April zu vermieten. Besichtigung von 11-12 und 3-4 Uhr. Event. ist auch Stallung, Remise etc. zu haben. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Kaiser-Friedrich-Ring 14 herrschaftliche Bel-Etage, 9 Zimmer, 2 Balkons und reichliches Zubehör auf sofort zu vermieten.

Villa Hygiea, Mainzerstraße 30 (neu), Parterre-Stock zu vermieten; große Zimmer, Kalkfenster, alle Zimmer mit eichenen Böden mit allem Comfort der Neuzeit. Front des Hauses 22 Meier. Bel-Etage auf 1. April 1894 auch früher zu vermieten, enthaltend einen großen Salon mit großem Balkon, 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller. Näh. daselbst.

Rheinstraße 39, Bel-Et. ob. 2. Et., je 8 Z., 2 Balkons u. Zubeh. ob. später zu verm. Näh. beim Eigentümer Schmidt, daselbst.

Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer mit Balkon, reichl. Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst.

Taunusstrasse Wohnung mit 8 Frontzimmern, 3 Mansarden und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Wilhelmstraße 4 ist die Bel-Etage, 10 Zimmer u. Zubeh., auf 1. April oder auch sofort zu vermieten. Näh. bei A. Weber & Co.

Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor etc. mit Centralheizung) auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause im 2. St.

Wilhelmstraße 42a, 1. Et., 8 elegante Zimmer mit Zubehör, daselbst 2. Etage 8 Zimmer mit Zubehör sofort zu verm. Näh. 4. St.

Wilhelmstraße 42a, Ecke der Burgstraße, 2. Etage v. 8 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage.

Wohnungen von 7 Zimmern. Adolphsallee 59, Ecke der Ringstraße, prachtvoll 3. Etage, 7 Zimmer, reichl. Zubeh., Centralheizung, sehr preiswürdig zu vermieten. daselbst im Baubüro.

Adolphsallee prachtvoll 2. Etage, 7 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, 3 Mansarden etc., sofort zu vermieten. Preis 1600 Mk. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Küche, Balkon und reichl. Zubeh., per 1. April bill. zu verm. Näh. im Laden bei W. Philippi, Dambachthal 6b.

Dohheimerstraße 8 Bel-Etage, 7 Zimmer, reichliches Zubehör, benutzung des Gartens, auf sofort zu vermieten.

Dohheimerstraße 20 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, Balkon nebst Zubeh., auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part.

Elisabethenstraße 19 sind zwei Wohnungen, Parterre und 2. Etage, je 7 Zim., mit allem Comfort, zu verm. Näh. No. 19, Ecke Markt- und Rheinstraße 72, 2.

Friedrichstraße 5 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Zimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden u. 2 Keller a. 1. zu vermieten. Näh. daselbst im Laden.

Goethestraße 12 hochelegante Herrschafts-Wohnung (3. Et.), 7 Zimmer, Bad, 2 Balkons, Anzug u., sofort oder später preiswürdig zu verm. Näh. Part.

Moritzstraße 35, Ecke der Goethestraße, 3. Etage, 1 Salon, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Part.

Oranienstraße 56, Ecke der Goethestraße, ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf sofort zu vermieten. 22542

Oranienstraße 15, Bel-Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, Balkon, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 2. Stod. 18815

Oranienstraße 42 ist die 3. Etage, sieben Zimmer, großer Balkon, zwei Mansarden, Keller und sonstiges Zubehör, für 1050 Mark sofort zu vermieten. Näh. Part. 20203

Oranienstraße 62, Eckhaus, ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daselbst u. Marstr. 1. B. 23725

Oranienstraße 92, 3 St., eine herrschaftliche Wohnung, 7 Zimmer, Balkon und Bad, Küche und Zubehör, zu vermieten. 22099

Oranienstraße 2a ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April 1894 zu verm. Anguf. zwischen 11 u. 1 Uhr. Näherer Auskunft Wilhelmstraße 44 auf dem Bureau. 19632

Oranienstraße 35 sind auf gleich zu vermieten: **Goth. Part.**, 7 Zimmer u. reichliches Zubehör, eine große Terrasse, Gartenbenutzung; **Frontispiz-Wohnung**, 6 Räume, Balkon u. Zubeh. Näh. das. 22543

Oranienstraße 9 ist die 1. Etage, 7 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 19344

Wilhelmstrasse 2,

Ecke der Rheinstrasse, ist die elegante Bel-Etage und 3. Etage, beide mit je 7 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. **Nicolasstrasse 5**, Part. 21522

Wilhelmstrasse 2, herrschaftliche Wohnung, feinste Lage, 7 Zimmer, 2 große Balkons und Zubehör, sofort oder später, sowie eine Frontispizwohnung von 6 Stuben und Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 3. B. 22544

Wilhelmstrasse 9

Ist das comfortable Parterre, 2 Salons, 5 Zimmer und reichliches Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. kostenfrei d. **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 18**. 20297

Wohnungen von 6 Zimmern.

Wilhelmstraße 39, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 6 neu hergerichteten Zimmern, Küche u. Zubehör zu verm. Näh. das. Part. 16250

Wilhelmstraße 63 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche mit Speisek., 2 Mansarden, 2 Keller, sofort zu verm. Stilles Haus. 20716

Schöne Aussicht 22, Villa Welvedere, eleg. herrschaftl. Bel-Etage u. 1. Stod v. 6 Zimm. u. Zub., Balkon, mit prachtvoller Fernsicht. 22547

Wilhelmstraße 6, 3. Et., 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller per sofort oder später zu vermieten. 22548

Wilhelmstraße 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, nebst 3 Mansarden, zu verm. bei **E. Meier**, Platterstraße 12. 20445

Wilhelmstraße 9 Bel-Etage, 6 Zimmer u. Zubehör, sofort zu vermieten. 20214

Carl Specht, Wilhelmstraße 40, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden u. 1. Stod zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 18 bei **Reinecke**. 19824

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 22550

Große Burgstraße 4 ist die 1. Etage von 6 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Et. 24248

Wilhelmstraße 29 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf sofort zu verm. Einz. v. 10-12 u. 4-6 U. 22551

Friedrichstraße 16, nahe dem Kurpark, 2. Stod, 6 prächtige Zimmer nebst Küche, Speisekammer, 3 große Mansarden, Bad- und Bilgelzimmer, sowie hängendes Gärtchen nebst Gartenhaus, auf 1. April 1894 oder früher. M. 1900 per Jahr. Näheres daselbst. 24194

Goethestraße 1b ist die 3., mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete, 6 Stuben, Badecabinet mit warmer Leitung, Balkon, Kopenhauz, Speisekammer u. zum 1. April u. 3. oder später preisw. zu verm. 22448

Goethestraße 1e sind Wohnungen v. je 6 Zimmern, Badezimmer nebst allem Zubehör auf 1. April oder früher zu verm. 22468

Goethestraße 14 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Balkon nach Garten und Gartenseite, zu vermieten. 16249

Goethestraße 14 Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April oder später an ruhige Leute zu verm. 22748

Kaiser-Friedrich-Ring 18

Ist eine elegante Wohnung von 6, sowie eine Wohnung von 5 großen Zimmern, 2 Balkons, nebst reichlichem Zubehör, ganz der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst. 20202

Airchgasse 2c

Wohnung im 2. Stod, 6 Zimmer (bisherige Wohnung des Herrn Dr. Kreeh), Wegzugs halber per 1. April zu vermieten. 16506

Donisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Angesehen bis 3 Uhr. Näh. 2. St. r. 17327

Mainzerstraße 12

auf sofort oder 1. April die Bel-Etage, und auf 1. April die Parterre-Wohnung, je 6 Zimmer mit Gartenbenutzung getheilt oder zusammen (das ganze Landhaus) zu vermieten. 23368

Moritzstraße 15, 2 St. b., ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von 6 geräumigen Zimmern für 1100 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 22554

Moritzstraße 39, nahe der Adolphsallee, ist die zweite Etage, 6 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, per sofort zu vermieten. 22555

Merost. 20 Wohnung, 2. Stod, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Franz Schade** daselbst. 22145

Nicolasstraße 5

Ist die 1. Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, Balkon u., auf gleich oder 1. April zu vermieten. 21953

Nicolasstraße 9 Bel-Etage, 5 sehr große und 1 kleineres Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller, oder auch die Parterre-Wohnung, 6 sehr große und 1 kleineres Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller, auf 1. April ob früher zu vermieten. Parterre hat 2 Eingänge. Näh. Part. 23879

Nicolasstraße 28, 2. Etage,

hochlegante Herrschaftswohnung mit Balkon, 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kopenhauz, 2 Mansarden, 2 Kellern per sofort zu vermieten. Wegen Beschäftigung und näherer Auskunft Part. oder 8. St. beim Eigentümer. 22556

Oranienstraße 44 u. 46

sind schöne Wohnungen von 6, 5 u. 4 Zimmern der Etage, zu verm. Kein Hinterhaus. Näh. Oranienstr. 44. B. 23754

Partstraße 6 ist die Bel-Etage mit sechs Zimmern, Bad und sonstigem Zubehör nebst Gartenbenutzung auf 1. April 1894 zu vermieten. Näheres Parterre. 24200

Parkstrasse

hochlegantes Parterre, 6-10 Zimmer u. genügende Nebenräume, zum Herbst zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 18**. 20299

Philippstraße 31, 2. Etage, schöne Wohnung v. 6-7 Zimmern mit 3 Balkons, Küche und Zubehör, event. getheilt, zum 1. April zu vermieten. Angesehen von 10-12 und von 2-4 Uhr. 23992

Reinstraße 91, 2. St., 6 große elegante Zimmer u. Balkon u. Zub. zu verm. Näh. bei Eigentümer **Schmidt**, Rheinstraße 89, 1. 23746

Schlichterstraße 7 elegante Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden, 2 Keller, Kopenhauz, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 20746

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 22557

Schützenhofstraße 13 u. 15

Ist je eine große Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst auf dem Bureau im Cont. oder Schützenhofstraße 15. 22558

Sonnenbergerstraße 29 ist die Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer und Zubehör, sowie oberer Stod, 5 Zimmer und Zubehör, zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 39, 1. zwischen 11 und 1 Uhr. 18383

Wobergasse 14 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Conditor **Roeder**. 22559

Wilhelmsplatz 8 ist die Parterre-Wohnung und Wilhelmsplatz 7, die 2. Etage, jede von sechs Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 7, 2. 17836

Wilhelmstraße 14 ist der 3. Stod, bestehend aus 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor u. mit Centralheizung), auf gleich oder später zu verm. Näh. im Hause selbst im 2. St. 16248

Villa Belvedere, Schöne Aussicht 22, 5 Min. vom Kurhaus, herrlich. **Bel-Etage** u. 2. Stock, 6 Zimmer u. Zug, **Erker** und **Balkon** (prachtv. Fernsicht), zu vermieten. 22696

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 49 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. das. im Hth. 22700

Adelheidstraße 62 **Bel-Etage**, 5 Zimmer, 2 Kellern, 2 Manjarden, Küche u. auf sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näheres **Walramstraße 14, 1. Ad. Huber I.** 22560

Adelheidstraße 66 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör u. vom 1. April 1894 zu vermieten. 24201

Adelheidstraße 77 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71, **Barterre**. 22561

Adolphsallee 49 u. 51 ist Hochpart. u. 3. Etage von je 5 großen Zim. 22563

Adolphsstraße 1, 2. Et., ist eine Wohnung, best. aus 5 Zimmern, Küche, 3 Manjarden und Zubehör, zu vermieten. 23000

Adolphsstraße 6, Part., 5 Zimmer und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. 2. St. 23042

Albrechtstraße 6 eine Wohnung, 5 Zimmer u. Zubeh., zu verm. 20241

Albrechtstraße 35 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör oder **Barterre** zu vermieten. 21517

Albrechtstraße 43 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Part. 21964

Biebrichstraße 10 ist per 1. April das Hochparterre und unterfesterter Souterrain, bestehend aus 5-7 Zimmern, Küche, Badezimmer und sonst. Zubehör, mit prachtvoller Aussicht auf die Stadt und den Taunus, zu vermieten. Näh. **Louis Hansohn**, Helenestraße 13. 23360

Dohheimerstraße 30 a ist eine Wohnung von 5 u. eine von 4 Zimmern mit großem Balkon u. allem Zubehör gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. St. r. bei Herrn **Rück**. 24712

Eilabethenstraße 2, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Part. r. 22753

Eilabethenstraße 7 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon u. reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Wilhelmstr. 32** beim Hof-Zwelier **Heimerdinger**. 23516

Eilabethenstraße 10

ist die Hochparterre-Wohnung von 5 schönen Zimmern, Küche, Zubehör und Gartenbenutzung zum 1. April zu vermieten. Zu besehen von 11-4 Uhr. 24689

Emserstraße 5 ist die **Bel-Etage**, 5, event. 6 Zimmer, per 1. April 1894 zu vermieten. Einzugsehen von 11-1 Uhr. Näh. Part. 23742

Emserstraße 40 u. 42 sind in meinen neubauten Häusern Wohnungen von 5 und 4 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern, alle mit Balkon, gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei **J. Eichhorn**, Emserstraße 42. 24711

Emserstraße 49, herrlichste Lage, ist die Part.-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, verschlossenem Balkon, Küche, Manjarden, Keller u. mit oder ohne großen Obgärten auf gleich oder später preiswerth zu vermieten. Einzug, täglich, sowie Näh. d. **L. W. Kurtz**, Friedrichstr. 4. 20748

Emserstraße 69, **Bel-Et.**, 5 Zim. m. Balkon u. Zubeh. nebst Gart. gleich od. später zu verm. N. b. Eigenth. **Schmidt**, Rheinstr. 89, 1. 24732

Emserstraße 71, 2. St., 5 Zimmer mit Balkon u. Garten Benetzung halber zu verm. N. b. Eigenth. **C. Schmidt**, Rheinstr. 89, 1. 22566

Friedrichstr. 41, Ecke Kirchgasse

(Gaststube der Pferdebahn),

im 1. Stock eine hübsch abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche und 2 Manjarden, neu hergerichtet, auf sofort oder später, sowie im gleichen Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im **Leinen-Lager** Part. 22283

Untere Goethestraße 17, 3 St. hoch, 5 Zimmer, Küche, Balkon, Badezimmer zu vermieten. 22247

Goethestraße 3 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern m. Balkon, Küche, 2 Dachkammern u. 2 Kellern, auf gleich od. später z. verm. 19622

Goethestraße 9, 2 St., Wohnung von 6 Zim. mit reichl. Zubeh. auf gleich zu verm. 22567

Goethestraße 11 ist die 1. und 2. Etage, 5 Zimmer (Bade-Einrichtung), Balkon und Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. 22568

Gustav-Adolfstraße 5 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Balkons, mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Preis 750 Mk. jährl. 22580

Gustav-Adolfstraße sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern, auch solche von 4 Zimmern, Balkons u. anderes Zubehör, in der **Bel-Etage** und im 2. Stock gelegen, auf gleich od. 1. Januar anderweitig zu verm. Freie gesunde Lage und herrliche Fernsicht. Preis 650-750 Mark. Näh. **Gustav-Adolfstraße 3**, Part. r. 22569

Hämergasse 5 eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör zu v. 18408

Jahnstraße 17, Part., 5 Zimmer, Küche mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. **C. Schweiguth**, Rheinstraße 78, 2. 21897

Jahnstraße 24 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern, 2 Manjarden, 2 Kellern, auf Wunsch mit Stallung für Reitpferde, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 22570

Jahnstraße 44 die **Bel-Etage**, 5 Zimmer nebst Zubeh., sofort an vermieten. 21717

Jahnstraße 30, **Gehaus** (**Brüthstraße**), 2 schöne Wohnungen, 5 Zimmer Balkon, sowie ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Speisekammer, je 2 Manjarden und Keller zu vermieten. Näh. daselbst und **Wilhelmstraße 3**.

Idsteinerstraße 7, **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Bad, Küche, Zubeh. großem Balkon, Garten, freie gesunde Lage, schöne Fernsicht über die Stadt und Rhein, zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder **Georgstraße 1 b**, 2 St. 1627

Kaiser-Friedrich-Ring 10 ist eine Wohnung in der 2. Etage, 5 Zimmer großer Balkon mit nöthigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder **Moritzstraße 39**, Part. 22747

Kapellenstraße 6, in meinem neu erbauten Hause, beste Lage, ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst oder bei dem Besitzer **Georg Abler**, 27. Taunusstraße 27. 22747

Kapellenstraße 33, 1. Et., 5 Zim., Badezimmer, u. Garten, sofort zu verm. N. Kapellenstr. 31. 22747

Kirchgasse 11, **Bel-Etage**, Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per sofort z. verm. 22747

Lahnstraße 3, **Bel-Et.**, 5 Zimmer, Küche, Balkon, Garten u. Zubeh. per sofort zu vermieten. Die Wohnung wird auch getheilt vermietet. Näh. **Dohheimerstraße 11**, Part. 22747

Ecke des Michaelsbergs und der Schwalbacherstraße ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, 2 Manjarden und Keller per sofort zu vermieten. Näh. **Michelsberg** 2. St. oder **Langgasse 1**, im Laden. 1247

Moritzstraße 14, 2. Etage, 5 große Zimmer, Küche, mit allem Zubehör per 1. April zu vermieten. 22747

Moritzstraße 23 ein Salon, 4 Zimmer, Küche, Keller u. ver 1. Januar event. früh zu vermieten. Anzusehen von 12-4 Uhr Nachmittags. 22747

Moritzstraße 25, **Bel-Etage**, 5 Zim. u. reichl. Zubeh. auf 1. April 1894 zu verm. 22747

Moritzstraße 72, **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern (Salon), in elegantester Ausstattung, 2 Manjarden, 2 Kellern, mit freier Aussicht nach dem Taunus, 2 Minuten v. der Dampfbahn, preiswürdig sofort zu vermieten. 22747

Müllerstraße 7 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Besichtigung 10-12 Uhr. Näh. Part. 22747

Müllerstraße 9

ist die **Bel-Etage**, neu hergerichtete Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör mit Benutzung des Gartens, bis 1. April oder auch gleich zu v. 22747

Nicolasstraße 22 zwei Wohnungen, 5 große Zimmer, großer Balkon, Badezimmer und Zubehör, Kalt- und Warmwasserleitung, sofort zu vermieten. 22747

Nicolasstraße 32 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Badezimmer und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10-1 Uhr. Part. r. bei **Fr. Beckel Wwe.** 22747

Draniensstraße 23 ist die elegante **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Balkon, 3 Kammern, 2 Kellern, ev. mit einer Frontplogwohnung von 2 Zimmern auf 1. Januar zu vermieten. 22747

Draniensstraße 29, 2, 5 Zimmer nebst Zubehör sofort billigt zu vermieten. Näh. Part. Vormittags. 22747

Draniensstraße 31 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Alkoven, Balkon, 2 Kellern, 2 Manjarden, Gartenbenutzung auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 22747

48. Draniensstraße 48

ist das zweite und dritte Obergeschoß, bestehend aus 5 Zimmern, mit Speisekammer, Closet, hinter Glasabluß, 2 Manjarden, 2 Kellern, ausgestattet mit allem Comfort der Neuzeit, per sofort preiswürdig zu vermieten. Anzusehen zu jeder Zeit. Näh. daselbst **Bel-Etage**. **Jac. Krupp**. 22747

Draniensstraße 52, **Ecke Goethestraße**, Neubau, Wohnungen mit Balkon von 5, 4, 3 u. 2 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22747

Rheinstraße 18, **Ecke Nicolasstraße**, Logis von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, 2 oder 3 Tr. per sofort zu vermieten. Alles Näheres beim Hausbesitzer, Part. 22747

Rheinstraße 38, **Ecke der Moritzstraße**, ist im 1. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. daselbst oder **Moritzstraße 4**, Part. 22747

Rheinstraße 60 schöne **Bel-Etage**, 5 ger. Zimmer, gr. Balkon, und Zubehör, auf 1. April 1894 zu vermieten, kann event. schon früher bezogen werden. Näh. daselbst Part. 22747

Rheinstraße 69 Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche u. Zubeh. zu vermieten. 22747

Rheinstraße 82 ist die zweite Etage von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu verm. 22747

Rheinstraße 103 **Barterre-Wohnung**, 5 Zimmer und Zubehör, 1. April zu vermieten. Näh. daselbst u. **Partstraße 9 b**, 2. St. 22747

Stiftstraße 21, **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche, Manjarden u. neu hergerichtet, gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 22747

Schlichterstraße 15 die zweite Etage, 5 Zimmer, Balkon, 2 Manjarden, zwei Keller, Nitzgebrauch des Bleichplatzes, Waschküche u. f. w., auf ersten April 1894 zu vermieten. Einzusehen Dienstag und Freitag von 11—1 Uhr. 24527

Ecke der Taunus- und Querstraße 3

ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Zubehör pr. 1. April 1894 zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. 24208

Victoriastraße 14 sind drei freundliche Wohnungen von je 5 Zimmern u. reichlichem Zubehör sofort zu verm. Näh. Nicolaststraße 18. 22893
Reichstraße 14 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Closet im Abfluß, 2 Keller, 1—2 Manjarden, Alles neu hergerichtet, auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. daselbst. 22702

Börsenstraße 5, 1. Etage, Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. 1. Etage. 21348
Zimmermannstraße 1 eine Hochparterrewohnung von 5 Zimmern, 3 Kellern, 1—2 Manjarden, Küche und Balkon zum 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Rheinstraße 52. 24457

Zimmermannstraße 4 5 große Zimmer mit Balkon und Badezimmer, warme Wasserleitung, nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 22593

Wohnung zu vermieten

an 5 großen Zimmern, Küche, Manjarde und 2 Kellern, nach allen Seiten Gartenausicht. Preis 750 M. v. J. Näh. Schwalbacherstr. 55. 20736

Wohnungen von 4 Zimmern.

Welshaidstraße 46 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmer, 2 Manjarden, 2 Kellern, Vorgarten zc. zc. per sofort oder später zu verm. Anzusehen jederzeit. Näh. im Gasthof bei A. Nicolay. 18651

Welshaidstraße 53 schöne neu hergerichtete Parterre-Wohnung, vier Zimmer, Garten, Balkon, Badofen, zwei Keller, Manjarde, auf gleich oder später zu vermieten. 17680

Albrechtstraße 12 ist die Bel-Etage, besteh. aus 1 Salon, 3 Zimmern, Küche, 2 Manjarden und allem Zubehör, auf 1. April zu verm. 24843

Albrechtstraße 14 im 2. Stock schöne Wohnung v. 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. im Laden. 23808

Gieserstraße 2 sind zwei Parterrewohnungen von 4 und 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. (Garten beim Hause.) Näh. daselbst 1. Tr. links oder Morisstraße 4, Part. 19075

Gieserstraße 6, Gartenh. 2. Etage, Abreise halber per Januar schöne helle Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 24239

Kantenstraße 1 4 Zimmer, 2 Manjarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22598

Friedrichstraße 44 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon), Küche und Zubehör, Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. 15931

Goethestraße 30 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (Balkon), Bel-Etage (Verhältnisse halber), sofort zu vermieten. 22599

Goethe u. Dranienstraße 50 (Neubau) sind Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern mit Balkon, auch ist e. Wohnung von 10 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Morisstraße 12 u. 17. 22600

Jahnstraße 34, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 23702

Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karlstr. 30. 22601

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 4—5 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 16512

Karlstraße 20 Wohnung von 4 Zimmern sofort o. später zu v. 21773

Karlstraße 30, Vorderh., Neubau, sind Wohnungen von 4 Zimmern und Zubehör mit und ohne Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. Mittelbau, Part. 24487

Karlstraße 42 Bel-Etage von 4 Zimmern mit oder ohne Frontspitzzimmer, 1 Manjarde, Küche und Zubehör auf 1. April, auch früher zu vermieten. 23462

Karlstraße 44 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Küche nebst Zubehör, mit herrlicher Aussicht, auf 1. April 1894 zu verm. 24314

Mainzerstraße 48 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 22097

Mauritiusplatz 6 Wohnung von 4 Zimmern, 1 Kammer und Zubehör für 40 M. auf gleich zu vermieten. 15479

Morisstraße 42 sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Part. 22603

Nerostrasse 14, nahe dem Kochbrunnen, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 19947

Reugasse 2 elegante Bel-Etage, großer Salon, 3 Zimmer und Zubehör sofort oder pro 1. April sehr preisw. zu vermieten. 23237

Reugasse 15 Wohnung von 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Manjarde und Keller per 1. Januar eventl. 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Reugasse 24. Laden. 23448

Dranienstraße 3 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Uhrmacherladen, No. 1, nebenan. 22604

Dranienstraße 31 ist der Parterrestock, bestehend aus 4 Zimmern zc. zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. 17848

Ecke der Dranien- und Albrechtstraße eine Wohnung im 3. Stock, 4 Zimmer, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 16060

Philippstraße 4, Hochpart., 4 Zimmer, Küche, 1 Manjarde und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22806

Rheinstraße 72, 3. Etage, reiz. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, neu herger., an einz. Dame oder kl. Familie sofort billig zu vermieten. Näh. Part. 16541

Rheinstraße 77 ist die 2. Etage, Sonnenseite, 4 Zimmer nebst Zubehör, Waschküche, Mitbenutzung des Bleichplatzes, sofort zu vermieten. Näh. im Hause. 24033

Rheinstraße 87 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u. Zubehör zu verm. N. Part. 1. 22607

Röderstraße 1 eine freundliche Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Manjarde, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Laden daselbst oder Selenenstraße 18 bei Berberich. 22608

Saalgasse 28 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Manjarde auf gleich zu vermieten. 22609

Schlichterstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 23720

Sedanplatz 2, am Bismarck-Ring, Wohnungen von 4 und 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 24463

Steingasse 6, 1. St., 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Januar oder auch später, für 370 M. zu vermieten. 23996

Walmühlstraße 20, Bel-Etage, 4 Zim. u. Zubeh., neu hergerichtet, billig zu vermieten. Näh. daselbst Part. 22611

Walmühlstraße 30 a, nahe am Walde, ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 16062

Weilstraße 15 freundliche Wohnung von 4 Zimmern u. 2 Mans. in ruh. Hause z. verm. 22612

Westend- und Noonsstraßen-Ecke sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör (Abort im Verfluß), Waschküche, Trockenständer für gleich oder später sehr preiswürdig zu verm. Näh. 3. Stock oder Bleichstr. 26, 1. 21341

Wörthstraße 16, 1. eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April f. J. zu vermieten. Näh. bei 24267

M. Gerner, Röderstraße 14 oder Karlstraße 38, Part. 22903

Zimmermannstraße 9 Wohnungen von 4, 3 und 2 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Dranienstraße 40 bei H. Werner. 22903

Eine schön Hochparterre-Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Westendstraße 20, 1. 16952

Wohnungen von 3 Zimmern.

Karlstraße 11, 1. Tr. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, Keller u. Zubehör auf sogleich zu vermieten. 22613

Welshaidstraße 35, Seitenb., Part. von 3 Z. und Zubehör an ruhige Leute auf 1. Januar zu vermieten. 22884

Welshaidstraße 75 schönes sonniges Parterre mit Vorgarten, 3 Zimmer, Balkon, Küche, 1 Manjarde, zwei große Keller, zu Mf. 650 a. 1. April zu vermieten. 19812

Albrechtstraße 30 Wohnung von 3 Zimmern u. Zub. zu verm. 21336

Albrechtstr. 33 eine sch. P.-Wohn., 3 Z. u. J., a. 1. April zu v. 24701

Verramstraße 12 (Gehaus, Neubau), 1 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Erker, Küche u. Zubehör zu verm. 22615

Vertramstraße 17 sind in freier Lage, ohne Sintergebäude, sch. Wohnungen von 3 Z., Küche, Manjarde, 2 Kellern, Balkon zc. per sofort zu vermieten. Parterre 4 oder 5 Zimmer. Näh. Bleichstraße 26, 1. 22616

Bleichstraße 11 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 22617

Bleichstraße 13, Wdh. 1 St. h., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 22618

Bleichstraße 37, Hinterhaus Part., Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 St. 18366

Blücherstraße 7, Neubau r., Wohnungen im Vorderhaus v. 3 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, Abort im Abfluß d. 2. u. 3. St., sowie im Mittelbau 3 Zimmer mit Küche, Abort ebenso, auf sofort zu vermieten. 22620

Blücherstraße 8, Neubau, Wdh., schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Speisekammer, Closet im Abfluß, auf 1. Januar oder 1. April zu verm. Näh. Mittelbau 1. St. 22340

Blücherstraße 12, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Parterre-Wohnung von 5 Zimmern u. Küche (ev. getrennt) mit allem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. bei 22621

J. Sauer, Blücherstraße 10.

Blücherstraße 14, im Vorderhaus (Neubau), 2 St., ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, auf sofort zu vermieten. 22622

Blücherstraße 16 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst reichlichem Zubehör zu vermieten. 23982

Blücherstraße 26, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19066

Große Burgstraße 4 ist in der 3. Etage eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Cabinet sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42 a, 3. St. 24242

Dogheimerstraße 42, in unserem Neubau, Vorder- u. Hinterhaus, sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Dogheimerstraße 58 bei

Gebrüder Müller, Zimmermeister.

Ellenbogengasse 3 drei Stuben, 1 Küche, frdl. u. hell, zu verm. 20250
Emserstraße 46 ist eine Frontspitzwohnung von einem geraden und zwei schrägen Zimmern u. per sofort an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Emserstraße 44, 1. St. h. 20224

Emserstraße 75 sind 3 u. 5 Zimmer gleich oder später zu verm. 24262
Feldstraße 22 eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör mit Abbruch zu vermieten. Auf Wunsch Werkstätte. 22624

Frankenstraße 1 3 Zimmer, Küche, Mansarde auf sogleich zu vermieten. 22625

Frankenstraße 15 drei Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 21894

Frankenstraße 21 sind 3 Zimmer und Küche, Vorderh. 1. St., nebst Mansarde und 2 Kellern auf sofort zu verm. Preis 420 M. 20558

Frankenstraße 23 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 19664

Friedrichstraße 45 ist im Seitenbau eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Januar, auch auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 2 St. r. 22994

Gustav-Adolfstraße 14 Wohnung, 3 Zimmer mit Küche, Balkon und reichliches Zubehör, auf sofort zu vermieten. 15872

Gustav-Adolfstraße 16

freundliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 24386

Hellmündstraße 25, 1 St. hoch, Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden u. 1. Zubehör zu vermieten. Näh. bei Frau Heinicke, Hellmündstraße 18, Part. 22629

Hellmündstraße 47 neu hergerichtete Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. 2 Kellern, auf gleich oder später zu vermieten. 19635

Hermannstraße 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche nebst Zubehör zu vermieten. 22631

Herrngartenstraße 7, Hths., 3 Zimmer, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. 24746

Herrnmühlgasse 9 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Dachkammer, Keller und Hofstall, sofort od. 1. April zu vermieten. 22705

Hirschgraben 22, Dachst., ist eine schöne, neuhergerichtete Wohnung, besteh. aus 1 geraden Zimmer, 2 Kammern, Küche mit Wasser u. Transport, Herd, Keller, auf sofort zu verm. Näh. im Laden. 22102

Jahnstraße 13 ist eine kleine elegante Wohnung von 3 Zimmern an ruhige Familie auf 1. April zu verm. Näh. Rheinstr. 76, Part. 22882

Jahnstraße 22 drei Zimmer nebst Zubehör auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. 3 Tr. 23703

Karlstraße 5 Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Zu erfragen 1 St. h. r. 22634

Karlstraße 15, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, per gleich oder später preisw. Näh. im Comptoir. 20967

Karlstraße 17, 3. St., 3 Zimmer u. Zub. für 600 M. zu verm. 17990

Karlstraße 28, eine Küche, Keller u. Kohlenraum, zwei Mansarden sofort zu vermieten. Näheres bei August Jumeau, daselbst. 24199

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern und 2 Mans. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 22636

Karlstraße 38 (neues Hinterhaus) Wohnung, 3 Zimmer, Küche (abgeschlossen), für sofort oder 1. April zu verm. Näh. Vorderh. P. 24686

Kellerstraße 17 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche auf sofort zu vermieten. Näh. in der Stadt Frankfurt. 22637

Kirchgasse 7, Hinterh. 1. u. 2. St., 3 Zim., Küche (Wass. abschluß) zu verm. Näh. Conditorei. 22658

Kirchgasse 8 ist die Bel-Etage, 3-4 Zimmer, zu verm. Näh. im Nähmaschinen-Laden. 22937

Kirchgasse 9 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort o. 1. Januar zu vermieten. 19361

Kirchgasse 12, Paulbrunnengasse-Gde, 3 Zimmer, Parterre, seither von Frau Hebamme Kunz bewohnt. Ferner 3-4 Zimmer, Bel-Etage, m. o. ohne Küche, p. 1. April. 8-12 u. 3/4-7 einzuf. 24275

Kirchgasse 49, Seitenbau 2 St., 3 Zimmer, Küche, Keller an eine ruhige Familie auf sogleich zu vermieten. 22639

Lahnstraße 3, Hths. 1 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Preis 235 M. Näh. Dogheimerstr. 11, P. 21768

Lehrstraße 16, 3. St. (Neub.), 3 Zimmer. Näh. Röderstr. 29, L. 19351

Mekgergasse 20 neu hergerichtete Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. 18837

Moritzstraße 25, Hth. 1 St., 3 Z., Küche und Keller auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 22641

Moritzstraße 28, Seitend., ist eine Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 19338

Moritzstraße 41 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. zu verm. 22948

Moritzstraße 64, Hth., eine Wohnung von 5 bis 4 Zimmern gleich, auch später zu vermieten. 20781

Moritzstraße 70 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Werkstätte im Hinterhaus auf 1. Januar zu vermieten. 23009

Mühlgasse 13 freundl. Wohnung, 3 Z. u. Küche, zu verm. Näh. im Laden. 20766

Nerostraße 34, Hth. 1 St. h., abgeschl. Wohn., 3 Zimmer, Küche und Keller, per 1. Januar zu vermieten. 21862

Neugasse 7a, Neubau, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. 2 St. 20344

Oraienstraße 2 ist der 2. Stock, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. 24725

Oraienstraße 25, Hth. 1. St., abgeschlossene Wohn. von 3 Zimmern und Küche per

1. Januar oder früher zu verm. Näh. daselbst. 22741

Oraienstraße 27 schöne abgeschl. Bel-Etage von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 22646

Oraienstraße 36, 1. St., 3 Zimmer nebst Zubehör auf sof. o. h. zu vermieten. 22646

Oraienstraße 40, Hth., eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 22621

Oraienstraße 41, Neubau, sind schöne 3-Zimmer-Wohnungen nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Oraienstr. 35, P. 24455

Philippstraße 5 drei Zimmer, Zubeh. Zu erfr. 1. St. 24425

Philippstraße 31 ganz neue schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 20255

Platterstraße 20, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern Küche und sonstigem Zubehör auf sofort oder 1. Januar zu verm. Preis 475 M. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. r. 19417

Richterstraße 3 (Neubau) Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 19674

Richterstraße 6 im Vorder- und Hinterhaus Wohnungen von 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 20255

Roonstraße 5, Bel-Etage, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 22644

Roonstraße 6 sind Wohnungen von 3 Zimmern u. Küche, mit Balk. u. allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22645

Röderallee 12 ist eine freundl. Wohnung von 3 g. Zimmern, Küche u. Zubehör a. 1. April zu vermieten. Näh. Parterre r. 24131

Sde Röder- und Feldstraße 1 ist eine Wohn. von 3 Zim. u. Zubeh. Familienverhältnisse halber auf sogleich zu vermieten. 17187

Saatgasse 5, 1 St., abgeschl. Wohnung, neu hergerichtet, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 22643

Schlachthausstraße 7, 1. St., 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 16149

Schulberg 15, Gartenbau, 3 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. 20773

Schwalbacherstraße 47 3 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 22634

St. Schwalbacherstraße 2 (Gde der Kirchgasse) freundl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche (1. Etage), zu verm. Näh. Kirchgasse 24. 16340

Sedanstraße 10, Hths. 1 St., große 3-Zimmer-Wohnung, event. mit 11 Werkstätt, zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 21570

Spiegelgasse 6, 2. St., freundl. Wohnung von 3 H. Zimmern u. Zubeh. an ruhige Leute per sofort zu vermieten. 22647

Stiftstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 19340

Stiftstraße 12 Frontspitze mit Balkon, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 22638

Taunusstraße 2b ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 geraden Zimmern zu vermieten. 22638

Waldmühlstraße 30 Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. Näher. 24689

Walramstraße 5 ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später preiswürdig zu verm. 21843

Walramstraße 13 zwei Wohnungen, je 3 und 4 Zimmer, auch getheilt, auf 1. Januar 1894 zu vermieten. 20016

Walramstraße 27 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, und eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April 1894 zu vermieten. Näh. 1 St. hoch bei Aug. Krämer. 24456

Weißstraße 12, im neu und schön erbauten Hinterhaus, sind noch im 2. Stock 2 Wohnungen, à 3 Zimmer und Küche, sowie eine Mansardenwohnung, 3 Zimmer und Küche, sämtlich im Abbruch und Closet für sich, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Weißstraße 14 bei Ph. Schweissguth. 20285

Wellrißstraße 5 Frontsp.-Wohn., 3 Zimmer und Küche, neu hergerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 21150

Westendstraße 3, 2 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. Closet im Abbruch, auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. daselbst bei Hartmann. 20789

Westendstraße 4 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, zu verm. 24674

Westendstraße 8 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon und reichl. Zubehör zu verm. Näh. bei L. Wagner, daselbst. 19346

Westendstraße 10, Vorder- u. Hinterh., i. schöne Wohnungen v. 3 u. 2 Z. u. Zubeh. auf gleich od. 1. April zu verm. Näh. daselbst. 24444

Westendstraße 22 schöne Wohnungen, 3 und 2 Zimmer mit Zubeh. Balkon, Gartenbenutzung, per sofort o. sp. zu vermieten. Näh. bei H. Eckerlin, Westendstraße 20. 22651

Zimmermannstraße 4 3 große Zimmer mit Balkon, Badezimmer und Zubehör per sofort zu vermieten. 22652

Zimmermannstraße 7 ist im Hinterbau eine schöne Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf sof. o. sp. zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 22653

Zimmermannstraße 8

3 Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon, Küche, Closet im Abfluß, Manfard, 2 Kellern etc., desgleichen Parterre von 4 oder 5 Zimmern und Zubehör per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bei **Max Hartmann**, Bauunternehmer. 24679

Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Speisekammer u. alles Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 60 b. Part. 22654

Wohnung unterstellte Conterrain-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, für 300 Mk. an ruhige Leute gleich oder später zu vermieten. Dasselbe ist 1 Zimmer und Küche gegen Verrechnung von Hausarbeit an eine oder zwei ruhige Personen abzugeben. Näh. Adelheidstraße 60 b. Part. 21168

Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche, Manfard und Zubehör für 450 Mk. zu vermieten. Näh. Platterstraße 12. 20444

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 32, Part., 2 Zimmer, Küche und Keller auf sofort zu vermieten. Näh. Nachm. von 1—4 Uhr. 23531

Adlerstraße 18, Neubau, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Werkstätte zu vermieten. 23983

Adlerstraße 47 ist im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 23282

Stückerstraße 20, Part., sind 2 oder 3 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. 21146

Dogheimerstraße 23, Hochpart., sind gleich oder später 2 Zimmer, Cabinet, Küche und Keller, oder 2 Zimmer und 2 Cabinets u. Keller an eine oder zwei Personen zu vermieten. 17328

H. Dogheimerstraße 2 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Manfard, zu vermieten. 22656

Faulbrunnstraße 9 sind im Hinterhaus 2 Manfarden mit Küche auf gleich oder später zu vermieten. 22657

Frankenstraße 17 schöne Wohnung, 2 gr. Zimmer und Küche, sowie schöne Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 17878

Goethestraße 1, Ede Adolphsallee, Frontispizwohnung, 2 Zimmer, Küche, der 1. Januar an ruhige Leute zu verm. Näh. im Laden. 21967

Gustav-Adolfstraße 10, Part., zwei Zimmer, Küche, Manfard und Keller auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **J. Jordan**, Michelsberg 7. 24010

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Veranda etc. auf 1. April zu vermieten. Preis jährlich 300 Mk. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. 21719

Gustav-Adolfstraße

ist eine schöne Hochpar.-Wohnung von zwei großen Zimmern mit Balkon u. Alkoven, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheidt**, Hartingstraße 11. 22658

Gustav-Adolfstraße (Hörs., Neubau) sind sehr schöne Wohnungen von 2 Z., Küche (Glasabfluß), Keller, auch 1 Zimmer und Küche auf gleich oder 1. April 1894 bis 1. April zu verm. Näh. bei **H. Wollmerscheidt**, Hartingstraße 11, Part. 23170

Germaunstraße 9 zwei gr. Zimmer, Küche auf sofort zu verm. 17891

Germaunstraße 16 zwei Zimmer, 1 Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten; auch ist dasselbe Hof für Lagerraum zu vermieten. 19944

Germaunstraße 26, Part., zwei Zimmer, Küche und Manfard auf gleich zu vermieten. 19117

Hirchgraben 24, Stb. 1 Tr., 2 Zimmer, Küche, Keller u. Holzstall auf gleich zu vermieten. 21718

Karlstraße 38, Mittelb., schöne Manfardwohnung, 2 Zimmer und Küche, neu hergerichtet, sogleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 24687

Karlstraße 39, Neubau, Mittelb., sind Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. dasselbe Part. 23780

Karlstraße 12 sind 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Näheres Part. 16706

Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer, Küche etc. per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Friedrich Zollinger** dasselbe. 22660

Moritzstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche etc. im Hinterhaus per sofort oder später an ruhige Leute zu verm. Näh. auf dem Bureau. 19929

Müllerstraße, Part., sind 2 Zimmer, Küche, Manfard und Zubehör zu vermieten. Näh. Elisabethstraße 4. 24507

Philippbergstraße 2 schöne Frontispiz, S.-S., 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, ev. Mitbenutzung der Bleiche, auf 1. Januar zu verm. 20198

Philippbergstraße 7 ist eine sehr schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller nebst Zubehör, wegen Sterbefall auf gleich oder später zu verm. Näh. bei **J. Baeppler**, im 1. Stoc. 19663

Platterstraße 36 2 Zimmer u. Küche auf gleich oder später a. v. 23047

Platterstraße 40 u. 42 H. Wohn., 2 Z. u. Küche u. 1 Z. zu v. 21356

Reinstraße 73 ist die Frontispiz, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute ohne Kinder von November ab zu verm. Näh. Part. 20216

Rheinstraße 82 ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Manfard an ein oder zwei ruhige Leute pr. 1. April zu vermieten. 24738

Wohlfahrtstraße 2 sind Wohnungen von 2 Zimmern u. Küche im Hinterbau zu vermieten. 19983

Rieherberg 2 schöne Zimmer u. Küche auf gl. zu verm. Näh. das. 19727

Röderallee 4, Frontsp., 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 20261

Röderallee 4 kleines Logis, 2 Z., Küche auf gleich zu verm. 21777

Röderstraße 19

sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. 18819

Chr. Fischer, Kaiser-Friedrich-Ring 12.

Röderstraße 23 ist eine kleine Wohnung im 3. Stoc. von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 20197

Röderberg 17 eine schöne Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche etc. auf 1. Januar zu vermieten. 23110

Röderberg 32 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 17607

Roonstraße 6 Wohnung von 2 Zim. u. Küche auf gleich zu verm. 19768

Saalgasse 32, Hinterh., ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22663

Schulberg 21 schöne Wohn. v. 2 Z., Küche u. Zub. an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. **Adolf Maurer**. 16919

Schwalbacherstraße 73, Vorderh., H. Wohnung, 2 Zim. u. K., für 260 Mk. sofort an ruhige Leute zu vermieten. 20218

Sedanplatz, Hörs., Wohnungen 2 u. 3 Z., nebst Zubeh., ev. mit Werkstätt auf 1. Jan. zu v. Näh. beim Eigenth. **Karl Güttler**, das. 22911

Spiegelgasse 3, Stb. 1 St., eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 22664

Steingasse 29, Hinterh., Dachwohnung, neu hergerichtet, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, sofort zu vermieten. 24461

Steingasse 33 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 16094

Tannustraße 17, im Seitenbau, ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern u. Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 16777

Waldmühlstraße 19 Wohnung von 2 Zimmern, Küche etc., hinter Glasabfluß, zu vermieten. 22666

Walramstraße 18, Bbh., 2 Zimmer, Küche auf gleich zu verm. 19627

Walramstraße 20 eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 23488

Wesergasse 50 sind 2 Zimmer, Küche u. Keller (Hinterhaus) auf gleich zu vermieten. 22668

Westendstraße 6

sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. dasselbe 1. Etage. 22533

Wörthstraße 10 2—3 Zimmer mit und ohne Küche zu verm. 20495

Wörthstraße 22 ist eine kleine Wohnung im 4. St., bestehend aus 2 Stuben u. Küche, auf 1. Januar f. J. an ruhige Leute zu verm. 20971

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 49 sind 2 H. Wohn., 3., Küche etc., a. gl. o. 1. Dez. 22721

Adlerstraße 51 Stube, Küche u. Keller auf 1. Januar zu vermieten. 24020

Goßstraße 23 1 Manfardio, 1 Zimmer mit Küche, a. sofort a. v. 18094

Lahnstraße 3, Manfardestock, Wohnung von einem Zimmer und Küche per sofort zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 11, Part. 21769

Saalgasse 5 ein Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 23587

Schierkeimerstraße 9 ein gr. Dachzimmer mit Keller zu verm. 24483

Sedanstraße 10 gr. Zimmer, Küche, Keller zu vermieten. 23779

Spiegelgasse 3 Manfard m. Küche an ruhige Leute sof. zu verm. 22993

Wörthstraße 10 Zimmer und Küche zu vermieten. 24744

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 20 Dachlogis zu verm. Näh. in der Wirthschaft. 20685

Adlerstraße 29 eine kleine Wohnung auf sofort zu verm. 21735

Dogheimerstraße 17 H. Dachwohn. an ruhige Leute zu verm. 21535

Dogheimerstraße 20 ist im Vorderhaus eine kleine Giebelwohnung zu vermieten. 24671

Dogheimerstraße 27 freundl. Manfard - Logis auf 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. 23771

Emserstraße 6 kleine Wohnung an kinderl. Leute zu vermieten. 20715

Feldstraße 27 kleine Wohnung auf gleich oder später zu verm. 22727

Gustav-Adolfstraße 5 ist eine schöne Frontispizwohnung an alleinstehende ältere Personen oder kinderloses Ehepaar auf sogleich zu vermieten. Preis 260 Mk. Näh. Part. 22881

Hartingstraße 1 kleine Dachwohnung zu vermieten. 18876

Hartingstraße 7 mehrere kleine Wohnungen auf Januar an brave Leute zu vermieten. 24004

Goßstraße 29 eine Wohnung zu verm. Näh. Emserstraße 4 a. 20820

Karlstraße 13, Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu vermieten. 21904

Karlstraße 30 schöne Dachwohnung zu vermieten. 22669

Karlstraße 27 Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Preis 900 Mk. Näh. Parterre. 24781

Kirchgasse 11 kleine Wohnung zu vermieten und sofort zu beziehen. 19564

Kirchhofgasse 7 eine freundl. Manfardwohnung zu verm. 16907

Rehrstraße 1 eine schöne Frontispiz-Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Feldstraße 28, 1 St. h. 17146

Michelsberg 20 zwei neu hergerichtete Dachwohnungen auf gleich od. 1. Jan. z. verm. 19966

Moritzstraße 35 Frontispiz-Wohnung zu verm. Näh. Part. 22701

Nerostraße 36, Seitenb. 1 St., H. Wohnung auf 1. Jan., auch früher zu vermieten. 22669

Villa Nerothal 43 b ist die Bel-Etage und der obere Stock, zusammen od. getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 35, 2. Etage. 22672

Partweg 2, 1. St., Bel-Etage u. 1 Mansardewohnung zu verm. 18360
Adelstraße 25, 2. St., eine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 21182
Adelstraße 31 eine Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 22875
Schachtstraße 19 ist eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 17589
Schwalbacherstraße 4 kleine Wohnung zu verm. 22123
Schwalbacherstraße 37 ein kleines Logis zu vermieten. 22166
Steingasse 33 eine kleine Wohnung auf sofort zu vermieten. 22674

Taunusstraße 38 ist auf 1. April die **Part.-Wohnung, in welcher bis jetzt ein Friseur- u. Puhgeschäff betrieben wurde, z. vm. Näh. i. Restaurant.** 22098

Taunusstraße 53 eine neu hergerichtete Dachwohnung zu verm. 24869
Waldmühlstraße 29 ist eine Wohnung nebst Stallung für 4 Pferde, Futterremise, auf 1. April billig zu vermieten. Näh. daselbst. 24195

Walramstraße 31 n. Wohnung (160 Mk.) zu vermieten. 24873
Walramstraße 37 eine Wohnung auf gleich od. später zu verm. 22875
Wellrichstraße 37 Dachwohnung mit Keller sof. zu vermieten. 24285

Wörthstraße 6 ist eine Mansardewohnung pr. 1. April zu vermieten. 24787

In meinem Hinterhaus-Menbau sind schöne Wohnungen zu verm. 23987

Karl Schweissguth, Feldstraße 15.
 Eine n. Wohnung zu verm. Näh. Michelsberg 28, 1. 22095

Die Zimmer, welche Herr **Dr. Lahnstein** jetzt bewohnt, sind vom 1. April 1894 ab anderweitig zu vermieten. Bevorzugt wird ein Arzt, welcher nicht für eine Krankenkasse beschäftigt ist. **W. Thomas, Webergasse 6.** 23222

Möblierte Wohnungen.

Kleine hochherrschaftlich möblierte Villa

billig zu vermieten, ev. mit Stallung. Näh. Bau-Büreau Adolphsallee 59. 21283

Villa Monbijou, Erathstrasse 11.

licht beim Kurhaus, eleg. möbl. Bel-Etage ganz od. geth. zu v. 23460
Geisbergstraße 18 sind Wohnungen von 3-4 u. 7 Zimmern mit Zubehör und Glasabdruck, möblirt und unmöblirt, billig zu verm. 17193

Villa Mozartstraße 1a, Ede der Sonnenbergerstraße, möblierte Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 20205

Möbl. Villa Sonnenbergerstraße 40, 10 Zimmer, Küche u. zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstr. 37 bei Kraft, zw. 11-1 Uhr. 21194

Taunusstraße 53, 1. St., Wohnung von 4-8 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne Möbel auf sogleich zu vermieten. 17336

In meiner Villa im Nerothal

ist eine komfortabel möblierte Wohnung von 4 Zimmern mit prächtiger Aussicht und in ruhiger Lage, ganz oder getheilt, auf sofort zu vermieten. Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 19114

Möblierte Wohnung, mit allem Comfort ausgestattet, in einer Villa zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23275

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelhaidstr. 57, 1. Et., 2-3 sch. möbl. Z., a. Wunsch auch Küche (40-60 Mk.), zu v. 25274

Adelstraße 26 ein Zimmer mit oder ohne Bett sof. zu verm. 24678

Adelstraße 65 ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 28732

Albrechtstraße 31, Bel-Et., möbl. Zim. (separ. Eingang) zu vm. 18747

Bleichstraße 10 möbl. Zimmer an einen od. zwei Herren zu v. 29010

Blücherstraße 12, 1. St. links, schön möbl. Zimmer auf 1. Januar oder später zu vermieten. 24694

Castellstraße 1 können ein auch zwei reinliche Herren ein möbliertes Zimmer haben. Näh. 1. St. 23679

Geisbergstraße 20, 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24716

Helenenstraße 26, 1,

1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19354

Karlstraße 5 ist im 1. Stock ein kleines freundl. möbliertes Zimmer, auch eine schöne Mansarde auf gleich o. später zu vermieten. 21522

Louisenstraße 36, Ede Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 22888

Schwalbacherstraße 63, 2. St., möbliertes Zimmer sof. zu v. 23003

Taunusstraße 10, 1. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 24000

Al. Webergasse 6, 1. St., kleines möbliertes Zimmer zu verm. 23701

Wörthstraße 19, Part., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 22899

Ein bis zwei große Parterrezimmer, möblirt oder unmöblirt, nahe der Post, zu vermieten. Offerten unter **O. G. 100** hauptpost. 23441

Einfach möbl. Zimmer zu verm. Albrechtstraße 37, 2. 26112

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten in Zahnstraße 21, 3. St. r. 23236

Möbl. Zimmer zu vermieten bei J. Hecker, Zahnstr. 1a. 22694

Zu vermieten per sof. 1 lustiges schön möbl. Zimmer in Dranienstraße 8, 2. Etage links. 22914

Leberberg 12, S., „Villa Austria“, Frontpiz., mit 2 Betten, ein Bunch n. Küche, zu vermieten. 24274

Reinl. Arb. erh. schönes Logis Moritzstraße 25, 2. St. 1. 23473

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Germanstraße 26, 2. St., ein Zimmer u. eine Mansarde zu vm. 21738

Zahnstraße 8, 2. Etage, 1-2 leere Zimmer, neu hergerichtet, zu vermieten. 23708

Langgasse 18, 1. St., ein unmöbliertes großes Zimmer zu verm. 21213

Rheinstraße 43, 2. St., ein l. Zimmer an eine anst. Pers. zu v. 21770

Taunusstraße 17 sind zwei Zimmer im Seitenbau zu verm. 18778

Walramstraße 23 leeres Parterrezimmer auf gleich zu verm. 22000

Webergasse 53 großes unmöbliertes Zimmer sofort zu verm. 23800

Wellrichstraße 1 leeres separates Parterre-Zimmer an ältere Dame zu vermieten. 24888

Wellrichstraße 15 einz. unmöbl. Parterre-Zimmer mit oder ohne Kammer a. einz. ruh. Pers. zu verm. 23431

Leeres Zimmer zu vermieten Kirchgraben 10. 23100

Bleichstraße 8 zwei Mansarden an ruhige Leute auf einzeln zu vermieten. 18330

Bleichstraße 21 eine Mansarde zu vermieten. Näh. 1. St. 21500

Zohmeimerstraße 11 eine heizb. Mansarde zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 24740

Emserstraße 40 sind zwei große ineinandergehende Mansarden an kinderlose Leute zu vermieten. 24710

Gustav-Adolfstraße 13, 3. r., eine schöne Mansarde zu verm. 21932

Serrngartenstraße 17 Mansarde zu vermieten. 22901

Karlstraße 4 eine sehr schöne heizbare Mansarde zu vermieten. 22901

Moritzstraße 9 sind im Hinterhaus 2 Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. Näh. auf dem Bureau. 19300

Platterstraße 40 u. 42 eine heizb. Mans. an br. e. Pers. zu v. 18870

Rheinstraße 53 eine Mans. für Möbel einzustellen zu v. Näh. 2. St. 18220

Rheinstraße 63 sind 2 schöne Mansarden auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 19070

Schäferhofstraße 3, 1. St., eine große helle Mansarde an eine eins. Person zu vermieten. 24740

Schwalbacherstraße 47, B., Mansarde an eine anst. Pers. z. v. 16700

Taunusstraße 24 heizb. Mans. auf gleich an einz. Person z. v. 22900

Wellrichstraße 14 ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu verm. 30700

Wellrichstraße 16, 2. Tr., schöne Mansarde an eine einzelne Person auf sofort zu vermieten. 22800

Wellrichstraße 22 eine Mansarde an eine ruh. Person b. zu vm. 22800

Wellrichstraße 27 sind 2 ineinandergehende Mansarden sofort billig zu vermieten. Näh. Eckladen. 23800

Wellrichstraße 3 schöne gerade Mansarden an einzelne Leute zu vermieten. Näh. 1. St. links. 30800

Mehrere Mansarden auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 5, Part. 24400

Zwei fl. ineinandergeh. Mansarden zu verm. Hellmundstraße 34. 20100

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Moritzstraße 32 Keller, auch als Verfstätte ben. zu verm. 21400

Ein Keller, für Haushaltungszwecke oder für Flaschenbrennerei, hand. geeignet, ist zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24400

V. W. C. 504 an den Tagbl.-Verlag. Größerer Keller zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 24400

(Fortsetzung f. 4. Beilage.)

Fremden-Verzeichniss vom 21. Dezember 1893.

Adler.		Einhorn.		Rhein-Hotel.		Schapitz.		Stuttgart		Graf v. Strachwitz	
Müller, Kfm.	Cöln	Beermann.	Breslau	Feist, Kfm.	Berlin	Schaeffer, Weinb.	Neustadt			von Heimbürg.	Biedenkopf
Müller, Decan.	Runkel	Bangert.	Grazenbach	Winowski.	Breslau	Halbach.	Cöln			Quitow, Kfm.	München
Unger, Kfm.	Erfurt	de la Haye.	Niederlahnstein			Aronstein, Rent.	Berlin			Oudine, Fr.	Paris
Cölnischer Hof.		Pfälzer Hof.		Rose.		Zur Sonne.					
Steinbruch.	Magdeburg	Baumberger	N.-Lahnstein	Bahnsen, Fr.	Reinbeck	Guth.	Danzig			Hossfeldt, Kfm.	Remagen
Hotel Kronprinz.		Ruppert.	Görsroth	Baetcke, Fr.	Reinbeck	Rasel.	Oestrich			Hess, Kfm.	St. Gallen
Jochensohn, Fr.	Lodz	Zur guten Quelle.		Taunus-Hotel.		Hotel Victoria.				Hotel Vogel.	
Wollstein, Fr.	Hamburg	Wemer, Kfm.	Erfurt	Woytasch.	Frankfurt	Köblin, Kfm.	Frankfurt			Schamp.	Audenschen
Synodinos, Stud.	Stuttgart	Singer, Kfm.	Dresden	Metz, Techn.	Dr. Frankfurt			Graf v. Goetzen.	München	Hopie, Concertmstr.	Wien

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 597. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 22. Dezember. 41. Jahrgang. 1893.

Bekanntmachung.

Freitag, den 22. Dezember cr.,
Vormittags 10 Uhr,
werden im Laden des Englischen Hof,
Kranzplatz, hier:

28 Delgemälde, darunter welche von
Giotta, Wallner, Zeuner (Mondschein-Land-
schaft), Schmitz, Borfow (Parthie an der
Nordsee), Giovanni (Neapolitanerin), Dorn,
Gilbert, Slizer (Zukunftspläne), Wagner,
Harri,

entweder zwangsweise gegen Baarzahlung ver-
steigert.
Die Versteigerung findet bestimmt
statt.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1893.

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Residenz-Theater.

Weihnachts-Abonnements- (Dukendbilletts) Verkauf von
Montag, den 18., bis Samstag, den 23. Dezember 1893, Vor-
mittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 4-6 Uhr, im
Laden des Residenz-Theaters.
1. Rang-Loge Mk. 36.—, Sperrsitze 1. bis 10. Reihe Mk. 24.—,
2. Rang-Loge Mk. 18.—, Sperrsitze 1. bis 10. Reihe Mk. 12.—,
3. Rang-Loge Mk. 11.—, Sperrsitze 1. bis 10. Reihe Mk. 9.—.
Die Direction.

Ca. 500 Spitzentücher

in schwarz, crème und weiss,
früher Mk. 5, 6, 8, 10, 12, 15, 18,
jetzt Mk. 2.—, 3.—, 4.50, 6.—, 7.—, 8.—, 10.—.

Louis Franke,

2. Wilhelmstrasse 2.

24233

Weißwein und Rothwein

(eignes Wachsthum)

Georg Steiger,

Philippensbergstrasse 10.



Geschenke
für Weihnachten

bei

24169

Mina Astheimer,

Webergasse 7.

Webergasse 7.

Für Herren, Damen und Kinder:

Handschuhe, Cravatten, Schirme, Cachenez,
Foulards, Lavalliers, Fächer, Kragen, Manschetten,
Hosenträger, Parfüm etc. etc. zu billigen Preisen.

Goldene und silberne Uhren

für Herren und Damen,

hochfeine deutsche und Genfer Fabrikate.

Gute billige Schweizer Uhren

in allen Preislagen und größter Auswahl bei

24839

Gg. Otto Rus,

Inhaber des

C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäfts,

Mühlgasse 4. (Gegr. 1863.)

Aechte Dresdener Stollen

empfiehlt zu den bevorstehenden Feiertagen die

24848

Brod- und Feinbäckerei L. Sattler,

Taunusstraße 17.

Die Papier-Handlung

C. A. Hetzel, Kirchgasse 29,

empfiehlt ihr

21016

Engros-Lager aller Sorten **Papiere, Couverts, Geschäftsbücher**
und **Bureau-Bedarfsartikel** etc.



3 Mr. Remontoir-Taschen-
uhren, richtig und gut gehend, Stück
nur 3 Mr., Weckeruhren mit
Marinewerk, absolut zuverl., 3 Mr.,
Operngläser, eleg., von vorzüg-
licher Optik 3 Mr. und 4 Mr.,
Femrohr für Knaben 3 Mr., Feld-
stecher für größere Fernsichten, hoch-
eleganter, Stück 10 Mr. und 15 Mr.
empfiehlt der 23646

Präsent-Bazar
von
Otto Mendelsohn,
Wilhelmstraße 24.

Für passende
Weihnachtsgeschenke

Filzhüte und Seidenhüte. empfehle in großer Auswahl Schirme, Mützen, Cravatten.

Billige Preise. Alle Qualitäten. 24389
E. Hübinger, Ecke der Häfner- u. Goldgasse 1.

Specialität:
Altdeutsche Holz-Gegenstände
in Eichenholz mit Metallbeschlag.
Cassetten von Mk. 2.50 an.

Altdeutsche Truhen.
Photographie-Kasten.
Haus-Apotheken und
Cigarren-Schränke
von Mk. 3 an. 22878
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Für
fleissige Kinderhände
von Julie Lutz.
Illustrirte Anleitung u. Muster zur
vollständigen Bekleidung einer Puppe.
In hübscher Puppenschachtel
mit feiner Gelenkpuppe,
80 Muster etc. Ladenpreis
Mk. 6, nach anwärts
franco i. Kisten
Mk. 6.50.

Haupt-Niederlage dieses preislichen Ge-
schenks für kl. Mädchen in H. Schweitzer's
Galerier- u. Spielwarenlager, Wiesbaden,
Ellenbogengasse 18. 24342

Für Postsendungen
empfehle ca. 500 Stück leere Ristchen à 20 Pf. 24699
Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.

Für Hausbesitzer.

Diejenigen Hausbesitzer und Miether, welche ihre Gebäude
bzw. Wohnungen gegen Wasserleitungsschäden, sowie
diejenigen, welche gegen die Gefahren der Gattigkeit, bei
Unfällen innerhalb oder vor ihren Häusern, versichern wollen,
bitte ich um gefällige Mittheilung durch Postkarte. — Prospekte
stehen zur Verfügung. 24483

Benedict Straus,

Webergasse 21, 1.
General-Agent der Wasserleitungsschäden und Unfall-Versich.
Gesellschaft „Neptun“.

Ca. 80 versch. Decore.



M. Stillger,

16. Häfnergasse 16.

Möbel! Möbel!

Compl. Zimmer-Einrichtungen, Schlaf-, Speise- und
Wohnzimmer, fow. alle Erfordernisse in Möbeln, als Bänke
in Ruhbaum und Eichen, einzelne Betten, Spiegel,
Bücher-, Kleider- und Leinen-Schränke, Bibliothekschränke,
Waschkommode und Nachttische mit und ohne Marmor,
Blisch- und Kameltischen-Garnituren, Ottomane,
Divan, einzelne Sopha, Diplomaten- u. Herren-Schreib-
büreau, Verticows, Sekretäre, Tische, Nähtische,
Bauern- und Rippische, alle Sorten Stühle und Spiegel-
Schmuckstücke, Seegras-, Koffhaar-Matratzen, Decken
und Plüsch, Plüschdecken, sp. Wände, Kleiderständer,
Handtuchständer u. sonst man billig und gut

in dem
Möbel-Fabrik-Lager

von
D. Levitta,

Schäferhofstraße 3, 1.

Möbel! Möbel! Möbel!

Beim Einkauf von 100 Mr. ein Weihnachtsgeschenk.

1 2-Rissen-Divan	90 Mr.	2 Blüschgarnituren, oliv, à 180
1 3-Rissen-Divan	100 "	1 Bordeaux-Blüschgarnitur
1 Eichenholz-Divan	105 "	1 Blüschgarnitur, blau,
1 Säulen-Divan	105 "	1 Divan u. 2 gr. Sessel
1 Ottomane mit Heberzug	40 "	1 Blüsch, innen Eichen,
1 Canape, Lederfuch-	36 "	Schwerer Spiegelschrank
1 Canape, Ripp-	42 "	1 compl. Brautbett
1 feines Blüschsofa	62 "	1 compl. dito, zweifachl.
1 Kommode, vierfachl.	32 "	Kleiderständer 20, 30 u. 40
1 roth. Deckbett u. 2 Rissen	30 "	Sessel für alte Leute
Kleiderständer 20, 30 u. 35		Ganze Braut-Ausstattungen

22. Marktstraße 22, 1 St. Ph. Lendle, Tapezierer.

Trockene Zimmerpäne

farrenweise zu haben bei

M. Wollmerscheidt

Central-Bodega

der Imperial Wine-Company London E. C.,
23. Webergasse 23.

Erstes Special-Geschäft in Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Marsala, Tarragona, Vermouth, Tokayer, Bordeaux, Cognac, Whisky etc.

Glasweiser Ausschank direct vom Fass.

Flaschenverkauf zu Originalpreisen.

Zu Weihnachtsgeschenken ganz besonders geeignet empfehlen wir

Weihnachts-Körbchen

in reizendster Ausstattung zu 1, 2, 3, 4 Flaschen von Mk. 3.50 an in allen Preislagen.

Weihnachts-Kistchen

in altspanischer Packung, enthaltend 2 Flaschen Südwein, von Mk. 4.50 an pro Kistchen. 23999

Die meisten Malaga- und Tokayer-Weine sind allseits.

Also Vorsicht beim Einkauf!

Meine Specialitäten:

NATUR-MALAGA
Natur-Medic-Tokayer,

Ich von Häusern allerersten Ranges, welche auch die Autoritäten der Wein-Chemie als die zuverlässigsten bekannt sind, direct importirt und im Alleinverkauf sind reine Traubenweine. Die Weine sind über von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius auf Reinheit untersucht und werden von den Herren Aerzten allseits empfohlen. 29599

J. Rapp, Goldgasse 2,
 Delicatessen-Geschäft, Weinbau u. Weinhandlung.
 Diese Weine sind auch in meinen bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Ich bitte genau auf meine Schutzmarke zu achten.

Aus meinem Weinlager

vielleicht anerkannt billige
 Weissweine, à Fl. von 50 Pf. an,
 Deutsche Rothweine " " 75 " "
 Italienische Rothweine " " 50 " "
 Bordeaux " " 90 " "
 Moussenge " " 1.80 Mk. "
 Marsala, Sherry, Madeira, Malaga, Cognac,
 Rum, Arrak, Punsch-Essenz
 großartiger Auswahl. 24778

Adolf Wirth,

Gefe der Rheinstraße und Kirchgasse.

Moussenge 16, Part., ein gem. Bord b. an herf. 24589

Punschessenz

von Bassermann & Herrschel, Mannheim,
 garantirt rein nur aus Arac, Rum oder Portwein
 bereitet.

Niederlage bei H. Kneipp, C. Brodt, J. C. Bürgener
 Nachf., A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring. 128



Allein-Verkauf für Wiesbaden bei 29076
C. Acker, Hoflieferant,
 Gr. Burgstrasse 16.

Duhr & Cie.,

Deutsche Wein-Gesellschaft, Köln a. Rh.
 Wein-Hoflieferanten,
 51 Staats- u. gold. Medaillen.

General-Vertreter für Wiesbaden u. Umgebung:
Albert Haller, Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 34.

Rhein- und Moselweine. Deutsche, franz. u. span. Rothweine. Deutsche Schaumweine u. Sekt. Deutsche u. franz. Cognac. Arrak, Rum, Chartreuse. Punschsyrupe. Dessert- u. Medicinalweine. Ungar, Sherry, Malaga, Portweine etc.

Garantie für Reinheit.

Versandt direkt ab Köln in Fässern und Flaschen.

Preislisten gratis und franco.

Thüringer und
 Braunschweiger Wurst,

Cervelatwurst,
 Salami,
 Mettwurst,
 Sardellenwurst,
 Zungenwurst,
 Knackwurst,
 Leberwurst,
 Preßkopf,
 Rothwurst.

Frisch gebackene Fische

jeden Dienstag und Freitag.
 Saure Fische, pilant, selbst
 marinirte Häringe und Roll-
 möpfe, Russische Sardinen u.
 Caviar, Nürnberger Schen-
 mausalat empfiehlt in feinsten
 Qualität

Elise Hall.

4. Paulbrunnensstrasse 4.

Zu den bevorstehenden Feiertagen

empfehle:

Prima Rindfleisch,

Roastbeef und Lenden,

Kalbs- u. Hammelbraten

zu den billigsten Tagespreisen.

H. Mondel, Ellenbogengasse 6.

24847

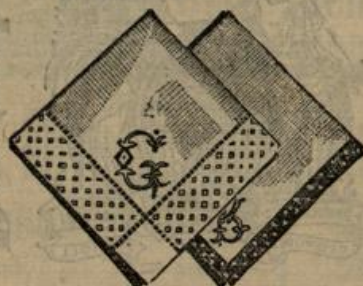
Geschwister Strauss,

Kleine Burgstraße 6,
im Cölnischen Hof,
empfehlen:

Taschentücher

in großartiger Auswahl,

Neuheiten
in Seide u. Batist,



und bunt gefärbte,
weiß

Ein großer Posten Taschentücher,

namentlich Bielefelder,
in weiß und mit bunten Ranten zu besonders
billigen Preisen. 23913

Das Einstecken der Monogramme und Buch-
staben besorgen wir geschmackvoll und billigst.

Ausverkauf.

Wegen Abbruch meines Hauses, Webergasse 20, ver-
kaufe sämtliche auf Lager befindlichen 24707

Bürstenwaaren und Toilettengegenstände

aus.

Hochachtungsvoll

Webergasse 20. H. J. Steil. Webergasse 20.

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle mein reich assortirtes Lager in
Hüten, Mützen und Schirmen,
stets das Neueste,
in großer Auswahl zu billigsten Preisen. 24398

Adolf Kling,
2. Kirchgasse 2.

anerkannt
beste Marken
Punsche
H. J. Peters & Co. Nachf.
CÖLN
Liqueure Muster gratis franco

Käuflich bei (K. à 22/12) 189

Jean Haub,
Mühlgasse 2.

Ein Zwetsp.-Schiffengesährte billig abzugeben Schwalbacher-
straße 14, 1. 24782

Statt 16 Mk. nur 7.80 Mk.

Deutschlands Thierwelt

nach ihren Standorten eingetheilt.

Als Leitfaden
zur Naturbeobachtung und Führer auf
Ausflügen und Sammelexkursionen
von

Dr. Gustav Jäger.

Mit 6 Tafeln in Farbendruck, 8 Ton-
bildern und zahlreichen in den Text ge-
druckten Holzschnitten nach Original-
zeichnungen von Kretschmar, Schmidt und
Specht. 2 Bände. Sehr elegant gebunden.

Moritz und Münzel,

Ecke der Wilhelm- und Taunusstrasse.

24752

Im Conkurs Reubke zeige ich hierdurch an, daß die
Buchhandlung

Jerany & Hensel Nachf.,

Langgasse 43,

zum 1. Januar 1894 in andere Hände übergehen und in
erster Weise weitergeführt werden wird.

Die verehrl. Abonnenten des Lesezirkels und der Zeit-
bibliothek werden hierauf ganz besonders aufmerksam
gemacht. 408

Wiesbaden, den 16. Dezember 1893.

Der Concursverwalter.

J. Hertz,

Rechtsanwalt.

Soeben erschien:

Illustr. Haus- und Familien-Kalender

für

Wiesbaden und Nassau.

Mit Erzählungen und zahlreichen Porträts, sowie einem
Verzeichniß der in Wiesbaden lebenden
Componisten und Maler. 24751

Preis 50 Pf.

Moritz und Münzel,

Ecke der Wilhelm- und Taunusstraße.

Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse der Firma E. von Moers
gehörigen Waarenvorräthe, als: Schmucksachen, aller
Brochen, Armbänder, Ohrringe, Colliers u.
Corallen, Jet, Bernstein u.; ferner seine Le-
waaren, als Etuis, Taschen, Portemonnaies;
waaren, wie Raucherzeuge, Consols, Schatullen
ferner Rippfächer, Fächer, Photographie-Rahmen
Schreib-Ittenfilien, Spielwaaren, sowie sonstige
Zug- und Gebrauchs-Artikel sollen im Laden

Kirchgasse 16

(vis-à-vis dem Nonnenhof) freihändig verkauft werden.

Sämmtliche Waaren werden unter dem Einkaufspreis
gegeben und eignen sich vorzüglich zu Festgeschenken.

Der Concurs-Verwalter.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein grosses Lager

aller Arten

Uhren.Theodor Elsass, Königl. Hofuhrmacher,
9. Kl. Burgstrasse 9.

24109

Concurs - Ausverkauf.Der gesammte Restbestand des zum Concurse **W. Hoerder**,
Grosse Burgstrasse 17, gehörigen Waarenlagers (Kurz-
Beis- und Wollwaaren) wird von heute ab zu noch billigeren
Preisen**(20 % unter Einkaufspreis)**

ausverkauft.

482

Schluß des Ausverkaufs:

Samstag, den 23. Dezember.

Wiesbaden, 17. Dezember 1893.

Der Concursverwalter.

von Eck, Rechtsanwalt.Ecke der
Kirchgasse.**Musik-
werke,**Ecke der
Friedrichstraße.Schweizer, mit oder ohne einlegbaren Walzen, von
8 bis 250 Mk., Symphonion, Polyphon,
Ariston, Wiquon zu Fabrikpreisen, Dreh-
dosen von Mk. 1,50 an. Große Auswahl in
Notenblättern.Ferner empfehle mein reichsortirtes Lager in **Uhren**
und **Ketten** zu reellen billigen Preisen unter
Garantie. 24318**C. Kemmer,**
Uhrmacher,
Kirchgasse 31,
Ecke der Friedrichstraße.

Bahnhofstrasse 24 sind schöne Kessel per Brod. 6 Pf. zu haben. 24783

Leonhard Hitz**Schirmfabrik**

36. Langgasse 36.

23576

Es haben sich in meinem Herren-
schneidergeschäft die Stoff-Neister stark
angesammelt. Dieselben eignen sich zu**Knaben-Anzügen,****Hosen und Westen,**selbst zu Anzügen für kleine Figuren
und werden ungewöhnlich billig ver-
kauft.

24567

M. Auerbach,

Friedrichstraße 8.

Passende Weihnachtsgeschenke.

Eine moderne Blüschgarnitur 180 Mk., neue Canapes von 35
bis 70 Mk., neue Ruhedivans von 35 bis 70 Mk. 24704
Wichelsberg 9, 2 St. l.**Cigarren**in Packungen von 25, 50 und 100 Stück empfiehlt in bekannten vorzüglichen Qualitäten zu
billigsten PreisenLanggasse 45. **A. F. Knefeli,** Langgasse 45.

24183

Zu den Feiertagen



offerire:

schwere Wetterauer
Gänse, französische
Poularden, Enten,
Kapaunen, Trut-
hähne u. Trutthennen,
Fasanen, Perl-



hühner, Rezhierer und Keulen, sowie schwere
Waldbhasen eingetroffen.

Alle Arten russisches Wild zu den äußerst billigsten
Preisen. 24832

Geflügelhandlung

Grabenstraße 34,

J. Geyer H.



Prima Schellfische, je nach
Größe, 30 Pf., Cablian im
Auschnitt von 40 Pf., Zander,
je nach Größe, 80 Pf. pro Pfd.,
lebende Rheinhechte von 1 Mk. an pro Pfd., Schollen und
Merlans 50 Pf., feinsten rothfleischiger Winter-

jalm im Auschnitt 2 Mk., Elbjalm 1 Mk. 50 Pf.,
Lachsforellen 1 Mk. 50 Pf., Seezungen, Steinbutt,
Limandes, ächter Winterheinfalm, lebende Barse,
Hale, Karpfen, Krebse, prachtvolle lebende Hummern
billigst, engl. Auster, Duzend 2 Mk. 30 Pf., holländische
Bratbücklinge, Duzend 80 Pf., Kieler Rohbücklinge,
Stück 5 Pf., Duzend 50 Pf., Häringe, Duzend
50 Pf., treffen jeden Tag frisch ein bei

J. J. Höss,

auf dem Markt und im Laden vis-à-vis dem Rathskeller.

Bestellungen für die Feiertage nehme schon heute an
und werden dieselben bestens ausgeführt. 21701

Frische

Ggmonder Schellfische.

Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vor-
abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von
6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine tüchtige Ladnerin gesucht. 24308

Gesucht auf gleich eine tüchtige Monatsfrau o. ein Mädchen
Friedrichstraße 41, 1. l. Conditor Christ-Brenner.

Gesucht eine Monatsfrau oder Monatsmädchen für einige Stunden des
Morgens Nicolastraße 20, 4. 24896

Gr. heib. Manufaktur gegen Verrichtung von Monatsdienst
bei H. Haushalt zu verm. Philippsbergstraße 2, 1. 24928

Mühtliches Monatsmädchen sofort gesucht Albrechtstraße 23, Part. 24928

Gesucht ein Mädchen für Küchen- und
dauernd. Rheinstraße 78, Partier. 24861

Ein reinliches williges Mädchen sofort zur Aushilfe gesucht. 24861

Kein bürg. Köchin, engl. Sprechend, zu Fremden bis 6. Jan.,
vier perfekte Köchinnen (hoh. Lohn) bis 1. und 15. Januar
sucht Ritter's Bureau, Inh. Löh, Webergasse 15.

Gesucht verschied. Herrschaftsköchinnen auf gleich u. 15. Jan.,
sein bürgerliche Köchinnen, eine Haushälterin für älteren
Herrn, welche die Küche versteht, eine Kammerjungfer zu
Fremden, eine Beamtenochter als Stütze, eine angehende
Jungfer, eine Weißengabelschleckerin, ein Zimmermädchen
und Alleinmädchen. Bureau Germania, Sauerstraße 5.

Auf sogleich

für eine in benachbarter Stadt demnächst zu eröffnende Volksschule erfahrene

Wirthschafterin

in mittleren Jahren gesucht, welche auch im Stande ist, die Wirthschafts-
bücher ordentlich zu führen. Offerten mit Angabe der Gehalts-
ansprüche unter Z. U. 418 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 24904
Gesucht eine Kaffeeköchin für sogleich, ein besseres Hausmädchen, zu
besorgen, das serviren kann, für bessere Wirthschaft, ein Koch-
mädchen, Mädchen für allein und Küchenmädchen d.

Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Baden.

Köchin für bürgerliche Küche u. Hausarbeit, mit
guten Zeugnissen, zum 1. Januar gesucht
Rheinstraße 10, 2. Etage.

Gesucht eine tüchtige Kinderfrau. Müller's Bureau, Metzgergasse 14.

Tüchtiges Landmädchen gesucht. Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.

Ein kräftiges Mädchen auf gleich ges. Ludwigstraße 10, Baden. 24766

Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Bellstraße 20. 23948

Wassmühlstraße 35 wird auf sofort ein ordentliches Mädchen, das
Haus- und Küchenarbeit versteht, gesucht.

Pension Continentale,

Paulinenstraße 2,

auf sogleich ein gelesenes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen; muß
bereits in Hotel oder Pension gedient haben.

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit auf 1. Januar ges.
Wilhelmstraße 4.

Ein braves evangelisches Mädchen, am liebsten alleinstehend,
das bürgerlich kochen, nähen und blüseln kann, zur selbst-
ständigen Führung eines kleinen Haushalts gesucht. Offerten unter
V. U. 418 nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen.

Junges Mädchen v. Lande ges. Sedanplatz 4, rechts Westendstr. 24914

Gesucht tücht. Mädchen (gute Zeugn.). Müller's B., Metzgergasse 14.

Eine flotte Kellerin sofort gesucht Schwalbacherstraße 9.

Gesucht eine feine Kellerin für ein Wein-Restaurant, sowie ein
Zimmermädchen zur Aushilfe, Mädchen, w. das Kochen verst., zwei
junge Mädchen. Bürner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine durchaus tüchtige Verkäuferin, welche lange Jahre in der Bando-
Spigen- und Modemaaren-Branchen thätig gewesen und der engl.
Sprache mächtig ist, sucht per 1. Januar Stellung. Gesl. Offerten
unter J. E. 642 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 24778

Eine anständige Frau, versteht im Kochen, sucht Aushilfsstelle. Alh.
Blücherstraße 6, Mittelb. 3 Tr.

Eine Herrschaftsköchin, prima Zeugnisse, sucht bald Stelle.
Näh. Sauerstraße 5, 1. Et.

Ein geb. jg. Mädchen, in allen Arbeiten erfahren und in
Kranken- u. Kinderpflege verrant, sucht auf bester
Empfehlungen (argil.) gestützt, Stellung in feiner Familie als
Gesellschafterin, Repet., oder Krankenpflegerin. Näh. Lamm-
straße 43, 3 bei W. Schneider. 24921

Ich suche für ein junges Mädchen, 21 Jahre alt, in allen
Hausarbeiten gründlich erfahren, besonders verst. im Nähen,
Stricken und feineren Handarbeiten, auf Neujahr eine passende Stelle;
am liebsten bei alleinst. Dame. Gesl. Offerten u. B. S. 354 an den
Tagbl.-Verlag. 24957

Für ein 17 Jahre altes Mädchen aus einer Unterbeamten-Familie wird
Stelle in einem H. Haushalt gesl. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 24728

Ein b. Hausmädchen sucht sofort Stelle. Kirchstraße 4, in Mosbach.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Jüngere Restaurationskellner und einen tücht. Restaurations-
hausburschen sucht Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Baden. 24790

Lehrling mit guten Schulleistungen gesucht. 24790

M. Frorath, Eisenwarenhandlung,
Kirchgasse 26.

Gesucht ein unverh. Herrschaftsdienner, gute Atteste. B. Germania. 24913

Ein Anticher gesucht Adlerstraße 56.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Gewandter Buchhalter u. Correspondent sucht Beschäftigung
irgend welcher Art, auch Aushilfe (Beitragen von Büchern u. s.)
Näh. im Tagbl.-Verlag. 24768

Junger verheiratheter Mann, welcher sich jeder Arbeit unter-
zieht, sucht sofort Stelle. Kirchstraße 19. Stb. 1 St. rechts.

2-Markstücke, Kaiser Friedrich,

als Brochen und Anhänger für Uhrketten empfiehlt

H. Lieding,

Langgasse 36.

Vom 28. Dezember ab

24421

Ecke der Häfner- und Bärenstrasse.

Als practisches Geschenk

empfehle

Stöcke

in Ebenholz und Rohr

mit **silbernen Krücken** in unübertroffener Auswahl.

Wegen Umzug gewähre auf mein grosses Lager bedeutenden Rabatt.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

H. Lieding,

Langgasse 36.

Vom 28. Dezember ab

24422

Ecke der Häfner- und Bärenstrasse.

Nachdruck verboten.

Aus der Welt der Taubstummen.

(Eigenes Feuilleton für das „Wiesbadener Tagblatt“.)

Von Franz Bösing.

(2. Fortsetzung.)

Wir wollen uns diese große Errungenschaft, dieses schöne Bild nicht trüben lassen durch den Streit der Gegenwart, denn wir sehen hier an einem einleuchtenden Beispiele den grossartigen Fortschritt auf dem Gebiete der Nächstenliebe; ein Beweis, daß es in der Welt nicht schlechter, sondern stetig besser wird.

Wir Hörenden können uns gar keinen Begriff machen, wie schrecklich die Taubheit eines Menschen ist. Der Blinde steht immer noch im geistigen Verkehr mit seinen Mitmenschen, der Taubstumm aber ganz vereinsamt und sein Gemüthsleben leidet daher sehr. Um wieviel schrecklicher aber ist ein solcher Zustand für einen Menschen, der bis in das Mannesalter hinein gehört hat und dessen ganzes Leben an der Musik hing. Wir haben ein solches trauriges Beispiel an dem unsterblichen Beethoven, der bekanntlich taub wurde. Köblich erzählt von ihm Folgendes:

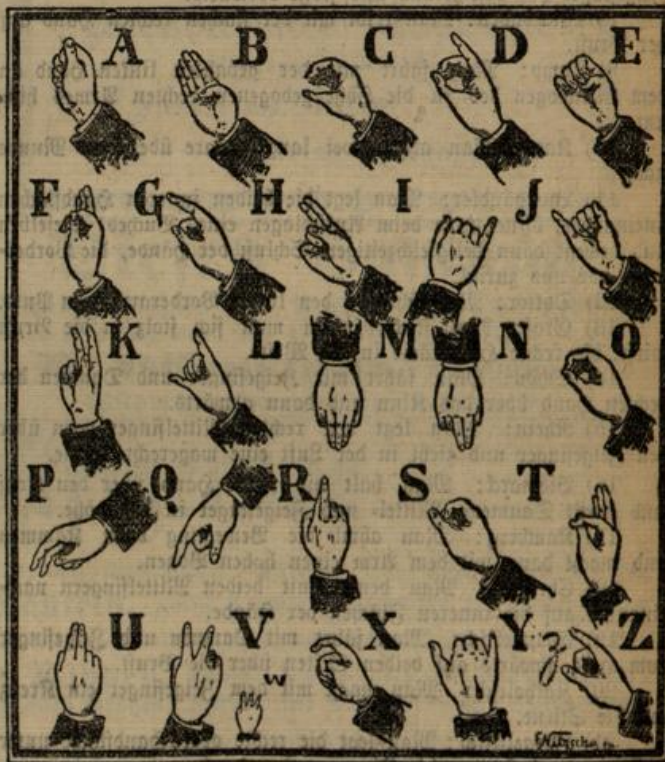
„Als an dem Tage, wo in Wien des großen Meisters fünfte Symphonie vor einem zahlreichen Zuhörerfreise aufgeführt wurde, der Saal von den lebhaftesten Beifallsbezeugungen widerhallte und Beethoven, welcher die Musik dirigirt hatte, unbeweglich blieb, berührte eines der Mitglieder der Kapelle leise seine Achsel und lenkte seine Aufmerksamkeit auf das Publikum, damit er dessen Aufmerksamkeitspunkt wahrnehme. Da schweigt die Menge, seiner Taub-

heit plötzlich sich erinnernd, und des unsterblichen Künstlers Augen füllten sich mit den Thränen. Aus einem Testamente, das er 1802 zu Gunsten seiner beiden Brüder machte, geht hervor, welche Verzweiflung über sein unheilvolles Mißgeschick ihn ergriffen, wie er die Öffentlichkeit mied, um sein Gebrechen nicht zu gestehen, und er des öftern nahe daran war, Hand an sich zu legen.“

Glücklicher Weise sind solche Fälle sehr selten und scheint ein Taubgeborener hiergegen noch einigermaßen glücklich, da er dies nicht in dem Maße empfindet. Zudem haben manche Taubstumm eine ganz erstaunliche Fertigkeit im Sprechen und Absehen erlangt und es zeigt sich da in vielen Fällen der hohe Werth der Lautsprache.

Die Regierungen haben nun ebenfalls überall in Deutschland, Frankreich u. s. w. den Standpunkt der Lautsprache angenommen und ist die künstliche Gebärdensprache daher in allen deutschen Taubstummenanstalten verboten. Sogenannte natürliche Gebärden sind erlaubt, vor Allem in den ersten Schuljahren. Der Unterschied zwischen der natürlichen Gebärdensprache und der künstlichen ist nun jedenfalls sehr schwer festzustellen, da beide Begriffe gewiß oft ineinander übergehen.

Das Fingeralphabet, wie es früher angewandt wurde, ist den meisten Taubstummen in unserer Gegend unbekannt und gelangt fast nie zur Anwendung. Nur bei Eigennamen wird es hier und da noch gebraucht. Wir haben unserem Aufsatze eine genaue Abbildung des ganzen Alphabets beigelegt, weil sich die Zeichen in Worten sehr schwer beschreiben lassen. Die Leser können sich dadurch ein besseres Bild von dem Sprechen mit den Händen machen und einsehen, wie bei Taubstummen das Wort Senecas, das es auf die gesammte Menschheit anwandte, voll und ganz zutrifft: „Die Menschen glauben den Augen mehr als den Ohren.“



Wo nun Taubstumm in Schulen und vor allem in Vereinen zusammen sind, da ist auch Gebärdensprache. Das beweist nun nichts gegen die Lautsprache. Denn die Lautsprache ist dazu da, daß sich die Taubstummen mit der hörenden Menschheit verständigen können, welcher Zweck im Taubstummenverein, in welchem Keiner etwas hört, doch wegfällt.

Die Lautsprache ist auch mir das Nothwendigste, sie ist, wie ich es früher einmal ausdrückte, die Brücke, welche die Taubstummen zu der hörenden Menschheit hinüberführt.

Aber in Punkte der Gebärdensprache ist mein Standpunkt ein anderer, was sich sehr leicht daraus erklärt, daß die Lehrer meist nur die lautsprachübenden Schüler, ich dagegen die erwachsenen,

im praktischen Leben stehenden Taubstummen vor mir habe. Ohne Gebärden- und Lautsprache könnte ich da in den wenigsten Fällen auskommen. Auch bei Gericht muß meist ein Dolmetscher hinzugezogen werden. Es giebt zudem eine Anzahl, wenn auch nicht sehr große, die so schwachbefähigt ist, daß ihre Lautsprache kaum nennenswerth ist. Bei dem größten Theile aber, bei einigen sogar ausschließlich, ist die Anwendung der Lautsprache von ungeheurem Segen. Die schlechteste, aber immerhin noch verständliche Lautsprache ist immer noch besser, als die beste Gebärden- und Lautsprache. Da nun die Sprachwerkzeuge intakt sind, so ist auch die Lautsprache natürlich, wenn auch die Feinheit der Sprache fehlt, darum müssen auch die befähigten Kinder unter allen Umständen zudröckerst in der Lautsprache unterrichtet werden.

Nur hat eben Alles seine Grenzen, das Leben ist gar lang und die Schulzeit gar kurz.

Es werden in solchen Punkten eben immer Meinungsverschiedenheiten zu Tage treten.

Einige Worte dieser Gebärden- und Lautsprache will ich den Lesern zur Erläuterung hier anführen:

- 1) Vater: Die flache rechte Hand führt man vor den Mund und über die Nase zur Stirn.
- 2) Mutter: Die Oberfläche der rechten Hand streicht man ein- zweimal an die rechte Wange.
- 3) Bruder: Man hält die beiden Zeigefinger nebeneinander.
- 4) Mädchen: Man hält mit dem rechten Zeigefinger und Daumen das rechte Ohrfläppchen (zur Andeutung des Ohrringes).
- 5) Schwester: Verbindung der Zeichen 3 und 4.
- 6) Nacht: Bewegung des rechten Zeigefingers und Mittelfingers von der Nase abwärts.
- 7) Licht: Man hält die rechte Hand mit dem ausgestreckten Zeigefinger vor den Mund und stößt vorwärts.
- 8) Wiesbaden: Man reibt mit der flachen rechten Hand auf der Brust.
- 9) Lump: Man fährt mit der geballten linken Hand an dem Ellenbogen des in die Höhe gebogenen rechten Armes hin- unter.
- 10) Raue: Man ahmt zwei lange Haare über dem Munde nach.
- 11) Buchhändler: Man legt die beiden inneren Handflächen aneinander, öffnet (wie beim Aufschlagen eines Buches) dieselben und bewegt dann bei gleichzeitigem Schluß der Hände, die Vorder- arme vor und zurück.
- 12) Doktor: Man fühlt an den linken Vorderarm dem Puls.
- 13) Graf: Man steckt, indem man sich stolz in die Brust wirft, die rechte Handfläche in die Weste.
- 14) Schön: Man fährt mit Zeigefinger und Daumen der rechten Hand über das Kinn und dann abwärts.
- 15) Rhein: Man legt den rechten Mittelfinger vorn über den Zeigefinger und zieht in der Luft eine wagerechte Linie.
- 16) Bismarck: Man hält die rechte Hand über den Kopf und streckt Daumen-, Mittel- und Zeigefinger in die Höhe.
- 17) Ramberg: Man ahmt die Bewegung beim Kämmen und macht dann mit dem Arm einen hohen Bogen.
- 18) Christus: Man deutet mit beiden Mittelfingern nach- einander auf die inneren Flächen der Hände.
- 19) Evangelisch: Man fährt mit Daumen und Zeigefinger vom Hals abwärts auf beiden Seiten über die Brust.
- 20) Katholisch: Man macht mit dem Zeigefinger ein Kreuz auf die Stirne.
- 21) Israelitisch: Man legt die rechte obere Handfläche unter das Kinn und bewegt die Finger auf und ab.
- 22) König: Man ahmt mit der geöffneten Hand das Auf- setzen einer Krone nach.
- 23) Kaiser: Man fährt mit Zeigefinger und Daumen der rechten Hand quer über die Brust u. s. w., u. s. w.

Eine große Anzahl Worte sind nun in den verschiedenen Gegenden verschieden. Es giebt da ganz genau so Dialekte, wie bei den Sprachen der Hörenden.

Einzelne Zeichen sind fast überall gleich. So traf ich im vergangenen Jahre in Holland einen taubstummen Knaben, der kleine Fragen in der Gebärden- und Lautsprache sehr gut verstand und beantwortete. Die Ohren sind aber bei den Taubstummen, zum Theil wenigstens, durch die Augen ersetzt. Darum muß auch eine

große Sorgfalt auf die Augen dieser Unglücklichen verwandt werden. Denn das Augenlicht ist sein Sonnenschein, wenn ihm das noch verloren geht, wenn er taubstumm und blind wird, dann ist er wohl der Aermste der Armen. Denken wir uns einen solchen Zustand: nichts zu sehen, nichts zu hören und nichts zu sprechen und wir können uns dieses ganze Leid vorstellen.

Doch auch dem bildungsfähigen Blinden und zugleich Taubstummen hat man schon einiges Licht in seine Finsterniß gebracht, wie das berühmte Beispiel der Laura Bridgmann zeigt. Sie war am 21. Dezember 1829 zu Hannover in Nordamerika geboren und wurde infolge einer Krankheit im zweiten Lebensjahre taubstumm und blind. Von Dr. Howe, dem Leiter des Blindeninstituts in Boston, wurde sie erzogen und es wurden ganz herrliche Resultate erzielt. Ja, sie wurde sogar soweit gebracht, daß sie später eine Art Selbstbiographie geschrieben hat. Man wird hierüber staunen und sich fragen, wie es möglich ist, mit einem solchen armen Wesen überhaupt geistig zu verkehren. Hören wir daher einiges von Dr. Howe selbst:

„Es ist zum Entzücken und zum Staunen zugleich, zu sehen, wie rasch, wie korrekt und mit welcher Lust das Kind in seiner Lernerarbeit fortschreitet. Ihre Lehrerin giebt ihr einen ihr neuen Gegenstand, z. B. einen Bleistift, läßt sie denselben zunächst untersuchen und sich so eine Vorstellung von dem Gebrauche desselben bilden. Dann lehrt sie das Wort dafür, indem sie die Zeichen für die Buchstaben mit ihren eignen Fingern macht. Das Kind ergreift ihre Hand, befühl die Finger, während diese die einzelnen Buchstaben bilden, wendet den Kopf ein wenig sehr wärts, wie Einer, der gespannt zuhört, ihr Mund steht offen, es scheint kaum zu athmen, und ihr anfangs ängstlicher Gesichtsausdruck geht allmählich in ein Lächeln über, so wie sie das Gelernte versteht. Dann hebt sie ihre kleine Hand empor und buchstabirt das Wort im Fingeralphabet; dann nimmt sie ihre Lippen, setzt das Wort zusammen, und um ganz sicher zu sein, daß es alles richtig verstanden, legt sie die zum Worte geordneten Töne neben den Bleistift. In der Fingersprache erlernte Laura bald eine erstaunliche Fertigkeit, sowohl im Gebrauche als im Verstehen derselben. Selbst im Schlafe sprach sie, wie wiederholt beobachtet wurde mit den Fingern, allein sie machte die Zeichen so schnell, daß es unmöglich war, abzulesen, was sie sagte.“

Vor wenigen Jahren starb sie ca. 60 Jahre alt.

Geheilt wurde nun, wie ich schon mittheilte, mit medizinischen Mitteln noch nie ein Taubstummer, aber wie erstaunlich viele es gebracht haben, dafür zeugt so mancher tüchtige Taubstummer. Außer der Heilung in der Bibel, erhalten wir nur noch einmal Kunde von einer solchen. Es ist dies die Sage von dem Sohne des Königs Krösus.

Bei der Plünderung von Sardes wollte ein rauher Krieger seine Lanze dem Könige Krösus durch die Brust stecken, er blieb jedoch noch einige Sekunden inne, da der taubstumme Sohn unter den flehentlichsten Gebeten ihn bat, einzukalten. Der Krieger aber wurde die Zeit zu lange, er griff ungeduldig nach seinem Schwerte, er wollte es eben herausziehen, da löste plötzlich die Fange des Kleinen und er schrie in heller Verzweiflung: Mensch, tödte den Krösus nicht! Man ließ den König am Leben und von der Stunde an soll der Knabe gesprochen haben. Es ist bekanntlich der Sohn desselben Krösus, der noch auf dem Scheiterhaufen jenes Solon! Solon! ruft. Diesen Ruf möchte ich auch allen Leserinnen und Lesern heute in Erinnerung bringen, damit sie ihrer armen taubstummen Mitmenschen gedenken, damit ihnen das Wort des Solon wieder einfällt: Man soll keinen Menschen vor dem Tode glücklich schätzen. Kein Mensch weiß, was ihm alles noch zustoßen kann. Mancher, der heute blind und taubstumm ist, hat sich das in seiner Jugend nicht geträumt und das nicht vom Leben erwartet. Wir sahen diese Tragik des Schicksals ja an dem großen Beethoven. Sorgen wir daher, wir die Glücklicheren für die Unglücklichen. In dem endlosen Ringen nach Erwerb giebt es immer Stunden und Gelegenheiten, in welchen wir den Schwächeren gedenken können. Aber wir steht es da noch um die Wohlthätigkeit in vielen Kreisen. „Während der einen Hälfte unseres Lebens — sagt Voltaire — opfern wir die Gesundheit um Geld zu erwerben, während der anderen das Geld, um die Gesundheit zu erlangen und während der Zeit geht Geld und Gesundheit von dannen.“ (Schluß folgt.)

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 597. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 22. Dezember.

41. Jahrgang. 1893.

Bekanntmachung.

**Samstag, den 23. Dez. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,**

werden auf einem Lagerplatz, verlängerte
Moritzstraße, in der Nähe des Rondels:

1 Doppelspänner- u. 2 Einspänner-Wagen,
3 Karren, 1 Wagensattel, 2 Karren-
Pferdegeschirre, 150 Gerüststangen und
2 große Lagerhallen;

ferner hieran anschließend in dem Versteige-
rungslokal Dohheimerstraße 11/13, Mittags
12 Uhr:

2 Kleiderschränke, 2 Consolschränke, 2
Kommoden, 1 Schreibtisch, 1 Schreib-
secretär, 1 Sopha, 1 Chaiselongue, 1 Sessel,
1 Speisetisch mit 6 Stühlen, 1 Sopha-
spiegel, 2 Regulatoren, 13 verschiedene
Bilder

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung ver-
steigert. 461

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1893.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Eine große Parthie

Spielwaaren aller Art

versteigern wir heute Freitag, Vormittags 9 1/2 Uhr, im

Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- u. Neugasse.

Reinemer & Berg,
Auctionatoren u. Taxatoren.

Bureau Michelsberg 22. 415

Conservatorium für Musik

Rheinstrasse 54 u. Webergasse 21.

(Director: Albert Fuchs.)

Freitag, den 22. Dezember, Abends 7 Uhr,
im Saale des Instituts, Rheinstrasse 54:

4. Vortrags-Uebung.

Clavierwerke von Schumann, Mozart, Grieg und
Chopin; Gesänge von Franz, Thomas und Wagner;
Cello- und Violin-Compositionen von Field, Brückner,
Gross und de Beriot.

Die Institutsbesucher haben freien Eintritt.

Weitere Billets sind im Bureau des Instituts kostenfrei
erhältlich. 24897

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1893/94

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Diesen Samstag

ist mein Geschäft von Nachm. 5 Uhr an geöffnet,
heute Freitag von 1/5 Uhr an geschlossen. 24887

M. Offenstadt, Neugasse 4,
Bildereinrahmgeschäft u. Glaseri.

Große Versteigerung

Damen-Kleiderstoffen aller Art in großer Auswahl, Unterröcken, Schürzen, Korsetten, Hosenträgern,
Damen-Regen-, Promenade- u. Winter-Mänteln, große Parthie Herren- u. Knaben-
Kleidern, als: Herren-Anzüge, Hosen, Toppen, Herren- und Knaben-Paletots, Gabelocks, Schuwaloffs, Kaisermäntel,
britische Echarpen und Seidenwaaren aller Art, große Parthie Puppen, Kinder-Spielwaaren, Schmuckfachen, als:
Ringe, Brochen, Armabänder, Taschenuhren, Sackharmonikas in allen Größen, Lugs- und Messerwaaren, Schlittschuhe,
Wein- und Südwine, Champagner, Cigarren u. dergl. m.

heute Freitag und morgen Samstag,

beide Male Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auctionslokal

3. Adolphstraße 3,

woauf ein geehrtes Publikum ganz besonders aufmerksam mache, da sämtliche Gegenstände sich vorzüglich zu

Weihnachts-Geschenken

besorgen und der Zuschlag

zu jedem Gebot

mit Rücksicht des Wertes erfolgt.

Wilh. Klotz. Auctionator u. Taxator. 386

Für alle Interessenten des Getreides, Mehl-, Spiritus-, Zucker-, Woll-, Oel-, Kartoffel-, Gasen-, Petroleum-, Hopfen-Marktes, sowie Capitalisten, Bankiers u. ist die

Bank- und Handels-Zeitung

das einzige große Specialblatt, das wöchentlich sieben Mal herausgegeben wird und bereits im 39. Jahrgange erscheint. Sie beschäftigt sich vorzugsweise mit den Verhältnissen des Producten- und Waarenmarktes und bringt, unterstützt von mehr als 200 Correspondenten in allen Theilen Deutschlands, in Rußland, England, Frankreich, Oesterreich, Ungarn, Rumänien, Amerika u., täglich telegraphisch und brieflich ausführliche Original-Berichte von allen Handelsplätzen der Welt. Ganz besonders richtet sie ihre Aufmerksamkeit auf den Zuckermarkt und auf den Wollhandel. Außer dem wirtschaftlichen Theil bringt sie eine orientirende politische Uebersicht, politische Telegramme u. Sie ist das älteste Organ der Berliner Börse und enthält als solches eine Reihe wissenschaftlicher und praktisch ausgearbeiteter Nachrichten aus dem Bank- und Welt-handelsverkehr, sowie den vollständigsten und correctesten Courszettel von der Berliner Fonds- und Productenbörse. Ihre Notirungen von der Berliner Productenbörse und den übrigen Märkten gelten als maßgebend. Als „Gratisbeilage“ erhalten die Abonnenten wöchentlich den „Landwirtschaftlichen Anzeiger“, dessen Mitarbeiter Fachmänner ersten Ranges sind und der hauptsächlich auf solche Dinge Rücksicht nimmt, die auch für den Productenhändler, Industriellen u. von directem Interesse sind und die Verlosungsliste des Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staats-Anzeigers. Die Bank- und Handels-Zeitung dient als offizielles Publikationsorgan für Reichs-, Staats-, Provinzialbehörden und für eine Reihe von Gesellschaften, landwirtschaftlichen Instituten und ähnlichen Unternehmungen. Der Abonnementspreis der Bank- und Handels-Zeitung incl. sämtlicher Beilagen beträgt vierteljährlich für Deutschland und das deutsch-österreich-ungarische Postgebiet 8 Mk. In-ferate 40 Pf. die Beilage. Bestellungen nehmen sämtliche Postanstalten an, in Berlin die

Expedition der Bank- und Handels-Zeitung
Berlin SW., Zimmerstraße 95/96.

Täglich frisch geriebene

Mandeln.

Rosinen	Citronat	Ammonium
Corinthen	Kaffeebohnen	Pottasche
Sultaninen	König	Rosenwasser
Orangeat	Zuckersyrup	Bachoblaten

empfehlen

C. Brodt,
Albrechtstrasse

Kaiser-Auszug (Confect-Mehl)			Kaiser-Mehl (Back-Mehl)		
10	Pfund	Mk. 2.—	10	Pfund	Mk. 1.80,
5	"	1.—	5	"	—90,
1	"	—22	1	"	—20.

Alle Sorten Zucker, ffr. Blüthen-Honig, Mandeln, Haselnüsse, ganz u. gerieben, Citronat, Orangeat, Vanille, Vanillin, Anis, Zimmt, Rosenwasser, Citronen, Oblaten, Ammonium, Sultaninen, Rosinen, Corinthen, Cacao, Chocolate, sowie sonstige Colonialwaaren in bester und billigster Qualität empfiehlt

Louis Kimmel,

Ecke der Röder- und Nerostraße 46.

Phil. Post, Weinhandlung,

Gochstraße 10,

bringt seine reine, gut gehaltene Weine, zum Theil eigenes Wachsthum, in empfehlender Erinnerung.

In Stadische Ellenbogengasse 6 und Markt.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16.—31. Dezember 1893: Miss Bianc Braselly, Parterre-Akrobatin. (Grossartig.) Familie Priem, musikal. Fantasten. (Komisch.) Frl. Olga Bono, Luftgymnastin (Brillante Leistungen.) Frl. Betty Kühn, weiblicher Humor. Brothers Conrady, Productionen an den hängenden Ketten u. Stuhlpyramiden. Frl. Pepi Fantaska, Bravour-Walzerkönigin. Herr Carl Noissée (gen. die lebende Caricatur), Humorist.

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu mässigten Preisen sind bei den Herren B. Cratz, Kirchgasse 1. A. Mascke, Wilhelmstr. 30, und J. Stassen, Gr. Burgstr. zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Drucksachen
für die
Tafel:
in einfacher wie eleganter Druckausstattung
Tischlieder etc.
fertig schnell und preiswürdig
die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden, Langgasse 27.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken

Delicateßkörbe,

geschmackvoll arrangirt, in jeder Preislage.

Die Auswahl der einzulegenden Gegenstände bleibt dem Käufer überlassen.

J. C. Keiper,

Kirchgasse 38.

Kirchgasse 38.

In bevorstehenden

Weihnachts-Feiertagen

empfehle als Specialität:

Prima gemästete

**Gänse,**

schwere frisch geschossene

Waldhasen,sowie alle Arten Wild und Geflügel zu den bekannt
billigen Preisen. 24894

10 Häfnergasse. W. Kohl, Häfnergasse 10.

In den bevorstehenden Feiertagen

empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Arten

**Wild und
Geflügel**

zu den billigsten Preisen.

Ign. Dichmann,**Wild- und Geflügelhandlung,
Marktstraße 12.**

Telephon 76.

24863

Geflügel. Wild.Offrire feinstes Tafelgeflügel und Wild: frz. Voularden 5 bis 7 Mt.,
Gänse 7 bis 9 Mt., feinste Wetterauer Gänse 6 bis 8 Mt., Brat-
gänse 5 bis 6 Mt., größte Enten 2.50 Mt., größte ital. Capaune 2.60 Mt.,
Görte ital. Gänse 1.25 Mt., II. Serie 1.05 Mt., Suppenhühner 1.40
1.60 Mt., ital. Tauben à 90 Pf., schwere Hasen 3 Mt., Rebziemer
à 12 Mt., Mehbraten 5 bis 7 Mt.**Carl Becker, Firma J. Kühner, Mainz,**
Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen,
Sr. Königl. Hoheit des Herzogs von Braquana,
Sr. Durchlaucht des Fürsten Carl zu Löwenstein.
NB. Sämtliches Geflügel wird franco Wiesbaden frei ins Haus
geliefert. Telephon No. 256. Mainz.

Lebende Rheinkarpfen

und die so beliebten Sam-

**merger Spiegellarpfen, sowie Holsteiner
Karpfen** je nach Größe von 80 Pf. an pro Pfd.Bestellungen für heiligen Abend und die Feiertage
sind schon heute an und werden dieselben bestens ausge-
führt bei 372**J. J. Höss,**

auf dem Markt

und im Laden vis-à-vis dem Rathskeller.

Frische Egm. Schellfische

heute eingetroffen bei

22118

J. W. Weber, Moritzstraße 18.Karpfen der Stumpf von 20 Pf. an bis zu den feinsten Tafel-Karpfen
Abolpstraße 5, Seitenb. rechts 2 Tr. 24911**Täglich**in größtem Format (mit achseitigem illustriertem Unter-
haltungsblatt) erscheinend, kostet die**Bonner Volks-Zeitung**doch nur Mk. 1.50 pro Vierteljahr. Bestellungen nimmt
jede Postanstalt entgegen.Spannende Feuilletons, schnellste Berichterstattung über alle
Vorkommnisse des In- und Auslandes.Die Bonner Volks-Zeitung ist das Haupt-Anzeiger-
blatt von Bonn und weiter umgehend, verbreitet in allen
Eckichten der Bevölkerung.Verlangen Sie Probenummern gratis und franco
von der Expedition der

Bonner Volks-Zeitung Bonn, Poststraße 15.

Christbaum-Confect,Buttergebäckenes, Knisgebäckenes, Schaumconfect, Specu-
latus, sowie prima Waldböckelheimer Soufflés empfiehlt
J. Völker, Bäckermeister,

Wellstr. 48.

24916

Fr. Gg. Schellfische

heute eintr.

24907

J. Rapp, Goldgasse 2.**Kustfohlen,**

gewaschen, vorzügliche Qualität, ab Waggon

Korn I Mt. 21.70, Korn II Mt. 21.30

per 20 Ctr. frei aus Haus, bei ganzen Waggonladungen Preis-
ermäßigung.Kustfohlen, gewaschen, Korn I und II nochmals aus-
gesiebt, entsprechend höher. 28444**Wilh. Theisen,**

Kohlenhandlung.

Comptoir: Zonisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Brennholz.Zerfl. buch. Abfallholz in schönen Stücken, p. Ctr. Mt. 1.30
tann. Kuzündholz in kurzen Spänen,

reine, ohne Rinde 1.60

Bündelholz in Scheiben 1.70

empfehlen in trockener Waare 24268

P. Beysiegel,

Holz- und Kohlenhandlung, Friedrichstraße 48.

Gier-Briguettsvon Bede „Alte Gase“, sowie Anthracit-Würfel b von Bede
„Kohlisch“ empfiehlt zu den billigsten Preisen 28812Telephon 274. **Th. Schweissguth, Nerostraße 17.****Unterricht**Deutsch, Französisch, Englisch, Musik, auch Unterricht in all.
übr. Fächern, v. e. gevr. Lehrerin z. mäß. Preis. Gef. Offerten sub
Z. B. 634 an den Tagbl.-Verlag. 21727Tägl. Arbeits- und Nachhilfestunde auch während der
Ferien. Honorar mäßig. Näb. im Tagbl.-Verlag. 24763English Lessons by a young English lady. Terms very moderate
Miss **Sharpe**, Loulsenstrasse 17, parterre. 24029English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs.
Feller & Gecks, 49 Langgasse. 24030

Franz., Engl. u. Deutsch in all. Fächern. Adr.: Wanda Loewenson, taatl. gepr. Sprachlehrerin, Stifftstraße 10, 1. 12-2 Uhr.
Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser
Librairie Feller & Gecks. 19446

Leçons de français. Gram. Conv. Adolhaidstrasse 57, 2-4.

Gründlichen Violin-Unterricht

erteilt Rob. Fischer, Draußenstraße 35, 3 l. 24871

Zither-Unterricht

erteilt gründlich O. Kilian, Zitherlehrer, Bleichstraße 14, 3.

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung v. Immobilien jeder Art. 23502
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslotolen.

Sensal Meyer Sulzberger, Schwalbacherstr. 10.

Verkaufsvermittlung von Grundstücken, Villen, Geschäfts- und Wohnhäusern. Vermietung von Wohn- und Geschäftsräumen. Beförderung von Hypothekengeldern. — Constante Ausführungen. 17149

Immobilien zu verkaufen.

Gelegenheit! 1000 Mk. netto Ueberschuss. Gelegenheit! Raffines Haus, sch. Lage, im süd. Stadth., je 5 Zim. 2c. in der Etage, mit Vorgarten und Bleichplatz, muß verk. werden und zwar 7000 Mk. unter dem Wert; zur Anzahl. sind 6-10,000 Mk. nötig. Obiger Ueberschuss verbleibt nach Abzug sämtl. Unkosten und 5% für eigne Capit. Anfragen unter N. W. 409 befördert der Tagbl.-Verlag.

Mein neues, sehr rentabl. Haus (Draußenstraße) per sofort zu verkaufen. Anzahlung 10,000 Mk., nehme auch Restkauf mit in Zahlung. Näb. bei P. G. Rück, Dohheimerstraße 30a. 24279

Zu verk. Bierstädterstraße mehrere Villen sehr preiswerth d. 24214

J. Chr. Glücklich.

Haus mit vorzügl. altrenom. Bäckerei in frequentester Lage, ganz ausgezeichnete Existenz, ist sehr preisw. zu verk. Zur Uebern. 10-12,000 Mk. erfordert. Off. erb. von nur erst. Selbstkäufern u. T. S. 370 a. d. Tagbl.-Verlag.

Zu verk. unt. Adolhaidstraße schönes rent. Haus mit Wein Keller, unter Tage, Wegzugs halber. J. Chr. Glücklich. 24220

Die Villa Röhrlingstraße 6 ist preiswürdig zu verkaufen. Näb. daselbst. 21354

Die Villa des Herrn Dr. Mezger, Sonnenbergerstraße 41, ist durch mich zu verkaufen. J. Chr. Glücklich. 24216

Ein neues Delfinhaus mit schöner großer Doppelthorfahrt und acht Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör, sowie Garten eventuell Bauplatz, ebenso ein schönes Baumhaus mit 13 tragbaren Bäumen preisw. zu verkaufen. Unterhändler verboten. Näb. Tagbl.-Verl. 24521

Zu verkaufen oder zu vermieten Villa Rosenkrantz, Leberberg 10. (Großer Garten.) Näb. d. J. Chr. Glücklich. 24221

Das Landhaus Heinrichsberg 4 mit 16 Zimmern und allem Zubehör ist zu verkaufen oder ganz oder geteilt zu vermieten. Näb. Elisabethenstraße 27, Part. 20628

Zu verk. rent. Haus vordere Adolfsallee. Näb. durch J. Chr. Glücklich. Nerostraße 2. 24222

Die Villa San Remo, nächst der Parkstraße, Seckstraße 1, hochlegant, der Neuzeit entsprechend und für eine oder auch für zwei Familien praktisch eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näb. Philippsbergstraße 8, Barterre. 19062

Zu verk. gr. herrschaftl. Besitzung, Parkstraße. Näb. durch die Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glücklich. 24223

Die Villen Kreidelstraße 3 u. 4 sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näb. Kreidelstraße 4. 18407

Zu verk. schönes comf. Haus, für Herrschaft od. Pension, in Bensheim a. d. Bergstr. f. 25,000 Mk. J. Chr. Glücklich. 24211

Die Villa Rosenstrasse 4 ist zu verkaufen durch J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 19. 20301

Zu verk. Geschäftshaus, beste Lage der Langgasse. J. Chr. Glücklich. 24212

Das Haus Louisenstraße 8, mit einem Flächeninhalt von 39 1/2 Ruthen, ist zu verkaufen. Näheres bei Gebr. Esch, Walfmühle. 16260

Zu verk. w. Krankheit Villa m. gr. Garten, Rainerstraße, durch J. Chr. Glücklich. 24213

J. Chr. Glücklich.

Al. Landhaus Mozartstraße 1a, am Rurgarten, 8 Zimmer 2c. Verkauf oder auch geteilt z. Verm. Näb. Taunusstraße 29, 3. 24208
Vordere Frankfurterstraße Villa mit Garten, auch für Arzt sehr geeignet sehr preiswerth zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 24210

Wegen Todesfall ist die Villa Freorath, Leberberg 7, seit 25 Jahren als gediegene Fremden-Pension bekannt, mit Mobiliat sofort zu verkaufen. Näb. durch den Beauftragten Carl Specht, Immobilien-Agentur. 23990

Villa Rainerstraße 32 zu verk. Näb. Schwalbacherstr. 41, 1. 24209
Sehr preiswerth zu verk. Villa vordere Frankfurterstraße, für Pension sehr geeignet. J. Chr. Glücklich. 24211

Haus, Westviertel, sehr rentabel, für 58,000 Mk. zu verkaufen. P. G. Rück, Dohheimerstraße 30a. 24279

Zu verk. schönes rent. Etagenhaus, Rheinstraße. Näb. durch J. Chr. Glücklich. 24220

Al. Haus, Westviertel, welches sich sehr für Geschäftshaus eignet, rent. freie Bohn. von 2 Zimmern, Küche 2c. auf Januar zu verk. Anzahl. 2000 Mk. genügt. Näb. bei P. G. Rück, Dohheimerstr. 30a. 24280

Zu verk. w. Sterbfall ältere Fremdenpension mit vollst. Mobiliat durch J. Chr. Glücklich. 24212

In einem Städtchen des mittleren Rheingaus, in nächster Nähe des Bahnhofes, ist ein größeres Anwesen, bestehend in einem neu erbauten zweistöckigen Wohnhaus (m. Wasserleitung), Neben Gebäuden, Garten u. Baupläzen, auf ca. 65 Ruthen, zu jedem Geschäft geeignet, u. pünkt. Bed. zu vk. Näb. d. die Imm.-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden, Nerostraße 2. 24880

Beg. Krankh. bill. zu vk. Hotel-Restaur. in Bingen a. Rh., m. 2c. gegenüber dem National-Denkmal, d. J. Chr. Glücklich. 24213

Zu verk. vollst. eingerichtetes Hotel-Restaurant Krankheit halber durch J. Chr. Glücklich. 24214

Villen-Baupläze Rainerstraße 28 u. 32 b zu verkaufen. Schwalbacherstraße 41.

Für Gartenliebhaber, Gärtner 2c. Mein Haus mit 75 Ruth. Obst- und Gemüse-Garten, Schuppen 2c. f. 26,000 Mk. zu verk. Schriftl. Anfr. u. L. W. 407 Tagbl.-Verl.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus, zum Um- oder Neubau geeignet, in guter Lage, habe festen Auftrag für kapitalfräftigen Unternehmer sofort zu kaufen. Baldgekl. Offerten erwünscht. Otto Engel, Immob. und Hypotheken-Bureau, Friedrichstraße 26. 24880

Geldverkehr

Hypotheken-Bauanlehen

gewährt auf Objecte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster Leistung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Hinhalten unter vortheilhaftesten Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypotheken-Institute das

Hypothekengesch. v. Herm. Friedrich, Marktstr. 12, Entree

Bez. Fernsprech-Anschluss No. 276.

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehensanträge vermitteln

C. Spitz, Bärenstrasse 7, 1.

J. Meier, Taunusstrasse 18.

Hypotheken-Angelegenheiten

für erste u. weitere Eintragungen werden rasch u. constant besorgt. 3 Rt. 50 % der Lage zu 4 % u. 60 % zu 4 1/2 % directe Bankvertretung.

Otto Engel, Bank-Commis. u. Hypoth.-Agentur, Friedrichstraße 26. 21963

Capitalien zu verleihen.

30,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszuliehen. Gest. Offerten unter **O. U. 418** an den Tagbl.-Verlag. 24857
Auf 1. Hypothek habe 47,000, 30,000 und 10,500 Mk. auszuliehen zu 4 %. Näh. 24723

B. Baer, Friedrichstraße 19. 24753
12,000 Mk. auf 1. Januar auszul. Näh. im Tagbl.-Verlag.
15,000, 12,000, 10,000 Mk. auf gute 2. Hypothek per 1. Januar auszuliehen. Näh. durch

Chr. Louis Häuser, Schwalbacherstraße 37.

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein Restkauf von 10,000 Mk. zu verk. Offerten unter **N. O. 209** an den Tagbl.-Verlag.
8000 bis 9000 Mk. werden auf 1. Hypothek in die Nähe Wiesbadens gesucht gegen mehr wie doppelte Tage. Offerten unter **B. E. 610** an den Tagbl.-Verlag. 22357

Als Capital-Anlage

empfehle: 7000 Mk. à 5 % Nachhypoth., 10,000 Mk. à 5 % desgl., 25-30,000 Mk. vorzogl. 2. Hypoth. à 5 %, 30-35,000 Mk. à 5 % 2. Hypoth. auf hochrentabl. Object, 30-35,000 Mk. à 4 1/4 % 1. Hypoth., 60 % der Tage, 3500-10,000 Mk. à 4 1/2 % 1. Hypoth. (60 % der Tage). Auskunft und Placement kostenfrei. 24639

Otto Engel, Bank-Commissions- und Hypotheken-Geschäft, Friedrichstr. 28.

Mk. 6000 à 4 1/2 % (nach 1. Hypothek von Mk. 65,000) per 1. Januar oder 1. April gesucht, zweifache Sicherheit. Offerten sub **V. T. 394** an den Tagbl.-Verlag.

8000 Mk. gegen gute Nachhypothek zu 6 % Zinsen von respectabler Familie gesucht. Pünktliche Zinszahlung. Gest. Offerten unter **P. U. 411** an den Tagbl.-Verlag. 24858
45,000 Mk. 1. Hypothek à 4 % zu leihen gesucht. Offerten unter **B. E. 654** an den Tagbl.-Verlag. 24628

10,000 Mk. gegen 1. Hypothek (doppelte Sicherheit) zu 4 % auf ein neues Haus in guter Lage von gut situiertem Geschäftsmanne für Januar oder auch 1. April gesucht. Gest. Offerten unter **M. U. 412** an den Tagbl.-Verlag. 24859
6000-7000 Mk. auf 2. Hypothek per Mitte Januar gesucht. (Object prima.) Offerten unter **O. E. 652** im Tagbl.-Verlag abzuq. 24360

25,000 Mk. auf 2. Hypothek zu 5 % sofort von Selbstverleibern gesucht. Offert. unter **A. R. 100** hauptpostlagernd.

8000 Mk. auf gute 2. Hypothek gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24879
Eine bedrängte Familie sucht ein Darlehen von 30 Mk. gegen Sicherheit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24910

Verpachtungen

Garten am Walmühlweg zu verpachten. Näh. Wellstr. 20. 23526
Ein guter Weinstock mit Joh- und Pfirschenlager zu verpachten. Näh. unter **W. Z. E. 405** durch den Tagbl.-Verlag. 22093

Miethgesuche**In miethen ev. zu kaufen gesucht**

Wird ein kl. herrschaftliches Haus oder eine Villa mit 6-7 Zimmern u. reichlichem Domestiken-Raum, mit Vorgarten u. wenn mögl. Stallung, zum Alleinbewohnen in freier schöner Lage, etwa Dieblicherstraße oder deren Nähe u. bald zu beziehen. Offerten mit Preisangabe unter **A. V. 419** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnung von 6-7 Zimmern mit Keller, wo man 15-20 Stück Wein lagern kann, auf April gesucht. 24905
Off. an Jos. Imand, Kl. Burgstraße 8.

2 Damen suchen auf 1. April 1894 h. Wohnung, 3-4 Zimmer, 2 Mans. u. Zubehör, kann auch Frontispice oder Gartenhaus sein. Offerten mit Preis unter **W. N. 10** postlagernd, Berliner Hof.

Eine einz. ältere Dame sucht eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör in anständ. Hause. Offerten unter **U. U. 415** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei stille Damen f. 1. April Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche und Zubehör (hübsche Frontispice nicht ausgeschlossen, wohl aber Part.) in anst. Hause. Off. m. Preisang. u. **K. T. 384** an d. Tagbl.-Verl.

Gesucht von einer Lehrerin 2 unmöbl. sonnige Zimmer ev. mit Pension in anständigem Hause. Villa, Höhenlage, Balkon bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter **D. E. 27** hauptpostlagernd.

Zwei möblierte Zimmer mit Küche sofort oder später von jungen Leuten gesucht. Off. mit Preisangabe unter **T. U. 414** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht gut möbl. Zim., Stragenw., Br. 15 Mk., ev. mit Pens. (ep. Cina. dev.), Frontisp. ausgechl. Off. **L. 20** postl. Berliner Hof.

Junger Kaufmann sucht per 1. Januar in der Nähe des Mauergasse 24869

möbliertes Zimmer.

Offerten mit Preisangabe unter **No. 7800** an die Annoncen-Expd. Moritz Fay, Nürnberg.

Großes Geschäftslokal

in bester Lage Wiesbadens wird per 1. Februar 1894 oder später zu miethen gesucht. Offerten sub **E. W. 517** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 129

Gesucht auf 1. April

Remise nebst Stallung (Scheune) und Wohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24800

Geschäftliche Stallung für drei Pferde, zwei Wagen und eine heizbare Kuchentube auf sofort gesucht. Nähe des Rathhauses bevorzugt. Hotel Quisiana.

Fremden-Pension

Emserstraße 13 möbl. Zimmer mit Pension. 22923

Billige Pension! Villa Döhrnerweg 7 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 21726

Pension. Rheinstraße 13 schön möbl. Zimmer. 23804

Tannusstraße 13, 1 St.,

Ecke der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 23885

Spedition Aufbewahrung
Verpackung
Gegr. 1842
RETENMAYER
WIESBADEN
Internal Reisebureau
Möbelltransport ohne Umladung

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Villen, Häuser etc.

Villa Bachmeyerstraße 14, ganz oder vermietet oder zu verk. Näh. Walmühlstraße 19, 1. 22513

Villa Fischerstraße 7 (zum Alleinbewohnen) mit Stallung- und groß. schattigen Garten zu verm. Näh. im Stadtbureau Adolphsallee 59. 22515

Frankfurterstr. 16 ist die komfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. 22516

Villa Mainzerstraße 32 zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 41, 1. 24932

Nero bergstrasse Villa mit 6 Zimmern, 3 Mansarden und Wirthschaftsraum sofort oder später zu vermieten. Schöner Garten, prachtvolle Rundschau, Dampf-bahn-Haltestelle. Näh. kostenfrei durch 20306
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 18.

Villa Nerothal 7, enthaltend 10 Zimmer, Frontispice u. alles Zubehör, neu hergerichtet, großer Garten, auf sofort oder später zu vermieten ev. zu verkaufen. Näh. No. 3. 23485

Eine Villa, enthaltend 18 Zimmer und zahlreiche Dach- und Souterrain-Räumlichkeiten, ist zu vermieten. Dieselbe eignet sich gut zu einer Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24494

Das Landhaus Mainzerstraße 34 mit schattigem Garten ist von April 1894 ab ganz oder getheilt zu vermieten. Dasselbe enthält 7 Zimmer, 2 Küchen, 4 Mansarden, Waschküche, Keller etc. Einzuweisen ist dasselbe von 11-1 Vormittags und von 2-4 Uhr Nachm. 19723

Sonnenbergerstraße 31, am Kurgarten, ist das Landhaus mit drei herrschaftl. Etagen, je 8 Zimmer und Salons, mit hohen Thürm-Mansarden, ganz oder getheilt zu vermieten oder sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Tannusstraße 29, 3. 22142

Rein kleines Gartenhaus, enthaltend 5 Zimmer mit Zubehör, zum Alleinbewohnen, ist vom 1. Januar 1894 anderweitig preiswerth zu verm. Näheres beim Eigenthümer Emserstraße 53, Vorderh. 1. 20933

Geschäftslokale etc.

Die Localitäten zum **Karlsruher Hof**, Friedrichstraße 44, sind per 1. April 1894 anderweitig an einen tüchtigen Wirth zu vermieten. Auch eignen dieselben sich zu jedem andern größeren Geschäft. 23330

Bahnhofstraße 5 Laden zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 23886
Vertraumstraße 9 ein schöner Laden mit Wohnung. Näh. Vertraumstraße 13, Part. 23706

Große Burgstraße 3 Laden (2 Schaufenster) zum 1. Januar oder früher zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21199

Gr. Burgstraße 4 ist der der Wilhelmstraße zu nächst gelegene Laden mit zwei breiten Schaufenstern, mit oder ohne Wohnung, sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Etage. 24245

Große Burgstraße 11 schöner Laden, große Schaufenster, preiswerth per 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Kl. Burgstraße 1, Porzellan-Laden. 19391

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern, Arbeitsraum, Comptoir zu vermieten. Näh. daselbst im 2. St. 20290

Ellenbogengasse 7 Laden mit Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. No. 8. 23484

Friedrichstraße 39, nahe der Kirchgasse, ein schöner großer Laden, auch getheilt zu vermieten. 24719

Chr. Moos, Kirchgasse 31.

Schwalbacherstraße 17,

vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, schöner Laden mit Ladenzimmer, bisher von Herrn **Riess** bewohnt, ist auf April preiswerth anderweitig zu vermieten. Näh. bei **C. Schramm**, Friedrichstraße 47. 24269

Ein Laden in der Langgasse mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. zu erfragen bei **S. Hamburger**, Langgasse 11. 24884



In meinem Hause (Neubau) **Neugasse 9** ist der **mittlere Laden** per 1. Januar oder 1. April n. S. zu vermieten. 19932

A. H. Linnenkohl.

Laden oder Werkstatt Marktstraße 12 zu vermieten. 24874

Großes Entresol mit oder ohne Wohnung zu vermieten Marktstraße 12. 24874

Laden mit Wohnung, eventl. mit Werkstatt, zu vermieten Spiegelgasse 8. 24874

Laden nebst Wohnung, sowie eine Wohnung, geeignet für Wäscherei, mit Bleichplatz zu vermieten Walmühlstraße 30. **Müller**. 22747

Ein kleiner Laden mit schöner Wohnung, für jedes Geschäft passend, im **Westviertel** auf gleich o. später billig zu verm. **P. G. Rühl**, Dohheimerstr. 30a. 20412

Louisenstraße 5 eine Werkstatt für ein ruhiges Geschäft billig zu vermieten. 22048

Werkstätte zu vermieten Frankenstraße 16. 19794

Partier-Werkstätte und Souterrain mit oder ohne Wohnung Zahnstraße 6. 24889

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Ede Adelheid- u. Schiersteinerstraße 2

sind zwei schöne Wohnungen von je 8-9 Zimmern, Balkon, Loge, Bad, u. reichl. Zubeh. gleich od. später sehr bill. zu verm. Gelunde Lage. 17929

Sonnenbergerstraße 14, 1. und 2. Etage, zusammen mit 9 Zimmern und 1 Küche, 4 Mansarden, Keller u., oder jede für sich, mit je 4 Z. nebst Zubeh. per 1. April, ev. auch früher zu vermieten. Näh. Neugasse 24. 24889

Wohnungen von 7 Zimmern.

Schützenhofstraße 1 ist eine Wohnung im 3. Stock von 7 Zimmern ganz oder getheilt zu vermieten, ebenso eine solche im 2. Stock von 8 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. April, eventl. auch früher zu verm. Näh. bei **S. Hamburger**, Langgasse 11. 24863

Wohnungen von 6 Zimmern.

Auguststraße 13, Ede Victoriastraße, hochleg. Bel-Etage, 6 Zimmer, Bad, Speisek., 2 Balkons, 1 großes gerades Frontispizzimmer, 2-3 Mansarden, 2 Keller, Gartenbenutz., auf 1. April zu vermieten. Näh. Auguststraße 11, 2. 24875

Kaiser-Friedrich-Ring 108,

neben Adolphsallee, Bel-Etage oder 2. Stock, 6 elegante Zimmer, Bad mit Warmwasserleitung, Küche u. Zubeh., eventl. 2 weitere Frontispizzimmer, zu vermieten. 23997

Taunusstraße 25 ist die z. B. von Herrn Dr. **Wossido** bewohnte 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u. z. nebst 3 Mansarden, per 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags zwischen 10-1 Uhr. Näh. bei **E. Moebus**, im Laden. 23741

Victoriastraße 29 (Landhaus) sind elegant eingerichtete, geräumige Wohnungen à 6 Zimmer mit Bad, verschließbarem Balkon und reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 23474

Schlichterstraße 10

ist das erste Obergesch. 6 Zimmer, Badzimmer, nebst allem Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. 23462

Wohnungen von 5 Zimmern.

Ede der Abeggstraße und der Schönen Aussicht 16 ist eine schöne Wohnung, 5 Zimmer und Zubeh., auf den 1. April, auch gleich zu vermieten. Näh. Part. daselbst. 24791

Adolphsallee 51, Bel-Et. 5 gr. comf. Zim., Bad, Speisek., gr. Balkon, Bleichplatz, nebst sch. Zubeh. (Grise), p. 1. April preisw. z. verm. Näh. Part. 24886

Wachmayerstraße 4 ist das Hochparterre von 5 Zimmern mit Bad und Zubeh., Garten zu vermieten. Ebenso das Hochparterre 24483

Walmühlstraße 27. 24483

Dohheimerstraße 2 ist eine Wohnung im 2. St., bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 23266

Gerrngartenstraße 7 ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Stb. W. 23886

Gerrngartenstraße 7, 2. St., Wohnung, 5 Zimmer u. Zubeh., wegen Abreise sofort oder später zu vermieten. 23886

Moritzstraße 21 herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und reichl. Zubeh. zu vermieten. Näh. im Laden und Hinterb. 20944

Moritzstr. 37, 1. Et., 5 Z., Balkon, reichl. Zubeh., gleich zu vermieten. Näh. 2 St. links. 24092

Rheinstraße 55 die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Gartenanteil und sonstiges Zubeh., auf 1. April ohne Möbel zu vermieten. Näh. Partier oder 3. Stock. 24732

Victoriastraße 8, Villa India,

hochlegant einger. Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Speisek., Bad, Balkon und 3 Mansarden zu vermieten. Näheres daselbst und Auguststraße 11, 2. 23456

Victoriastraße 25

ist eine elegante Partier-Wohnung von 5 Zimmern mit Bade Cabinet, Warmwasserleitung und reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst. 23486

Webergasse 3, 2. Wohnung, 5 Zimmer, 3 Mansarden u., eventl. auch kleinere Wohnung zu verm. 24880

Wohnungen von 4 Zimmern.

Karlstraße 9, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller auf gleich o. sp. an ruhige Einwohner zu vermieten. Alles Nähere Partier. 23487

Moritzstraße 7 ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Seitenbau rechts. Ferner Seitenbau links daselbst 2 Wohnungen per 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Stb. rechts. 24887

Saalstraße 38, an der Taunusstraße, ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubeh. auf 1. April 1894 zu vermieten. Einzusehen von 11-12 Uhr Vormittags. 24879

Wörthstraße 1 elegante Bel-Etage von 4 Zimmern, großer Corridor, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Januar 1894 zu vermieten. 24094

Eine Partierwohnung von 4 Zimmern und Zubeh. nahe der Adelheidstraße, Preis 650 Mk., auf 1. April zu vermieten, sowie eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubeh. im 2. St., Preis 800 Mk., auf 1. April zu vermieten. Näh. Karlstraße 27, Part. 24590

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 21, Gartenhaus, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. zu vermieten. Näheres Partier. 24881

Adelheidstraße 42, Hinterhaus Partier, 3 Zimmer und Zubeh. zu vermieten. 24881

Eiserstraße 28 Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche und Zubeh., eventl. Garten, in einer Villa, per sofort oder später an stille Leute zu vermieten. 24477

Säuerergasse 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 24049

Zahnstraße 36 sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Blücherstraße 18, 2. St. bei **Reitz**. 24876

Neugasse 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und 1 Küche auf gleich zu vermieten. 23889

Moosstraße 4 (neues Haus), 2. Etage, 3 Zimmer und Küche, Dachstock, 2 Zimmer u. Küche mit allem Zubeh. preiswürdig zu verm. Näh. im Hause von 9-6 Uhr. 25740

Taunusstraße 25 schöne Wohnung im dritten Stock, 3 Zimmer, Küche u., per 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags zwischen 10-1 Uhr. Näh. bei **E. Moebus**, im Laden. 25740

Hübsche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Friedrichstrasse 46 bei **L. Meurer, Architect.** 24313

Wohnungen von 2 Zimmern.

Wierstraße 18 zwei Zimmer und Küche auf sogleich zu verm. 21680
Wierstraße 56 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 24877
Wolffstraße 5 schön Dachst. u. Seitenbauw., 2-3 große Zimmer, Küche, Keller per sof. oder 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. daselbst Dienstrags u. Freitag Nachm., sonst Adolfsallee 51, B. 24885
Vertramstraße 9 Wohnung von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Vertramstraße 18. 28707

Kaiser-Friedrich-Ring 110

ne Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., zu verm. 23499
Kapellenstrasse, Part., 2 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller u. Garten. Näh. bei **J. Meier, Tausstr. 18.** 24770
Wierstraße 22, Hinterh., 1, 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Mieter (monatl. M. 20.-) zu vermieten. 24452
Kaiserberg 24 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, Keller und Holzstall auf gleich od. später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 19819

Schulgasse 2 sind auf 1. April 1894 zu vermieten:

2 Zimmer u. Küche im 1. Stock nebst Keller,
 2 Zimmer u. Küche im 2. Stock nebst Keller,
 1 Zimmer u. Küche (Mansarde) nebst Keller,
 sowie im Seitenbau (Mansarde) 2 Zimmer, Küche u. Keller auf gleich oder später. 24920

Schwalbacherstraße 41 zwei Zimmer u. Cabinet zu verm. 24984
Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche (Hinterh.), sofort zu vermieten.

Schwalbacherstr. 79, 1 St. hoch, Wohnung von 2 Zimmern auf gleich oder später zu verm. 23122
Stiftstraße 14, Hb., sind 2 Mansarden mit Keller zu verm. 24565

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adelheidstraße 23, Hinterh.,

eine große Mansarde mit Küche auf 1. Dezember an stille Leute zu vermieten. 20343

Adlerstraße 56 ein Zimmer mit Küche und Keller auf 1. Februar zu vermieten. 24878

Geisbergstraße 18 Wohnungen, 1 Zimmer, Küche u., ferner 3 Zimmer und Zubehör und 4 Zimmer sammt Zubehör sofort zu verm. 24840

Grabenstraße 24 eine Hl. Wohnung, Zimmer u. Küche, zu vm. 24926

Reichergasse 31, 2 St., 1 Zimmer und Küche mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Helenestraße 8, Part. 24500

Adelheidstr. 24 freundl. Mansardwohnung, 8-fenst. Zimmer, große Küche mit Wasserleitung und Keller, Hl. durch Familienverhältnisse des Mieters bedungen, zum Preise von 170 M. pr. Jahr auf 1. Januar oder Februar 1894 anderweit zu vermieten. 24242

Schwalbacherstraße 41, Hb., 1 B., 2 Mans. u. Küche zu vm. 24980

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Marstraße 1, Hinterhaus, eine Hl. Wohnung zu vermieten. 24882

Friedrichstraße 45 ein kleines Dachlois zu vermieten. 28993

Humboldtstraße 9 herrschaftl. Villa (Etagenwohn.) zu vermieten. 23887

Nicolasstraße 5 ein Dachlois an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Part. 24428

Roosstraße 6 Wohnung mit Stallung, Futterraum und Kutschstube zu vermieten. 24888

Steingasse 22 Dachwohnung an ruhige u. pfl. Leute zu vm. 24881

Porter-Wohnung mit großem Hof und gutem Keller, für Comptoir oder sonstiges Geschäft, auf 1. April in der Rheinstraße zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24721

Möblierte Wohnungen.

Geisbergstraße 5 gut möbl. Winterwohnung (eb. mit Küche od. Pension) zu vm. 24083

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 28893

45. Tannusstraße 45 schön möbl. Wohnungen und einz. Zimmer mit und ohne Pension. 24078

schön möbl. Wohnung, 2-3 Zimmer, Balkon, Küche, in gef. Lage, 35-75 M. monatlich, zu vermieten. Näh. Langgasse 3, Droguerie.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 20, Bel-Etage, sind zwei elegant möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. 24383

Adelheidstraße 45, Bel-Et., seine gr. bill. Südzimmer, Bad, 24360

Reichstraße 2, 3. St. rechts, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 24483

Reichstraße 11, 1. L., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Dogheimerstraße 10, 2 St., h. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension dorth. an j. Kaufmann oder höher. Beantw. zu vermieten. 24693
Dogheimerstraße 12, Part., zwei große möbl. Zimmer, Abstell., Burschen, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 22949
Dogheimerstraße 18, W. P., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 24693
Dogheimerstraße 26 schöne Parterrez. (möbl.) zu verm. 23894
Emserstr. 19, Villa Friesen, 1-3 g. möbl. Zim. (Süd.) mit Pension oder Hl. Küche billig zu verm., desgl. einz. möbl. Zimmer 18-30 M., m. Pers. 50-80 M. monatlich. 23995

Frankenstraße 13, Zimmer bill. zu vm. 24918

Frankenstraße 20 möbliertes Zimmer (1 St. hoch) zu verm. 24786

Frankenstraße 24 ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 24872

Friedrichstraße 48, 2 r., gegenüber der Infanterie-Kaserne, ist ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 24829

Helenestr. 7, Part., gut möbl. Zimmer mit auch ohne Pension zu v. 24693

Sermannstraße 15, 2 Tr. r., schön möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu vm. 24693

Sermannstraße 16, 1 St., möbl. Zimmer mit zwei Betten an zwei anständige junge Leute zu vermieten. 24282

Tannusstraße 21, 3. St. r., ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 23674

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part., ein gut möbl. Zimmer zu v. 23640

Kirchgasse 32, 3 Tr., schön möbl. 3. billig an e. Herrn zu vm. 24394

Lehrstraße 16, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 23896

Louisenstr. 5, Grdh., 2 r., W. u. Schlafz., sch. möbl., b. g. wu. 22821

Louisenstraße 18, 2. Etage d. Bahnhofstraße, schön möbl. Zimmer mit guter bürgerl. Pension für eine od. zwei Personen billig zu vermieten. 24693

Louisenstraße 24, Garth., 1 St., m. Zimmer zu v. 16 M. 24307

Louisenstraße 43, 3. St. l., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 21924

Mauergasse 19, 2 Tr., möbliertes Zimmer zu vermieten. 22745

Moritzstraße 12, 2 St. h., möblierte Zimmer. 21000

Moritzstraße 44, Stb., 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 24027

Pagenstecherstraße 2, Part., Hl. freundl. möbl. Zim. billig zu v. 24089

Rheinstraße 46 gr. 3. mit od. o. Möbel per 1. Januar zu vm. 24870

Rheinstraße 63, Subseite 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 23802

Röderstraße 15, 1 St., möbl. 3. z. verm. Näh. Ecladen. 20940

Saalgasse 10, 2 St., febl. möbl. Zimmer. 20940

Saalgasse 20, Wdh., 2 Tr. ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Januar zu vermieten. 24683

Schwalbacherstraße 45, Hb., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 24683

Sedanstraße 8, 1 St., ein schön möbl. 3. auf sofort o. später zu vm. sein möblierte 24683

Tannusstraße 36, 1. St., Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten bei Frau Gundel. 24683

Walramstraße 14/16 schön möbl. Zimmer mit voller Pension monatlich 55 M. zu vermieten. Näh. im Väterladen. 24492

Walramstraße 23 möblierte Zimmer zu vermieten. 22950

Welfstraße 13 ein einfach möbliertes Part.-Zimmer zu vermieten. 20653

Welfstraße 20, 1. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 21121

Welfstraße 1, 1 St., ein fremdblich möbl. Zimmer zu verm. 21121

Zimmermannstraße 3, 1 St. l., freundliches gut möbl. Zimmer billig an eine Dame oder einen Herrn sogleich zu vermieten. 23500

Drei einzelne möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 9, 1. St. 24449

Fein möbl. Salon, großes Schlafzimmer an ältere Dame bei ruh. Familie. Näh. Rheinstraße 97, Part. 22886

Ein auch zwei möblierte Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24530

Ein fein möbl. Zim., Kochpart., zu vm. Adelheidstr. 44. 22136

Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Säuer- gasse 7, Butterladen. 22757

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Väterladen. 22757

Möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24537

Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachlois zu vermieten. 23870

Walramstraße 22 freundl. möbl. Mansarde sof. zu vermieten. 21150

Welfstraße 7, 1. St., erhalten bessere Arbeiter Kost u. Logis. 24922

Arbeiter erhalten gute Kost und Logis per Woche 8 M. Kleine Schwalbacherstraße 4. 20587

Zwei reinliche Arbeiter erhalten billig Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Meint. Leute erhalten billige Schlafstelle. Näh. Webergasse 43, h. 3 St.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Albrechtstraße 37, Wdh., 1 St., 1 gr. Zimmer nach der Straße zu vm. 24693

Rheinstraße 74 eine Stube mit Kochofen, im Mansardenstock, an einzelne Dame auf 1. Januar zu verm. Näh. im Parterre daselbst. 23249

Schulberg 19 ist ein großes leeres Zimmer zu v. Näh. Part. 24270

Adlerstraße 47 ist eine neu hergerichtete heizb. Mansarde zu vm. 24270

Reichstraße 6, 2., eine leere Mansarde mit Kochofen zu verm. 24890

Reichstraße 15 heizb. Manj. an eine anst. Pers. zu v. Part. r. 24695

Sellmundstraße 39 eine heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 24043

Mauergasse 15 eine leere Dachkammer zu vermieten. 24927

Philippstraße 2, 1. gr. heizb. Manj. an alleinst. Pers. zu v. 24650

Rheinstraße 20 eine Mansarde zu verm. Näh. Part. 24650

Welfstraße 14 ist ein leeres geräumiges Mansardzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 22708

Gerdum. Manj., 3. Möbelsch., 5 M. m. Näh. Adelheidstr. 40, B. 23027

Eine Mansarde an e. anst. Pers. zu vm. Näh. Herrnh. 7, B. 24938

Freitag, den 22. Dezember 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Charley's Tante. Vorher: Die Faubergeige.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Conservatorium für Musik (Rheinstr. 54). 7 Uhr: Vortrags-Übung.
Fecht-Club. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 8½ Uhr: Riegeintimmen.
Turn-Verein. 8—10 Uhr: Riegeinturnen activer Turner und Zöglinge.
Männer-Turnverein. 8½ Uhr: Turnen der activen Turner.
Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Riegeinturnen und Übung der Altersriege.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
„Luser“'scher Gesangverein. Abends 7½ Uhr: Probe.
Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8½ Uhr: Probe.
Italienisches Quartett. Abends 8½ Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Sackia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Fischer-Club. Abends: Probe.
Maertel'scher Männerchor. Abends 9½ Uhr: Probe.
Christlicher Arbeiterverein. 8½ Uhr: Versammlung. (Sektion Dohheim.)
Evangelischer Vereinshaus. 8½ Uhr: Evangelisationsansprache für reisende Handwerker.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8½ Uhr: Vorbereitung für die Sonntagschule. Turnen der älteren Abtheilung. Bücher-Ausgabe.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8½ Uhr: Probe der Gesangs-Abtheilung. — Freie Unterhaltung.
Allgem. Kranken-Verein, E. S. Kassenarzt: Dr. B. Laquer, Friedrichstraße 3. Sprechst.: 8—9 Uhr, 3—4 Uhr. Meldestelle beim Director Steinhauser, Hellmündstraße 64, von 11½—2 und 6½—8½ Uhr.

Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg.
 Gottesdienst: Freitag Abends 4½ Uhr, Sabbath Morgens 9 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9½ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5½ Uhr. Wochentage Morgens 7½ Uhr, Wochentage Nachmittags 4½ Uhr. — Die Gemeinde-Bibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10—10½ und 3¼—4½ Uhr.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 25.
 Gottesdienst: Freitag Abends 4¼ Uhr, Sabbath Morgens 8¼ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5½ Uhr. Wochentage Morgens 7½ Uhr, Wochentage Abends 4¼ Uhr.

Fahrten-Plan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Winter 1893/94.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)

Hessische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
517 540*† 623P 710 742 820* 927 1040*	525*† 631* 756 849 925* 1005P 1110
1112 1156P 1237 110P 205*P 245	1150 1220* 124P 140 251 315* 353P
380* 407 450* 523P 643 657 750*	425* 521P 600 642 727* 813 850* 912
815 910* 923P 1010* 1100	955* 1033P 1127 1215

* Nur bis Castell. † Nur bis St. Oct. u. ab 1. April. § Nur Sonn- u. Feiertags.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
714 830 942 1120* 1202 1256 132 227	527 629* 658* 753*† 942P 1142
250*† 407 540 725P 901* 1152	1223* 1256 311 430* 621 704 825
* Bis Müdesheim.	921*† 955 1112
† Nur Sonn- und Feiertags.	* Von Müdesheim. § Nur Werkf. bis 31. März. §§ Ab 1. April. † Nur bis 31. März. †† Nur Sonn- und Feiertags.

Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
820P 1130 205 410 715* 742†P 930	520* 615† 805 1015P 337P 552 820††
* Vom 1. Nov. bis 31. März.	856P.
† Im Oct. u. ab 1. April.	* Im Oct. u. ab 1. April.
	† Vom 1. Nov. bis 31. März.
	†† Nur Sonn- u. Feiertags.

Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhain.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
533 830P 1155 230 720	735 1034 156P 441 800 932

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 20. Dezember.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	742,9	738,2	734,8	738,6
Thermometer (Celsius)	+0,5	+3,9	+7,9	+5,0
Dampfspannung (Millimeter)	4,3	5,6	6,7	5,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90	92	85	89
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	9,0	—

Nachts Regen, frühe Glätte, Abends Regen.
 *) Die Barometernangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
 Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg
 (Nachdruck verboten.)

23. Dez.: feucht, kalt, veränderlich, Niederschläge, lebhaft Winde.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf die Vergebung der Küchenabfälle bei den 1. und 4. Bataillon Hess. Inf.-Reg. No. 80, auf dem Zimmer No. 4 der Infanterie-Kaserne, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 581, S. 25.)
 Versteigerung von Delgemälden im Laden des Engl. Hof's, Kranzplatz, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 597, S. 25.)
 Versteigerung von Spielwaren aller Art im Versteigerungslokal „Engl. Hof“, Mauerstraße 16, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 597, S. 33.)
 Versteigerung von Damen-Kleiderstoffen u. im Auktionslokale Adolphstraße 3, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 597, S. 33.)

Omnibus-Verbindung Erbenheim-Wallau u. zurück.

Ab Erbenheim: Morgens 12 ⁰⁰ , Nachm. 3 ⁰⁰ , Abends 7 ⁰⁰ .	Ab Wallau: Morgens 9 ⁰⁰ , Mittags 12 ⁰⁰ , Abends 6 ⁰⁰ .
Ab Nordenstadter Weg: Morgens 12 ⁰⁰ , Nachm. 3 ⁰⁰ , Abends 7 ⁰⁰ .	Ab Dellenheimer Weg: Morgens 9 ⁰⁰ , Mittags 1 ⁰⁰ , Abends 6 ⁰⁰ .
Ab Dellenheimer Weg: Morgens 12 ⁰⁰ , Nachm. 3 ⁰⁰ , Abends 8 ⁰⁰ .	Ab Nordenstadter Weg: Morgens 9 ⁰⁰ , Mittags 1 ⁰⁰ , Abends 6 ⁰⁰ .

Ankunft in Erbenheim: Morgens 12⁰⁰, Nachm. 4⁰⁰, Abends 8⁰⁰.
 Die Morgenfahrt nur an jedem Dienstag, Freitag, Sonn- und Feiertag.

Residenz-Theater.

Freitag, 22. Dezember: **Charley's Tante.** Schwanke in 3 Akten von Thomas Brandon. Vorher: **Die Faubergeige.** Operette in 1 Akt von Jacques Offenbach. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
 Samstag, 23. Dezember: **Orpheus in der Unterwelt.**

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 22. Dez., Abends 8 Uhr:

Zweites historisches Concert

(Haydn — Mozart — Beethoven)

des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters
 Herrn Louis Lustner.

Programm:

- Joseph Haydn (geboren 1. April 1732 zu Rohrau a. d. Leitha, gestorben 31. Mai 1809 in Wien):
 1. Erster Satz (Adagio — Allegro) aus der D-dur-Symphonie (No. 1 der Ausgabe Breitkopf & Härtel).
- Variationen über die österreichische Volkshymne aus dem Streichquartett No. 77 in C-dur.
- Wolfgang Amadeus Mozart (geboren 27. Januar 1756 zu Salzburg, gestorben 5. Dezember 1791 in Wien):
 3. Ouverture zur Oper „Don Juan“.
- Arie aus der Oper „Idomeneus“. (Violine-Solo: Herr Concertmeister Nowak, Oboe-Solo: Herr Haas.)
- Ludwig van Beethoven (geboren 16. Dezember 1770 zu Bonn, gestorben 26. März 1827 in Wien):
 5. Larghetto aus der 11. Symphonie in D-dur, op. 36.
 6. Ouverture zu Collin's Trauerspiel „Coriolan“, op. 63.
 7. Dritter und vierter Satz aus der V. Symphonie in C-moll, op. 67.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Freitag: Schneewittchen. — Samstag: Meister v. Balmhry.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Freitag: Dornröschen. — Samstag: Carmen. — Schauspielsaal. Freitag: Auf Triburg. — Hofel. — Samstag: Der Fall Clemenceau.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 597. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 22. Dezember.

41. Jahrgang. 1893.

Paulinenstift.

Zur Christbesehung sind uns weiter gütigst zugesandt worden:
 von Herrn Rfm. Schirg 1 Mütze, 2 Kinderhosen, 3 Jacken, Fr. Lippert
 1 wollene Krage, versch. Sorten Wolle, Hrn. Seifensieder Daub Christ-
 baumschmuck, Seife und Lichter, Fr. Bäumchen Gummispielsachen, Hrn.
 Geh 3 Kappchen, 2 Korsetten, 1 Kleidchen, 2 Paar Handschuhe,
 1 Paar Strümpfe, Schweißblätter, Fr. Th. Kling 12 P. Weinlängen,
 3 Strümpfe, 5 Leibchen, 6 Dsd. Sicherheitsnadeln, 2 St. Spitze,
 1 Handlung Beider Schreibzettel, 8 Ausnäharbeiten, Hrn. Bosament.
 1 Sch. Knöpfe, versch. Kordel, Hrn. Seifensieder Boths Lichter u.
 Seife, Hrn. Rfm. Glaes 4 Röcke, 2 Tricottailen, 2 Blouen, 6 P. Hand-
 schuhe, Knöpfe, Einreißer, 2 P. Sojen, Hrn. Bosament. Gottschalk Häfel-
 nadeln, Mechaniks, Nähutensilien, Hrn. Rfm. Eugenbühl Stoff zu
 Kleidern, Hrn. Rfm. Bormann 1 Taille, 1 Kleidchen, 2 Schürzen,
 2 Shawls, 2 Mützen, 2 Mütze, 3 P. Strümpfe, 1 Tricottaille, Hrn. Egen-
 bauer Jung 4 Suppenöffel, 1 Dsd. Eßlöffel, 1 Kessel, 1 Milchkanne,
 1 Grobförbchen, 2 Bücherhalter, Hrn. Rfm. Demmers 1 Kapuze, 2 Mütze,
 1 Unterrock, Strickwolle, 3 w. Krage, Hrn. Rfm. 1 Thomas Hädel-
 strich- und Nähgarn, 55 Rollen Seide, Knöpfe, 12 P. Handschuhe,
 5 Unterjacken, 5 Tricottailen, 2 P. Höschen, 2 Tücher, 33 P. baumw.
 Strümpfe, durch Hrn. Pfarrer **Friedrich** von Fr. v. Röder 2 P.
 Höschen, 3 Mützen, Wolle, 4 P. Handschuhe, 1 P. Schuhe, Hrn. Th.
 Berner 4 Mützen, 1 Biberdecke, 1 Rest Stoff, Schürze, Taschentücher,
 1 Kinder- und Geschw. Mäuser 1 Schachtel Einreißer, 4 Schürzen, 14 P.
 Handschuhe, 4 Mützen, Hrn. Tischmeister Kramer 3 M., Ungenannt
 1 M., durch Hrn. Biarrer **Friedrich** von Fr. Sengel 4 M., Hrn.
 F. Hoffmann 10 M., Ungenannt 2 M., Fr. Spieß 1.50 M., Fr.
 3 M., Hrn. Rappennacher Müller 3 Schirme, 1 Muff, Krage,
 1 Soos, Fr. Müller 1 Mütze, 3 Taschentücher, 2 Rest Stoff, Winter's
 10-facher Kinderwäsche, 2 Leibchen, Hrn. Bäcker Minor Confect und
 10-facher, Fr. Bauer Nessel, 2 wolle. Tücher, 1 Dose, Hrn. Schlosser-
 10-facher Greiner 5 M., W. M. 1.50 M., Hrn. Schellenberg 3 Silberbücher,
 10-facher, 10 Griffellasten, 1 Gesangbuch, 1 Tintenfaß, Schreibzettel
 10-facher, Frau Borgerhoff Stoff zu Jacken und Wolle, Frau Schweiger
 10-facher, Hrn. Bäcker Vob Lebuchen und Confect, Hrn. Möbelfabr.
 10-facher, Gardinen, Portiören, Läuferstoffe, durch den **Tagblatt-Verlag**
 10-facher, Frau E. Westermann 3 M., C. u. S. N. 5 M., Ungenannt 10 M.,
 10-facher, H. B. 4 M. Mit herzlichem Dank bezeugt den Empfang dieser
 Gaben und bittet um weitere gütige Zuwendungen 305

Der Vorstand.

Augen-Heilanstalt für Arme.

Zur Weihnachts-Besehung sind uns an Liebesgaben ferner
 freundlichst zugesandt worden: Durch Hrn. Professor **Dr. Pagenstecher**
 von Frau Dr. Weidenbusch 10 M., von Herrn G. Peters in Rom 10 M.,
 durch Herrn Oberlieutenant a. D. **Wilhelmi** von Herrn S. Leicher
 verschiedene Kleiderhosen, durch Herrn **Dr. Leopold** von R. N. 20 M.,
 durch Herrn Verwalter **Bausch** von Herrn G. Fraund, Rentner, 3 M.,
 von Herrn Th. Werner 5 M., von Herrn F. C. Otto 4 M., von der
 russischen Kirchengemeinde 5 M., von Herrn W. Birtz 3 M., von Fr.
 C. P. 3 M., von Herrn J. M. Baum 5 M., von Herrn Bäckermeister
 W. Meyer eine Parthie Lebuchen und Confect, von Adolph Dams
 2 Portiören, 2 Conpon Vorhänge und 15 Mtr. Läuferstoff, von Herrn
 Spenglerm. Sauter 3 Eimer und diverse Blechfachen, von Herrn Bäckerm.
 Kaniel Confect und Lebuchen, durch Fr. **von Roeder** von Herrn
 S. Blumenthal 1 P. Strickwolle, 3 w. Epigeneinfäße, 3 P. Handschuhe,
 3 P. Kinder-Strümpfe, 1 wollenes Tuch, 1 Kinder-Beinkleid, durch den
 Verlag des **„Wiesbadener Tagblatt“** von Fr. J. 10 M., von J. K.
 5 M., von Ad. Schmidt 3 M., von Geh. Sanitätsrath Dr. Bertrand
 3 M., von Frau G. Schmidt 2 M., von Frau Dieck 10 M., von
 W. B. 10 M., von W. Gropp 5 M., von C. u. S. N. 5 M., von C.
 20 M., von Frau Landgerichts-Director Vertentamp 15 M.
 Für diese Liebesgaben herzlich dankend, ladet alle Wohlthäter und
 Freunde der Anstalt zu der **Sonntag, den 24. Dezember, Nach-**
mittags 3 1/2 Uhr, stattfindenden **Weihnachtsfeier** ergebenst ein 359
Die Verwaltungs-Commission.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Mennet-Tanzstunde.

Diejenigen Damen und Herren unseres Vereins, welche sich an
 der Einstudierung des obenbezeichneten Tanzes theilnehmen wollen
 werden gebeten, sich in die bei unseren Vorstandsmittgliedern,
 Herrn **Rumpf**, Saalgasse 18, u. Herrn **Horn**, Michelsberg 8,
 aufliegenden Listen **bis spätestens zum Mittag des ersten**
Weihnachts-Feiertags einzeichnen zu wollen. 439

Der Vorstand.

Wiesbadener Beamten-Verein.

Anfangs Januar findet für die Mitglieder und deren An-
 gehörige unter Leitung des Herrn **O. Dehnicke** ein
Kursus zur Erlernung des

Mennet à la reine

statt. Anmeldungen werden bis Ende d. M. bei den Vorstands-
 mitgliedern entgegen genommen. 299

Der Vorstand.

Uimer Geldloose à 3 Mark.

Ziehung 16. Jan. nächst, Hauptgewinn 75,000 M.,
 empfiehlt auch als Festgeschenk 2449
F. de Fallois, 10. Langgasse 10.

Abonnements

auf sämtliche Zeitschriften des In- und Auslandes erbittet

Heinrich Roemer,

Buch-, Kunst- und Antiquariatshandlung,
 Langgasse 32, Hotel zum Adler. 24913

Thee „MESSMER“
 Bad.-Baden u. Frankfurt a. M.
 haben bei **A. Schirg** (Inh. C. Mertz), Schillerplatz 2. 123

Vorzugl. Theemischungen à Mk. 2.50 u. 3.50 p. 1/2 Pf. in höchsten
 Kreisen eingeführt. (Kais. Kgl. Hof.) Probepack. 60 u. 80 Pf.

Einwickel-Seiden-Papiere

(weiss und farbig)

von 500 Bogen ab jedes Quantum,

liefert

sehr preiswürdig

an **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,**

Wiesbaden, Langgasse 27.

Restaurant Kühner, Hartingstrasse 13.



Heute Abend:

Mezelsuppe.

Heute Freitag, von 8 Uhr ab, wird das Fleisch einer jungen Kuh à Pfund 50 Pf. ausgehen bei

Fritz Büger, Steingasse 30.

Verloren. Gefunden

Verloren wurde am Sonntag vom Theater durch die Wilhelmstrasse eine Granat-Broche. Abzugeben gegen gute Belohnung. Moritzstrasse 70, Part. 24846

Ein goldenes Medaillon

in Kugelform, enthaltend 2 Photogr., wurde verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Emserstrasse 12. 24917

Verloren ein **Padet mit Spitzen.** Abzugeben Rheinstraße 24, 1. Etage. 24917

In einer **Einspänner-Droschke** wurde gestern Abend zwischen 7/8 6 Uhr und folgender Zeit vom Theaterplatz, a. Colonnade, ab nach Goethestrasse 1, ein **Päckchen** liegen gelassen. Finder wird gebeten, dasselbe gegen g. Belohn. Goethestrasse 1, 1 abzugeben. 24783

In dem Laden von **S. Blumenthal & Cie.,** Kirchgasse 32, ist am letzten Sonntag zw. 4^{1/2} bis 6 Uhr Nachm. einem armen Dienstmädchen ein **Portemonnaie** mit ihren Ersparnissen, über 40 Mk., gestohlen worden. Wer die Diebin anzeigen kann, erhält 10 Mk. Belohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24783

Eine **wollene Pferdedecke**, gez. G. B., von der Bleichstraße bis zur Launeshahn verloren. Abzugeben gegen Belohnung Bertramstraße 7.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns wiederum betroffenen schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden unvergesslichen Vaters und Vaters, Herrn

Friedrich Mappes,

sowie für die so überaus zahlreichen Blumenspenden und die rege Betheiligung von Seiten des „Bürger-Schützen-Corps“, des Krieger-Vereins „Germania-Allemania“ und der Kollegen der Gast- und Schankwirths, des Männer-Gesangsvereins „Union“ für den erhebenden Grabgesang und dem Herrn Pfarrer **Veessenmeyer** für die trostreichen Worte sagen den innigsten Dank 24915

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie Mappes.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten theilen wir tiefbetrübt mit, daß heute Abend 6 Uhr unsere innigst geliebte treue Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau L. Schellenberg, geb. Helmrich,

Wittwe des Geheimen Regierungsraths **Schellenberg,**

im 72. Lebensjahre nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Jonise Kleinschmidt, geb. Schellenberg, und Kinder.

Wilhelm Schellenberg mit Frau und Kindern.

Louis Deitenbeck mit Frau und Kindern.

Die Beerdigung findet Samstag, den 23. Dezember, Nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, Müllerstraße 10, aus statt, wo auch die Ansprache gehalten wird. 24925

Wiesbaden, Hameln, Göchst a. Main, den 20. Dezember 1893.

Danksagung.

Für die außerordentlich zahlreiche Leichenbegleitung und die uns dabei gewordenen vielfachen Beweise inniger Theilnahme, insbesondere den Hrn. Lehrern und ihrem Dirigenten, Hrn. **Spangenberg**, für die erhebenden Kirchenlieder, dann den Hrn. Hauptlehrern **Winkel** und **Müller** für die warmen Worte der Anerkennung, welche Ersterer im Namen der Adolphstiftung, Letzterer im Namen des allgemeinen nassauischen Lehrer-Vereins dem lieben Verstorbenen widmeten, endlich für die trostreiche Grabrede des Hrn. Pfarrers **Friedrich**, sowie für die treue, echt christliche Pflege des Vaters **Augustin** und der Varnherzigen Brüder sagen herzlichsten Dank

Wiesbaden, den 21. Dezember 1893.

Die Familien **Medicus** und **Städel.**

Codes-Anzeige.

(Statt jeder besonderen Anzeige.)

Tieferschüttet bringen wir Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß nach Gottes Rathschluß mein innigstgeliebter guter Vatte, unser Vater, Bruder und Schwager,

Herr Gabriel Herbert Althaus,

Rentner,

durch einen Schlaganfall uns plötzlich entzissen wurde.

24936

Wiesbaden, Baden-Baden und Würzburg, 21. Dezember 1893.

Die tieftrauernde Wittve:

Elsa Althaus,

Im Namen der Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Sophie Burg, Wwe.,

geb. Doderer,

gestern Abend 8 Uhr nach kurzem Leiden im Alter von 62 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Eltville, den 20. Dezember 1893.

Die Beerdigung findet Freitag, den 22. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, statt.

Cigarren u. Cigaretten

zu

Fest-Geschenken,

in allen Preislagen, empfiehlt billigst

24595

L. A. Mascke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).



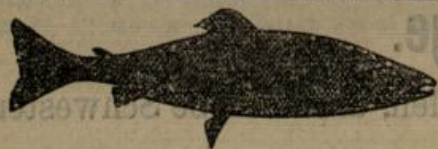
Korff's Kaiseröl

Nicht explodirendes Petroleum.

Aecht zu haben bei den bekannten Verkaufsstellen.

Nur ächt, wenn die Kannen mit Plomben und obiger Separat-Schutzmarke verschlossen sind.

19668



Empfehle als frisch eingetroffen:

Br. großen Schellfisch 25 Pf., Cablian 40 Pf., Schollen zum Baden 30 Pf., Limandes, Seezungen, Zander, fkt. Flußhecht, Steinbutt, fkt. rothschnittigen Salm, Karpfen, Bratbücklinge zc.

Sämmtliche Fischconserven und Räucherwaaren.

Gütige Bestellungen für die Feiertage bitte gefl. rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Dänische Fischhandlung Wilh. Weber,
Ellenbogengasse 16.



Ostender Fischhandlung,

3. Delaspeestraße 3 und
auf dem Markt.

Empfehle nur frisch: Rheinsalm, feinste Ostender Seezungen, Steinbutte, Limandes, Zander, Schollen, Merlans, Cablian, Schellfische, lebende Hechte, lebende Karpfen, lebende Aale, Barsche, lebende Hummer, Austern zc. zc.

Gütige Bestellungen für die hohen Feiertage werden schon jetzt gerne entgegengenommen.

Johann Wolter.

Wietth-Verträge vorrätig im Verlag
Langgasse 27.

Sonntag, den 24. u. Sonntag, den 31. Dezember bleibt unser Geschäft während den gesetzlich freigegebenen Stunden geöffnet.

An Festtagen bleibt geschlossen.

Emmericher Waaren-Expedition,

13. Marktstraße 13.

426

Bestes Weizenmehl 9 Pfd. 1 Mt. 70 Pf.,
Extra große Mandeln per Pfd. 80 Pf.,
Neues Citronat per Pfd. 85 Pf.,
Neues Orangeat per Pfd. 80 Pf.,
Neue Rosinen per Pfd. 30 Pf.,
Neue Corinthen per Pfd. 25 Pf.,
Neue Sultaninen per Pfd. 40 Pf.,
Neue Söringe per Stück 4 und 5 Pf.,
Petroleum per Liter 16 Pf.,
bei 5 Liter à 15 Pf.

empfehl

A. Sehr,

Gde der Cassel- und Adlerstraße.

Zu Backzwecken

empfehle in bekannt guter Qualität:

Feinstes Confect-Blüthen-Mehl,
Mandeln, Haselnusskerne, Sultaninen,
Rosinen, Corinthen, Citronat, Orangeat,
Puder-Raffinade, gemahlene Raffinade,
sowie die dazu gehörigen Gewürze.

A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.

24000

Zu den Feiertagen

halte mich zur Lieferung von allen Arten



Wild

u. Geflügel



in nur prima Qualität Waare bei stets reeller, prompter
billigster Bedienung bestens empfohlen.

2498

C. Schneider,
Goldgasse 17.

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle



Lebende Rheinkarpfen u. die so beliebten
berger Spiegelkarpfen per Pfd. v. 1 Mt. an,
Rheinhechte, Aale, Barsche, Schleie und Bachforellen
Prima Norddeutscher Angel-Schellfische, Cablian, Zander, Limandes,
Merlans, Ostender Seezungen u. Turbot, La Rheinsalm, Salm,
Krebse, lebende und gefochte Hummer, engl. Austern per
2.30 Mt., sowie sämtliche ger. u. marinierte Fischwaaren.

Julius Geyer, Bahnhofstraße 6.

Telephon 127.

Bestellungen für die Feiertage erbitte recht frühzeitig

Fränkischer Kurier

Begründet 1833.

Nürnberg

60. Jahrgang.

Amtsblatt der Stadt Nürnberg.

Angesehenste und verbreitetste Zeitung des ganzen nördlichen Bayern.
Wöchentlich 13 große Ausgaben mit 2 Unterhaltungsblättern.

Telegraphischer Spezialdienst und Originalberichte

von allen Hauptplätzen der Welt.

Volkswirtschaftliche und Handelszeitung.

Gewähltes wissenschaftliches Feuilleton. Spannende Erzählungen.

Vollständige Verlosungsliste der Wertpapiere.

Insertionsorgan allerersten Ranges.

Abonnements nehmen alle Postanstalten zu Mk. 4.— pro Vierteljahr entgegen.

Bemalte Bierkrüge und Stammseidel

in einfacher bis hochfeiner Ausführung

empfehlen

24580

M. Stillger,

16. Häfnergasse 16.

Ausstellung

Achter Japanwaaren, Kunst u. Industrie-
Erzeugnisse

in meinen beiden Lokalitäten

Launusstraße 40 und 51.

Es soll wieder ein großer Posten zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft werden. Darunter viele hochfeine u. einfache Wand- u. Ofenschränke, sehr originelle Weihnachtsartikel, hochfeine Zeitungschenke etc. etc.

Fr. Schäfer.

Laubsägekästen, Werkzeugkästen,
Werkzeugschränke, Ahornholz,
Laubsägevorlagen, erhaben auf Holz geprägt (neu)

empfehlen

L. D. Jung, Kirchgasse 47,

Ecke des Mauritiusplatzes.

Eisenwaarenhandlung und Magazin für Haus-
und Küchengeräthe.

Telephon 213.

23709

Pariser Kopfsalat, Blumenkohl,
frische Bohnen und neue Preiselbeeren 3. Paulbrunnensstr. 3.

Wo kauft man am billigsten und besten?

Im Leipziger Parthiewaarengeschäft,
Nerostrasse 21, Part., kein Laden.

Hochelegante Neuheiten eingetroffen:

Moderne **Regenmäntel** mit abnehmbarer
Pelerine, früher 30 Mk., jetzt Mk. 5, 10 und 20.
Jaquettes mit Kragen, früher 30 und 40 Mk., jetzt
von 6 Mk. an. **Mädchenmäntel** 3 Mk.,

Wintermäntel m. Atlasfutter, W. 100 Mk.,
jetzt 30 Mk., Kleiderstoffe, Damen-Cheviots und
Cachemire in schönster und grösster Auswahl zu den
billigsten Preisen. Gardinen in schönsten Mustern
à Fenster von 2 Mk. an. Cheviots und Buckskins,
Rest zum Anzug 9 Mk., Rest zur Hose 3 Mk.

Durch Ersparung der hohen Ladenmiete
und Gelegenheitseinkäufe bin ich im Stande, sämt-
liche Waaren zu den billigsten Preisen abzugeben.

Zu Weihnachtsgeschenken empfohlen!

Die Hochzeitsreise auf dem Gardasee. Novelle v. Marie Schmidt.

Eleg. geb. Mt. 4.—, geheftet Mt. 3.—.

Audere Schriften derselben Verfasserin:

Die Rosen von Meran, poetische Erzählung, 3. Aufl., Mt. 2,50.

Der Saligen Gast, poetische Erzählung, 2. Aufl., Mt. 1,20.

Die Perle von Königstein, poetische Erzählung, 2. Aufl., Mt. 1.—.

Aus der Schmiede, gekammelte Aufsätze u. Gedichte, 2. Aufl., Mt. 3.—.

G. Starck's Buchhandlung, Rheinstraße 27.

Kinder-Rochherde, für Kohlen-
praktischen Gebrauche erwachsener Mädchen.
feuerung, zum

Christbaumständer billigt

empfehlen

24187

J. Hohlwein,

Helenenstraße 23.



Schlittschuhe von den einfachsten bis zu
den feinsten Sorten, darunter
auch den neuesten Schlittschuh für Kunstläufer:

„Kaiseradler“,
Kinder-Schlitten,
Christbaumständer

empfehlen die Eisenwaarenhandlung von

24205

Heh. Adolf Weygandt,
Ecke der Weber- und Saalgasse.

Geschäfts-Eröffnung.

Bekannten und Freunden, sowie einem verehrten Publikum
die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen in meinem
Hause, **Schwalbacherstraße 73**, ein

Colonialwaaren-Geschäft

eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch. Es wird mein
Bestreben sein, meine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen. 24898

Ergebenst

Aug. Horn,
Schwalbacherstraße 73.

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden



Neue Fischhalle,

Ecke der Goldgasse u. Grabenstraße.

Heute, sowie für die Feiertage empfehle bei täglich frischer Zufuhr und bester Qualität: Holländische **Schellfische**, Helgoländer Schellfische von **25 Pf.** an per Pfund, Cabltau, Seezungen, Soles, Steinbutt (Turbot), Limandes **80 Pf.**, Schollen zum Backen u. Kochen **40 Pf.**, Merlans, Stinte (Eperlans), Bratzander **80 Pf.**, **Tafelzander** in allen Größen, **ächter Winter-Rheinhalm, Elbalm** (rothschnittig), Lachsforellen, Blausellchen aus dem Bodensee, Maränen p. Pfd. **80 Pf.**, Bachforellen, **lebende Rheinkarpfen** in allen Größen, die so beliebten **Holsteiner Karpfen** (2-6-pfundige) per Pfd. **80 Pf.**, lebende Rheinhechte, Schleie, Barsche und Aale. Ferner Holl. Bratbücklinge, Holl. **Austern**, Nordsee-Krabben (Grevettes Shrimps), lebende **Hummer** u. Odkrebse, sowie geräucherte, gesalzene und marinierte Fischwaren zc. 372

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen
Telephon-Anschluß No. 75.

Bestellungen für heiligen Christabend
und **Feiertage** wegen der großen Nachfrage recht **frühzeitig** erbeten.

Schellfische,

prima lebendfrische, eingetroffen.

24901

J. Frey, Schwalbacherstraße 1.Schöne **Neuseel** billigst zu haben Wellstrasse 20.

24940

Kaufgesuche

Alterthümer, als: Oelgemälde, Kupferstiche, Schnitzereien, Bronzen, Porzellan-Figuren, Münzen, Waffen, Gold- u. Silberarbeiten zc. zahlt stets h. **Fr. Gerhard Lannusstr. 25.**
Gedragene Kleider, Schuhwerk werden zu höchsten Preisen angekauft.
A. Geizhals, Goldgasse 8.

Ich zahle ausnahmsweise gut:

abgedragte Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Möbel, Betten, Gold und Silber zc. zc. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.
S. Landau, Messergasse 31.

Gebrauchte Möbel

und Teppiche kaufe ich stets und bezahle die besten Preise.

24044

A. Reinemer, Bleichstraße 25.

Robotten aller Art, am liebsten ganze Einrichtungen, werden zu kaufen gesucht. Offerten u. **O. A. 502** a. d. Tagbl.-Berlag.

Ein gut erhaltener **Bettsoffer** wird zu kaufen gesucht. Angebote beliebe man **Wörthstraße 28**, 1. St. rechts zu richten.

Zu kaufen gesucht eine möglichst kleine **Sobellbau** Näh. im Tagbl.-Berlag.

Verkäufe

Biertel Sperritz (Kgl. Theater) links bill. abzug. **Langg. 19.**
Ein **Achtel** (Theater) 2. Rang, Vorderstg. abg. **Philippbergstr. 6.**
Feines helles Kleid für 10 Mt. zu verkaufen **St. Webergasse 6.**
Eine **Partie** getr., gut erh. Herrenkleider, Ueberzieher, Anzüge, Strümpfe zc. zu verkaufen **Wörthstraße 20.** 2 Tr.

Frack und Weste, fast neu, für 20 Mt. zu verkaufen **Kirchgasse 42.** 3. St.
E. wenig gebrauchter **Polstuhlfuß** zu verk. **Emserstraße 4.** 2 Tr.

Gelegenheitskauf!

Ein neuer moderner **Plüschmantel** mit Atlasfutter u. Pelzbesatz, sowie ein seidener **Paletot** mit Pelzfutter billig zu verkaufen **Taunusstraße 26**, im Kurwaren-Geschäft.

Fünf neue crèmes Rouleaux (Stores) mit allem Zubehör billig zu verkaufen **Kirchgasse 17.** 1 Tr.

Pianino zu verkaufen **Emserstraße 4a.** 3 Tr.

Einige gepolte gut erhaltene **Pianos** sind billig zu verkaufen.
H. Matthes. Piano-Handlung, **Rheinstraße 29.**

Dreiviertel-Geige mit Kasten u. Bogen billig zu verkaufen **Sedanstraße 5.**

Zither, fast neu, mit Kasten und Schule billig zu verkaufen **Wellstrasse 5.** Part.

Zither zu 16 Mt. zu verkaufen **Schwalbacherstraße 79.** 1.

Eine compl. Schlafzimmer-Einrichtung (noch neu), 2 Kleiderschränke, 1 Verticow, 1 Spiegel, 1 Tisch, 1 Regulator, 1 Teppich, 6 Oelgemälde billig abzugeben. **Adelheidstraße 32.** Part., von 2-4 Uhr Nachm.

Vollständ. Bett, Handmaschine, Teppich bill. **Messgera. 24.** 1.
Verkäufe halber werden gute Möbel b. verk. **Kirchstraße 40.**
Stb. Part.: **Rußb.-Bett** (neu) m. prima **Kopfkissenmatratze**, **Canape** und 2 **Sessel** 56 Mt., **Canape** 30 Mt., **Ottomane** mit **Decke** 36 Mt., gr. **Spiegel**, H. **Spiegel**, gr. **Spiegel** in br. **Rußb.-Kabinen** mit **Trümmern**, **Verticow**, **Schreibtisch**, ov. **Tisch**, 2 **Säulen** m. **Wästen**, **eingelegerter Kasten**, 4 **Polster-Stühle**, neuer **Polster-Lehnstuhl**, **Nachtisch** mit **Marmor-Platte**, **Oelgemälde**, **Hauslehen**, **Jug-Lampe**, **Kerzen-Hängelampe** (ganz u. **Neu**), **Regulator**, gr. **Küchenschrank**, gr. **Küchentisch**, **runder Tisch**, **Laden-Tisch**, **Clavier-Stuhl**, H. **Transportherd**, gr. **Schneider-Nähmaschine**, **Handgalerien** u. l. w., **Herren- und Frauen-Ueberzieher**, **Schulterstühle**, **Kinder-Tischchen**.

Ein vollständiges neues Bett, ein- u. zweithürige Kleiderschränke, polierte u. lackierte Kommoden, Konsolen, Waschkommode, Nachtschrank, andere Tische bill. zu verk. **Helenestr. 18.** Schreinerwerkstatt.
Weggangs halber 1 **Bettstelle** mit **Matratze** billig abzugeben **Emserstraße 6.** Gartenhaus 2. Etage.

Eine fast noch neue eiserne **Kinder-Bettstelle** billig zu verkaufen **Schachtstraße 25.** 1 St. l.

Eine schöne **Plüsch-Garnitur** (Rupfer), **Sofa** und 4 **Sessel** passend für **Weihnachts-Geschenk**, zu verkaufen **Kirchgasse 24.**

Garnitur Polstermöbel (Wegzug wählbar) billig zu verkaufen **18. Frankenstraße 18.** Hb. 1.

Zweithürige gut gearbeitete **Küchengarnitur** billig zu verk. **Ueberzieher** nach Wunsch. **Will. Wilco.** **Ueberstraße 10.**

Elegante

Plüsch-Garnitur mit **Rampenfassung** ist sehr billig zu verkaufen. Näheres **Bleichstraße 12** beim **Lapes. H. David.**

Sehr schöner Kameltaschen-Divan nebst 2 **Sesseln** preiswürdig zu verkaufen **Kirchgasse 17.** 1 Tr.

Ein **Blumencanape**, 1 **Oberbett**, **achte Damen** b. **Messgera. 24.** 1.

Als **Weihnachts-Geschenke** empf. ich bill.: 1 **Kameltaschen-Divan**, ein **Kamelt.-Sofa**, **Divan**, **Ottomane** mit u. ohne **Decken**, ein **Sessel**, **Clavierst.** in **schw. u. Rußb.**, **Wegzug wählbar**, 2 n. **Deck.** m. 4 **Kissen**, **Daun. gef.**, **Küch.- u. Kleiderschr.** **L. Hess.** **Lapes.** **Helenestr. 18.**

Ein schönes **Canape**, sowie 1 **Puppenzimmer** billig zu verkaufen **Wellstrasse 11.** Part.

1 **Plüschsofa**, sow. 1 gr. m. 4 **Sesseln** b. **H. Friedländer.** **Goldgasse 25.**

Damen- oder Kinder-Schreibtisch in **Rußbaumholz** (neu), **zweithürig** und **Geldschrank** in **Wahagnholz** (gebraucht) zu verkaufen **Kirchgasse 23** beim **Schreiner Knaust.**

Ein Ottomane in weiß, neu, billig zu verkaufen Gebanstraße 1, 2.

Billig! Billig!

Ein hochfeiner Mococo-Schrank, nussb. pol., 1 hochfeines Schliederschloß, Mahag., mit weißer Marmorplatte, 3 schöne Sophas, 1 Schlafsofa, 3 Küchenschränke mit Glasanfang, eine lack. Kommode, eine Waschkommode, 1 Waschküchenschrank, 1 dreitheil. Brandhydrant, eine Büchereiagere, 1 Salonische, pol., 1 pol. Kleiderstod, 3 pol. Nachtschränken, 3 lackirte Nachtschränken, 1 gestickter Denshirm, 1 gestickter Clavierstuhl, 1 Blumenstisch, 3 Rippische, 4 Barockstühle, 1 nussb. pol. Secretär, 3 Bettstellen mit Sprungrahmen, 3 große Spiegel mit Facetteglas, eine Ziehlampe, eine Tischdecke, eine Nähmaschine mit Geheimverriegelung, eine große Leiter und dergl. m.

9. Moritzstraße 9,

im zweiten Hinterbau links.

Schreibisch, Spielisch u. cpl. Bill. a. v. Friediger, Goldg. 10.
Ein Kinderstuhl (Noth. Ref.), ein Kinder-Schwagen mit Sammirädern und 1 gut erh. Widet preisw. abzug.

Moritzstraße 28, Partierre.

Eine fast neue Kinder-Nähmaschine mit Kasten zu verkaufen Moritzstraße 10.

Wegen Mangel an Platz preiswerth zu verkaufen ein wenig gebrauchter hoch eleganter Landauer (Stadtswagen), Neuankaufungspreis 3600 Mk., und eine neue englische Patent-Besch-Kolle. Näh. beim

Aufseher Goldbach,
Leberberg 8.

Sicherheitsfahrrad für Knaben, gut erhalten, für 50 Mk. zu verkaufen Adolphsallee 21, Part.

Pneumatic-Niederrad, ganz neu, zu verk. Goldg. 1, 2. St.

Spil (Tivol), fast neu, zu verk. Moritzstraße 55, 2. 24231

Tivol mit Dillard b. zu v. Weißstraße 19, 2.

Triquet, fast neu, bill. zu verk. Adelstraße 40, Part. 24202

Puppenstuden, Kaufstuden u. Pferdewälle (keine Fabrikarbeit) zu verkaufen Adolphsstraße 4, Stb.

Schöne Puppenstuden billig zu verkaufen Goldgasse 22, 1. St. r.

Puppenstude, gut erhalten, zu verkaufen Kirchgasse 24. 24338

Ein fast neuer Transportier-Herd zu verkaufen Friedrichstraße 43. 18250

Ein gemauerter Herd billig zu verkaufen Weißstraße 20. 24941

Eine Kautage billig zu verkaufen Hochstraße 10, 1. Tr.

Bogelheide zur Jucht, mit 8 Vorrichtungen, außerordentlich praktisch eingerichtet, billig zu verkaufen bei W. Becker, Kirchgasse 8. 24754

Ein gutes Pferd billig zu verkaufen Kanogasse 5.

Ein schöner H. Hund, schwarz, bill. zu verk. Möhringstraße 7.

Basendes Weihnachts-Geschenk.

Feine Harzer edle Hohlreier, Klingel, Gluck, Hefe Pistle u. f. w., nussb. präpariert, zu verk. A. Kalkreuth, Moritzstraße 41, Mittelh. 1. Tr. 1.

Feine Harzer Kanarien, sowie eine gute Violine preiswürdig zu verk. Kanogasse 23. H. Lachmann.

Harzer Kanarienvögel, prima Säger u. Weibchen, billig zu verk. Moritzstraße 10, Bbbs. 2. St.

Harzer Kanarien, gute Säger, billig zu verkaufen Weißstraße 23, Laden. 24696

Kanarienvögel zu verkaufen Weißstraße 45, Stb. 2. St. 24167

Edle Kanarienvögel b. zu verk. Schützenhofstr. 2, 3, Ecke Kanogasse.

Harzer Kanarien.

Von meinem mit Ehren (1. und hohen 2.) Preisen prämierten Stämme habe noch vorzügliche Säger, sowie Weibchen preiswürdig abgegeben.
Carl Dott, Mainz, Frauenlobstraße 66, 3.

Verschiedenes

Nervenleidenden

Ein Geheilte aus Dankbarkeit kostenfreie Auskunft über sicher wirkendes Mittel. Dr. W. Liebert, Leipzig-Connewitz, Leipzigerstr. 12.
Zielhaber gesucht zu einer Etage in schöner Villa mit Garten. Der Zimmer sind möbl. oder unmöbl. mit oder ohne Pension zu haben. Preis mäßig. Offerten unter E. W. 401 an den Tagbl.-Verlag.

Clavierpieler Friedr. Kordina,

Connewitzgerstraße 10, Villa Kammerger,
besucht sich den hochgeehrten Herrschaften, Gesellschaften u. Vereinen in Langtranschen, Hochzeiten, Unterhaltungen zc.

G. Schulze,

Clavierstimmer,
Moritzstraße 30.

24047

Unbegrenzten Nebenverdienst

können sich Personen beiderlei Geschlechts durch gelegentliche Empfehlung und Adressenangabe aus ihrem Bekanntenkreise verschaffen. Discretion beiderseitig Ehrensache. Nur Bewerber, deren Ruf über allen Zweifel steht, wollen sich schriftlich melden sub W. U. 417 im Tagbl.-Verlag. 24906

Für Vereine, Private zc.

Mein verlässbares Zimmer, resp. Saaltheater, der Knecht entsprechend gemalt, bringe ich hiermit (mit oder ohne Podium) zur leichtweisen Benützung in empfehlende Erinnerung. Das Theater kann bis zu einer Breite von 8 Meter und einer Höhe von 5 Meter aufgeschlagen werden. Billigste und prompte Bedienung. 20520

Heinr. Sperling, Moritzstraße 44.

Saalbau „Zu den drei Kaisern“,

Stiftstraße 1.

Schönes Vereinslokal für einige Abende in der Woche zu beisehen. 22114

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, poliert und repariert. A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 15335

Sophatissen, fertig zum Lieberlegen, von 50 Pf. an, Kirchgasse 17, 1. Tr. 24486

Costüme, sowie Hauskleider werden von den einfachsten bis zu den elegantesten unter Garantie für tabellofen Sitz angefertigt Langgasse 3, 2.

Eine tüchtige Näherin, welche im Beistehen, sowie Kleideransetzen, Aendern und im Anfertigen von neuer Wäsche bewandert ist, sucht Kunden. Näh. Eiserstraße 19, Part. 22108

Koulenstraße 43, 3. St. 1., werden alle Näharbeiten angenommen. 23453

Werk u. Kunstfädelereien werden schnell besorgt, zwei Buchstaben von 10 Pf. an, Monogramme von 15 Pf. an. St. 21, Stb. 1. St. 24335

Werkfädelerei wird billig besorgt Saalstraße 3, Part. 23435

Zeichnungen und Stickerien werden angef. Metter u. Schule f. Kunstfädelerei Neugasse 9. 24048

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Michelsb. 2, 24945

Wäscherei.

Herrschafswäsche, sowie Wäsche von Pensionshäusern wird noch angenommen und prompt und sauber besorgt. Näh. Wilmshofstraße 22 und Orantenstraße 4 bei Frau C. Becker. 24506

Wäsche wird schön angefertigt u. gestickt Delsenstraße 8, Grth. B.

Baugrund kann abgeladen werden Humboldtstraße, Ecke der Albrandstraße. 22743

Ein Kind erhält gute Pflege Schachstraße 19, Part.

Ein armer Familienvater, hausarm, steht in sehr drückenden Verhältnissen, schon vier Wochen außer Arbeit, weil krank, und keine städtische Unterstützung bezieht, bittet edle Menschenfreunde, bei dem Herannahen der Festtage ihm auch eine kleine Freude zu bereiten. Näh. Ausf. erh. der Tagbl.-Berl. 24921

Wir gratulieren unserm

Meister Karl Beckel

zu seinem heutigen Geburtstag.

Seine Arbeiter.

Brief abholen

A. B. 20 postl.

Weihnachtsgeschenke.

Eine Betrachtung des Herrn Antispel.

Weihnachtsgeschenke! — Während ich, Friedrich Wilhelm Antispel, den ausdehnbaren Begriff dieses inhaltreichen Wortes voll und ganz zu umfassen strebe, versehe ich mich, obgleich von Haus aus Junggeselle — an die Stelle eines — Menschen und Familienvaters. Ich fühle mich plötzlich im Besitz einer bessern Hälfte und einer bemerkenswerthen Kinderknecht und fühle ferner,

je mehr sich „o die fröhliche, o die selige, gnadenbringende Weihnachtszeit“ naht, daß ich, außer den bereits erwähnten, schönen Dingen, obendrein ein Gemüth und ein — Portemonnaie habe. Mein Gemüth schwelgt in den Gedanken an die Weihnachtsfreuden, in Gedanken an die Gans, die am heiligen Abend vielleicht auf den Tisch kommt, — in Gedanken an das Entzücken meiner Frau und meiner Kinder beim Anblick der köstlichen Geschenke, die ich für die Lieben aufzuspeichern gesonnen bin. Da wird es an nichts fehlen, um die Freude vollständig zu machen.

Der wilde Heini soll als Hauptstück ein Schaukelpferd bekommen mit leibhaftigen Haaren und kugelrunden Glasäugen; — der sanfte Hansi erhält ein ausgestopftes Wollschäfchen, welches ein bescheidenes: „Määääh“ verlaublich läßt, wenn man es sänftlich auf den Schwanz drückt; Hannchen wird durch einen wäxernen Säugling beglückt, der die Augen im Kopf verdreht und, wenn er passend behandelt wird, „Mama“ ruft und gleichzeitig mit Armen und Beinen eine rudernde Bewegung macht. Dieser Säugling scheint mir besonders berufen, in das Herz eines dreijährigen Mädchens bereits den ersten Keim zukünftiger Mutterpflicht zu legen, weshalb das Geschenk schon an sich einen bedeutenden, erziehlischen Werth repräsentirt, vorausgesetzt, daß es mit den Augen klappert, mit Armen und Beinen rudert und „Mama“ sagt. — Willi, mein Kleinsten, erhält ein unzerbrechbares Bilderbuch, damit er mit seinen kleinen rundlichen Fäustchen doch etwas zu zerreiben hat. — Aber meine Frau? — Neues Pelzwerk ist ihr heißes Begehren, besonders solch ein langes, langes Halstuch aus den zarten Fellen der Bisamratte. Ich glaube, sie nennen's Boa, Boa constrictor. Es muß lang und imposant herniederhängen und an jedem seiner Enden zwei zierliche Schwänzlein haben, die anmuthig durch den winterlichen Schlamm der Straße gezogen werden.

Auch mein guter Freund Knispel soll seine Freude haben. Ich drückte seiner Gattin bereits zehn Thaler für besondere Weihnachtsausgaben in die Hand und dafür erhält er — erhalte ich, wie alljährlich, eine Fülle von Geschenken; vermuthlich ein schönes Brillenfutteral, das für meine großen Brillengläser nicht weit genug, — ein Paar zierliche Sammtpantoffeln mit „Blau Blümlein Vergiß nicht mein“ kunstvoll bestickt, Pantoffeln, welche in der Gegend der Hühneraugen sogleich mit runden Löchern, (die ich seit Jahren listig mit meiner brennenden Cigarre zu bewerkstelligen pflege), versehen werden müssen, und schließlich einige Bündel Zahnstöcher, die ich mir schon seit dem zweiten Osterfeiertag, wo der Rest der beim letzten Weihnachtsfest erhaltenen glücklich verbraucht, tagtäglich gewünscht habe. Gewiß, es wird eine fröhliche Weihnachtsfeier bei uns werden. Freue dich, freue dich, o Christenheit!

Während sich mein Gemüth, ein Theil der Seele des Familienvaters Knispel, — alias Junggefallen — in derartigen schönen Träumen wiegt, indeß die irdische Hülle an den von Licht bestrahlten, prächtigen Fensterauslagen der unterirdischen Läden vorüberwandelt, betrachtet ein anderer Seelentheil, mein subjectiver Verstand, diese wichtige Angelegenheit prosaischer und tauscht seine Gedanken, — nüchternen, begeisterungsleeren Gedanken, mit dem lebernsten aller Dinge aus, — mit meinem Portemonnaie.

„Sieh dort das kostbar aufgeäumte Schaukelpferd in dem Schaufenster,“ sagt der Verstand. „Es ist mit vierzig Mark ausgezeichnet.“

„Au, das bringt mich um,“ schreit das Portemonnaie!

„Aber ein schönes Christgeschenk bleibt es doch. Im Neujahr wird es seinen Schweiß verloren haben und unter den Beischneidungen seinen wilden Vereiter muß es Haare lassen. Doch es wird sich rächen. Es galoppirt schaukelnd in den Spiegelschrank hinein, es quetscht dem kleinen Willi die Finger und wirft sich bei passender Gelegenheit mit seinem Reiter zu Boden, daß er eine Weile bekommt, — und was für eine Weile! — Nein, da lobe ich mir doch das kleine steifbeinige Holzpferdchen; es kostet nur zwanzig Pfennige, blickt viel treuherziger aus den schwarz-punktierten Augen, als jenes Schlachtenroß aus seinen Glasäugeln, und überdies steht es an anderen Vorzügen nicht gegen seinen stolzen Geschlechtsgenossen zurück. Hannchen kann beispielsweise ihre sämmtlichen Milchzähne verlieren, wenn sie geschieht mit dem Munde auf dieses bescheidene Spielzeug fällt.“

„Ja, ich bin auch für die billigeren Spielsachen,“ entgegnete

mein Portemonnaie, „die theueren verursachen mir jedesmal Bauchgrimmen.“

„Und was ist das dort für ein Prachtgestell von einer Gliederpuppe!“ spricht der Verstand weiter. Muß dieser wertvolle Schreibalg nicht das Bedürfnis nach Luxus und Pracht in dem Kinde wachrufen, in dem anspruchlosen, phantasiereichen Kinde, das von Haus aus den häßlichsten, zerschundensten Hanselmann für das schönste Spielzeug hält? Als mein derzeitiger Nachbar, — Knispel heißt er, — noch ein kleines Bübchen war, erhielt er einen schön lackirten, hölzernen Peiaz zum Geschenk, der aber eines guten Tages unversehens ins Feuer wanderte. Knispelchen suchte und suchte tagelang nach seinem entschwindenden Hanselmann, bis es eines Morgens in der Abfallkiste einen entblätterten Kohlstrunk fand. Seine feinen Würzelchen bedeuteten dem phantasiereichen Kinde einen Wald von Haaren, den der bunte Peiaz nicht besessen hatte. Was Wunder, daß dieser neue Hanselmann zu hohen Ehren gelangte, so zwar, daß das Bübchen ein mörderliches Geschrei erhob, wenn man ihm den Kohlstrunk rauben oder gar verhindern wollte, daß er Nachts in des Kleinen Armen schlief. —

Aber wo sind sie geblieben, wo sind sie geblieben, die anspruchlosen Kinder? —

„Der überhandnehmende Luxus, der Aufschwung der Spielwaaren-Industrie, die Maschinen, die Groß-Städte, die Lebensbildung oder Halbbildung, die Unvernunft der Eltern — ich was weiß ich, was diese artigen Kinder von einst von der Erde vertilgt hat!“ fiel ich in das Gespräch ein und das Portemonnaie kimperte schwermüthig:

„Ach, da waren noch billige Zeiten. Da stand das Geld noch im Werthe.“

„Und der Schoppen Bier kostete nur acht Pfennige und die Portion Braten mit Klößen war um vierzig zu haben,“ bemerkte ich dazu.

Meine seelische Stimmung verschwand. Ich war wieder ganz Knispel, während ich an den prächtigen Auslagen entlang sah und beobachtete, wie die Jugend begehrligen Blickes die Herrlichkeiten in den Fenstern anstarrte, um daheim bescheidenen Sinnes das Brunkvollste, Theuerste auf den Weihnachts-Wunschkarte säuberlich zu verzeichnen. — Ja, unsere Jugend! — Sollte man sie nicht gewaltsam zur früheren Anspruchslosigkeit erziehen, indem man sie vor die modernen Herrlichkeiten des modernen Weihnachtsmaunes schleppt und ihnen nachher — Kohlstrünke beschenkt? Vielleicht wird dadurch ihre Phantasie wieder freundlich angegriffen, vielleicht lernt sie wieder, in dem bescheidensten Naturproduct der schönsten Hanselmann verehren, — vielleicht verlangen dann die zukünftigen Frauen keine pelzernen Boaconstrictors und nehmen mit einem Kragen aus weißem Kaninchen-, Katzen- oder Meerschweinchen-Pelz vorlieb. Das wäre ein Fortschritt, der sich hören lassen könnte. Aber ich fürchte, daß für solchen Fortschritt niemals eine vernünftige Fortschrittspartei erfunden werden wird.

Je mehr diese pessimistische Anschauung Gewalt über mich erhält, desto mehr fühle ich, wie das herannahende Fest mein Verstand und mein Portemonnaie bedrückt. Gewiß, das erstere wird wohl überfüllt, und das letztere leer, überleer sein, wenn der heilige Abend da ist. Was ahnt die jubelnde Kinderschaar von den Sorgen eines Familienvaters? Und weiß die Gattin, die theuer wohl immer, wie schwer, wie unendlich schwer der Gatte, dazu wenn er ein kleiner Beamter oder Bürger ist, den Unterhalt seiner Familie erstickt und erarbeitet und erschwigt, mühsam — höchst mühsam. Ach, und alle diese schönen Wünsche, die der fromme Brauch heiligt und die der schwache Hausvater, wenn auch stöhnend, erfüllt! Warum müssen sie gerade vor Jahreschluß verwirklicht werden? Gerade vor dem 1. Januar mit seinen Glückwünschen und seinen Rechnungen. Oh oh oh! —

Doch fort mit dir, abscheuliche, bedrückende Phantasie, behalt dich wegl! Es fällt mir ein Stein vom Herzen. Bin ich doch kein armer, geplagter Familienvater — gottlob ich bin Knispel der Junggefell! —

— — — Wenn aber „am Weihnachtsbaum die Lichter brennen“ — und Kinderjubiläum aus den hellerleuchteten Säulen schallt und ich an diesen Säulen entlang in die verbödete Kneipe ziehe, um einen Grog, — einen recht steifen Grog zu trinken? —



No. 597. Morgen-Ausgabe. Freitag, 22. Dezember.

41. Jahrgang. 1893.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Bildhauer. Erzählung von Maurus Jókai.
3. Beilage: Aus der Welt der Taubstummen. Von Franz Vossong. (2. Fortsetzung.)
5. Beilage: Weihnachtsgeschenke. Eine Betrachtung des Herrn Ansel.

Aus Stadt und Land.

Ueber die Influenza

Schreibt man der „Magdb. Zeitung“: Bekanntlich ist es gelungen, den der Influenza ruhenden Schleier zu lüften und den ihr zu Grunde liegenden Bazillus zu entdecken, welcher sich wegen seiner erstaunlichen Fähigkeit den Nachforschungen lange entzogen hatte. Können doch in einem Tropfen unseres Blutes Millionen und aber Millionen dieser Lebewesen, die man nach dem Namen des Entdeckers Pfeifferische Stäbchen nennt, vorhanden sein! Und gerade dieser Umstand charakterisiert die Influenza besonders als eine höchst ansteckende Infektionskrankheit, bei der nicht eine Schleimhaut oder ein bestimmtes Organ, sondern die ganze Blutbahn unseres Körpers der Sitz der Krankheit ist. Während man den Ausgangspunkt der Cholera nach Sibirien verlegt, wird jener der Influenza in China gesucht. Bei der großen Epidemie 1888–90, welche die ganze Welt heimsuchte, ließ sich ihre Ausbreitung von dort oder von Sachara über Sibirien, andererseits nach Europa verfolgen. Amerika wurde ausgemessen zuletzt infiziert. Aber grade von hier aus (New-Orleans) trat die Seuche Anfang 1881 ihren abermaligen Rundgang um die Erde an, der gleichfalls in Jahresfrist beendet war. Außerhalb dieser Influenza-zeiten wurden noch kleinere lokale Epidemien beobachtet, welche jedoch durchschnittlich mild verliefen und größere Ausbreitungsfähigkeit nicht besaßen. Uebrigens wurde Vieles als Influenza gedeutet, was damit sicher nichts zu thun hatte. Ja, das Publikum neigte dazu, jede Erkrankung auf Rechnung von Influenza zu setzen. Welches sind denn nun die Symptome des typischen Influenzaanfalls? Nach Wolff stellt sich ein vielfach mit Begleiterscheinungen, häufig auch ganz plötzlich, Kräfteeinbruch darauf folgendes Fieber ein. Fast stets kommt dann eine Affektion des Respirationstraktes hinzu, welches am empfindlichsten auf das durch das zirkulirende Blut fortgeschleppte Infektionsgift reagirt, eine Entzündung, die sich in bestigen Kopf- und Augenschmerzen, besonders in der Richtung nach oben, sowie in Muskelschmerzen, hauptsächlich zwischen den Schulterblättern, im Krenge und in den Waden äußert. Große Unfähigkeit, Unruhe, Schwindel, Appetitlosigkeit, kleiner Puls, schmerzende Lippen, festsitzende, geröthete Zunge sind weitere Begleiterscheinungen. Dazu gesellen sich noch oft katarthale Erscheinungen, wie Husten, Schnupfen, vermehrte Schleimsekretion im Halse u. s. w., außerdem Milzanschwellung. Während diese akuten Erscheinungen gewöhnlich nur einige Tage anhalten, nimmt die Rekonvaleszenz, welche unter Schwinden des Fiebers meist unter Schweißausbruch einsetzt, gewöhnlich gegenüber der kurzen Erkrankung ungemein lange Dauer ein, charakterisiert durch auffallende Erschlaffung des ganzen Körpers. Man führt diesen höchst bemerkenswerthen Umstand darauf zurück, daß nicht nur bestimmte Organe, sondern infolge Infizierung der Blutbahn der Gesamtorganismus stark in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Nicht selten treten während der Rekonvaleszenz die akuten Erscheinungen von Neuem und dann gewöhnlich noch schwerer auf, so daß die sorgfältigste Behandlung am Plage ist. Wenn man auch die typische Influenza an sich für gewöhnlich nicht als besorgniserregend ansehen wird, so kann sie durch hinzutretende Lungenkomplikationen höchst gefährlich werden. Von den Mitteln, welche uns gegen die Influenza zur Verfügung stehen, seien zunächst prophylaktische Maßnahmen erwähnt. Es sind dies mögliche Vermeidung von Erfältnissen, Regelung der Lebensweise und Isolirung der Erkrankten. Die Behandlung der Influenza selbst muß zunächst darauf bedacht sein, den Krankstoff aus der Blutbahn zu entfernen. Hierzu dienen schweißtreibende und abführende Mittel. Heißer Thee und Rizinusöl kommen dazu namentlich in Betracht. Gegen die Fiebererscheinungen sind dagegen kalte Umschläge, kalte Umschläge, die mit nachfolgender Betwärme zum Schweißausbruch führen, am Plage, welche gleichzeitig die nervösen Affektionen herabzulegen geeignet sind. Man will beobachtet haben, daß bei dieser Behandlung

auch die Rekonvaleszenz viel leichter sei. Von anderer Seite ist von der Anwendung fieberwidriger Mittel (Antipyrin, Salicyrin, Chinin u. dergl.) bei unkomplizirter Influenza überhaupt abgerathen worden, da man gegenwärtig in der medizinischen Wissenschaft das Fieber vielsach als etwas dem Organismus Nützliches, als ein Schutzmittel zur Selbsthilfe gegen die eingebrungenen schädlichen Mikroorganismen ansieht, das bei kurz dauernden Krankheiten nicht bekämpft zu werden braucht. Außer diesen wurden noch zahlreiche Spezialmittel empfohlen, so von Liebreich mit Wasser ausgekochter Kesselfalt, ohne daß indeß ein von ihnen allgemeinere Anwendung erlangt hätte. Unzweifelhaft ist die Erkenntniß des Wesens der Influenza in den letzten Jahren mächtig gefördert worden und dadurch der Grund zu einer rationalen Behandlung gelegt. Wir dürfen uns somit der Erwartung hingeben, daß dieser Seuche, welche noch 1890–1891 stellenweise über die Hälfte der Bevölkerung ergriff und zahlreiche Todesfälle verursachte, in Zukunft ungleich wirksamer wird entgegengetreten werden können.

— Zur Erinnerung. Am 22. Dezember 1793 begann der Entscheidungskampf um die Weißenburger Linien, in denen sich festzusetzen zunächst General Bismarck gelungen war. Zu der Armee Bismarck war der General Hoche gestoßen, die nunmehr vereinigt und unter einem Kommando, nämlich dem des talentierten Generals Hoche, mit der ganzen französischen Macht sowohl die Oesterreicher, als auch die Preußen angriffen. Vier Tage lang dauerte der harte Kampf, der schließlich damit endete, daß die Weißenburger Linien endgültig aufgegeben werden mußten und daß General Bismarck sich gen Mannheim, die Preußen auf Worms hin sich zurückziehen mußten.

— Personal-Nachrichten. Am 1. Januar 1894 legt der 1. Sekretär und Dekan der „Mittheilungen für den Gewerbeverein für Nassau“, Herr Ingenieur Weiler, aus Gesundheitsrücksichten sein Amt nieder; ebenso tritt der Finanzsekretär des Nassauischen Gewerbevereins, Herr Landesbanbauinspektionsmitglied Kehler, durch Dienstgeschäfte verhindert, am gleichen Tage von seinem Amte zurück. Beide Herren werden jedoch auch weiterhin dem Centralvorstande als Mitglieder angehören. An Stelle des Herrn Weiler wurde Herr Brandtsen-Inspektor Hensler und an Stelle des Herrn Kehler Herr Oberpostsekretär a. D. Mahlinger gewählt.

— Neujahrs-Briefverkehr. Zur Förderung und Erleichterung des Neujahrs-Briefverkehrs soll es, wie in den Vorjahren, gestattet sein, daß Stadtbriefe, Postkarten und Drucksachen, deren Bestellung in Wiesbaden am 1. Januar Früh gewünscht wird, bereits vom 26. Dezember ab zur Entlieferung gelangen können. Der Abnehmer hat derartige Briefe zc., welche einzeln durch Postwertheichen frankirt sein müssen, in einen datterhaften, u. U. gut verschürten Umschlag zc. zu legen und diesen mit dem Vermerk „Hierin frankirte Neujahrsbriefe für Wiesbaden“ sowie mit der Aufschrift „An das Kaiserliche Brief-Postamt hier“ zu versehen. Die auf diese Weise hergestellten Sendungen, für deren Zustellung an das Postamt eine besondere Gebühr nicht erhoben wird, sind an den Annahmehaltern der hiesigen Postanstalten abzugeben. Auf eine ordnungsmäßige Behandlung der mittels der Briefkasten vor der Zeit abgelieferten Neujahrsbriefe kann nur dann mit Sicherheit gerechnet werden, wenn die Sendungen vorfrankirt und ganz besonders fest verpackt sind. Ausdrücklich wird noch hervorgehoben, daß die Einrichtung sich lediglich auf die in Wiesbaden verbleibenden frankirten Briefe zc. erstreckt und daß eine frühere Bestellung als am 1. Januar nicht erfolgt.

— Die entsetzliche, barbarische Brutalität der Mode und der Modenarrinnen gegen die Natur und ihre unschuldigen Geschöpfe kennzeichnet wieder einmal ein Bericht des berühmten britischen Forchders und Vogelkundigen John Whitehead. Er lebte vier Jahre lang in Ostafrika, wo er ein reicheres Feld für seine Thätigkeit auf ornithologischem Gebiete erwarten durfte. Auf der Halbinsel Malakka wurden freilich seine Erwartungen arg getäuscht. In gewissen Gegenden waren dort die Vögel so selten wie bei uns die Wölfe, und zwar lediglich, weil ein Ausrottungskrieg gegen dieselben geführt wird, um die farbenprächtigen Vogelbälge für die europäischen Damen zu erbeuten. — Es wäre wirklich an der Zeit, daß die sinnlosen Modenarrinnen und Vogelbalgträgerinnen durch moralische Reinzüchtungen nicht zu bessern sind, die Regierung eine sehr hohe Steuer auf das Tragen von Vogelbälgen auf den Damenhüten legen wollte. Wer sich den unmoralischen Lügen solcher Barbarei leisten will, der möge ihn auch recht ordentlich bezahlen.

— **Lehrer-Verein.** In der letzten Monatsversammlung des „Wiesbadener Lehrer-Vereins“ für das Jahr 1893, welche am Mittwoch im Nonnenhof stattfand, gedachte vor Eintritt in die Tagesordnung der Vorsitzende in warmen Worten des dahingeshiedenen Wohlthäters des nasauischen Lehrerstandes, Herrn Professor Dr. Medicus, und ehrte die Versammlung das Andenken des verdienstvollen Mannes durch Erheben von den Sigen. Dem nunmehr erfolgten ausführlichen Jahresbericht entnehmen wir, daß der Verein mit großer Befriedigung auf das abgelaufene Vereinsjahr blicken kann. Es wurden 11 Versammlungen abgehalten und in denselben 8 Vorträge gehalten. Die im Sommer eingerichteten botanischen Exkursionen erfreuten sich einer regen Theilnahme Seitens der Mitglieder. Der Vorsitzende sprach dem Leiter dieser Exkursionen, Herrn Lehrer Leonhard, den herzlichsten Dank aus. Der Verein zählt 160 Mitglieder. Für das neue Vereinsjahr sind sehr interessante Vorträge angemeldet, darunter derjenige über die pädagogische Abtheilung der Weltausstellung in Chicago. Dem Antrage der Rechnungsprüfungs-Kommission, dem Vereinsrechner, Herrn Ludwig, für seine mittergültige Führung der Vereinsrechnung Danksage zu ertheilen, stimmte die Versammlung zu. Die Ergänzungswahl des Vorstandes hatte als Resultat, daß die Herren Schnäbler als zweiter Vorsitzender, A. Jakob als erster und Caspari II. als zweiter Schriftführer gewählt wurden.

— **Für Viehbesther.** Interessenten seien darauf hingewiesen, daß das Reglement zur Ausführung der Vorschriften des Gesetzes vom 22. April 1892, betreffend die Entschädigung für an Milzbrand gefallene Thiere in dem Bezirksverbande des Regierungsbezirks Wiesbaden, in einer Extrabeilage zum Amtsblatt Nr. 51 der königlichen Regierung zu Wiesbaden veröffentlicht ist.

— **Für den Weinhandel** wird es Interesse haben, zu erfahren, daß in den Niederlanden die erste Wochenschrift, dem Wein-Großhandel gewidmet, demnächst erscheinen wird. Dieselbe nennt sich „WEEKBLAD voor den WIJNHANDEL“ und kommt in Amsterdam heraus.

Vereins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Der „Gabelbergerische Stenographen-Verein“ hielt Mittwoch Abend in der Gewerbeschule eine zahlreich besuchte Generalversammlung ab. Der Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr gab ein sehr erfreuliches Bild von der Thätigkeit des Vereins; die Mitgliederzahl hat sich vergrößert, und der Stand der Finanzen ist der günstigste. Der gegenwärtig in der Gewerbeschule stattfindende Unterrichtskursus wird von einer großen Anzahl Schüler besucht. Aus der Neuwahl des Vorstandes gingen hervor die Herren: Venden, 1. Vorsitzender, Steinhäuser, 2. Vorsitzender, May, Kassirer, Christ, Schriftführer, Birck, Bibliothekar. Zur Revision der Statuten wurde eine Kommission ernannt.

* Wie aus den Inseraten zu ersehen ist, findet auch in diesem Jahre in der „Turngesellschaft“ die beliebte Weihnachtsfeier statt. Nach dem bis jetzt bekannten Programm verspricht diese Veranstaltung durch die Mitwirkung der Gesang- und Musik-Regen, sowie durch Solovorträge tüchtiger Kräfte, an denen es in der Gesellschaft nicht mangelt, eine besonders glänzende zu werden. Auch fehlt die bekannte Tombola nicht, und der tangulichen Jugend ist Gelegenheit gegeben, sich nach Herzenslust auszuwalzen. Die Turngesellschaft hat sich von jeher die Pflege der Geselligkeit angelegen sein lassen und wird auch bei dieser Veranstaltung ihrem guten Rufe sicherlich treu bleiben.

* Der „Wiesbadener Beamten-Verein“ beginnt Anfangs Januar unter Leitung des Herrn D. Debnide einen Kursus zur Erlernung des Menuet à la reine. (Siehe Anzeige.)

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Gestatten Sie einem hier wohnenden Fremden mit Bezugnahme auf die Einsetzung der heutigen Morgenausgabe No. 395, „das Läuten mit den Kirchenglocken in der Neujahrsnacht betr.“, zu entgegnen. Wenn der Einsender der betreffenden Zuschrift das Läuten als einen ruhestörenden Lärm bezeichnet, so wird er mit seiner Ansicht wohl ganz vereinzelt stehen. Ich erinnere mich, daß in einer der bedeutendsten Bäderstädte einmal ein ganz absonderlicher Heiliger beim Stadtrath den Antrag stellte, die Schlagwerke der Thurmuhrn Nachts stillsetzen zu lassen, damit die Fremden nicht belästigt würden. Nun fragen wir, wie wenige Familien und alleinstehende Personen, Fremde einbezogen, wird es wohl geben, welche nicht beim Scheiden des alten Jahres im Kreise ihrer Angehörigen und Freunde beisammen sind? Wird es erreicht werden können, daß die Neujahrsnacht so ruhig vorübergeht, ohne jeden störenden Lärm? Es bringt das die Zeit mit sich, und selbst die übliche Polizei brüht bei dieser Veranlassung ein Auge zu. Wir finden das Läuten am Jahreswechsel wirklich als etwas Erhebendes, der Stimmung entsprechend Angenehmes, und uns will es scheinen, daß man schon ein ganz besonders verhärtetes, für jedes Gefühl unempfindlich gewordenes Herz besitzen muß, um sich zu der Aeußerung „Unsitte“ hinreißend zu lassen. Gottlob giebt es nicht viele solcher Menschen, sonst müßte selbst der Sänger verstummen, und die vielen Hunderte von großen und kleinen Städten, wo das neue Jahr eingeläutet wird, beweisen, daß man das Läuten für eine erhebende Sitte hält.

* Wie Jemand den Muth haben kann, das Läuten der Kirchenglocken in der Neujahrsnacht als „ruhestörend“ und als „Unsitte“ zu erklären, ist schier unbegreiflich. Mit dieser Ansicht dürfte der betreffende Einsender in gebildeten Kreisen wohl ziemlich isolirt dastehen, und der fortwährende Hinweis auf die Kurgäste selbst bei den unpassendsten Gelegenheiten sollte endlich einmal energig zurückgewiesen werden.

den, denn schließlich birgt Wiesbaden doch auch noch andere Bewundernswürdiges als von den Kurgästen abhängige Geschäftsleute. Eine Reihe von Jahren wohnte ich in Rheinhessen, und für mich, wie für alle meine Bekannten, war der Moment, in welchem die Glocken des Dries, der Rader, gemeinden und des fernen Rheingaus zu läuten begannen, ein wirklich erhebender, der auch das vereinzelt Schreien und Schreien der Dürstenden vollständig überhörs ließ. Ich habe das Neujahrsläuten hier sehr genossen, und mit mir werden viele Andere die Anregung des ersten Senders, deren Beachtung den Kirchenbehörden hiermit nochmals empfohlen sein soll, mit Genugthuung begrüßt haben. Wer seinen Sinn für den Genuß des Glockenlänges in ernster Stunde hat, der mag die Schlafmühe über die Ohren ziehen und so die „Ruhestörung“ für eine Person unschädlich machen.

* Dem Einsender des gestrigen Artikels, welcher das in Aussicht gestellte Glockenläuten in der Neujahrsnacht verpönt, muß ich erwidern, daß diese Unsitte, wie er sich auszudrücken beliebt, in anderen großen Städten schon lange Jahre besteht. Wenn diese Feierlichkeit, die ich es nenne, nun auch in Wiesbaden eingeführt wird, so wird Jeder, der noch einen Funken von Religion im Leibe hat, dieselbe mit Freuden begrüßen, umso mehr als der Jahreswechsel doch ein erhebender Moment ist.

Ausland.

* **Serbien.** Wie's im serbischen Heere zugeht, beweisen folgende serbischen Blätter entnommene Einzelheiten: In Schabatz kann ein Bataillon, das nach einem anderen Orte verlegt wurde, den Abmarsch nicht antreten, weil Gläubiger und Lieferanten überdies Offizieren einen Stanbal zu machen drohten. In Kragevatz haben Wäscherinnen wiederholt die Wäsche der armen Soldaten mit Wasser belegt. In Milanobaz und anderen Orten wollen Gastwirthe den Offizieren das Essen nicht mehr verabfolgen. In Nisch wurden den jüngeren Offizieren die Ueberreste aufgetischt, und der Nisch prahlte, daß er aus Mitleid thue, da er ohnehin kein Geld bekommen werde. Reichere Offiziere haben infolge dessen an den Kriegsminister dringende Eingaben gerichtet.

Kleine Chronik.

Die Zündwaarenfabrik von Klimis in Berlin ist total ausgebrannt. Die Waarenbestände waren unversichert.

Bezüglich der drei Streichhölzer, wegen deren Entwendung kürzlich die Aufseher erregende Strafe von einem Tage Gefängnis hängt sein soll, hat sowohl die Staatsanwaltschaft, als auch die Kriminalpolizei nähere Nachforschungen angestellt. Beide Behörden haben die Wichtigkeit der Nachricht nicht feststellen können. Ein Gastwirth kamplirte, der als Bestohler und Urheber der Anzeige genannt wurde, ist jedoch vorhanden, er will aber von der Angelegenheit nichts wissen.

Eine Entscheidung des Stadtraths in Zittau spricht sich dahin aus, daß eine von antisemitischer Seite erfolgte Aufforderung, Weihnachten nur in christlichen Geschäften zu kaufen, unzulässig sei. Der Beschluß des Stadtraths sollen derartige die jüdischen Geschäfte sperrende Anzeigen im Amtsblatt des Stadtraths künftig keine Aufnahme finden.

In Palermo erschoss sich Albert Fürst von Formosa, einer der angesehensten Adelsfamilien Siziliens entstammend. Als Ursache des Selbstmordes gilt finanzieller Ruin.

Ein junger Spanier, der in Cannes Wohnung genommen, konnte die Verlobung nicht widerstehen, in Monte Carlo sein Glück zu versuchen. Er verlor dabei an einem Tage sein ganzes, aus 150.000 Fres. bestehendes Vermögen. Aus Verzweiflung hieb er sich die Pulsadern durch und stürzte sich dann zum Fenster des Gasthofs hinaus. Die Unglückliche hinterließ drei kleine Kinder.

Eine beim portugiesischen Publikum sehr beliebte Schattenspielerin, die Lucinda Simoes, ist nach mehrjähriger Abwesenheit, welche sie in Brasilien verbracht hat, wieder in Lissabon erschienen und giebt eine Vorstellung im Theater D. Maria. Man macht sich den Begriff, zu welchem Preise die Logen gestiegen sind; die Logen ersten Ranges kosten 50 Pfund Sterl. Dabei macht der Staat aber ein Bankrott, und die auswärtigen Gläubiger haben das Nachsehen.

Ein gewiß unerhörter Fall ist jetzt in Extremoz vorgefallen. Am 8. starb dort ein gewisser Francisco Bigodes, und heute, am 10. liegt er noch unbestattet da, weil die Aerzte sich weigern, einen Leichnam anzuliefern. Die Familie des Verstorbenen ist in größter Verzweiflung und kann die Herren von der Falschheit nicht bezahlen; angeblich hat berufen sich ein Kollege auf den andern, und keiner schreibt den Schicksal.

Vermischtes.

* **Der große Diamant.** Aus Berlin wird der „Salzburger“ geschrieben: „Seit einiger Zeit gehen Gerüchte über einen neuen großen Diamanten durch die Blätter, welcher auf den Diamantfeldern des Landes gefunden worden ist. Gewöhnlich werden daran eingehende Theilnahmen über die größten bekannten Diamanten, ihre Auffindung, früheren und gegenwärtigen Besitzer, ihren Werth und ihr Verbleib gemacht. Alle diese Einzelheiten erscheinen aber bei genauerer Betrachtung lediglich als ein verhältnißloses Beiwerk, welches dazu bestimmt ist, den eigentlichen Kern aller Mittheilungen nicht allzu scharf hervortreten zu lassen. Und diesen Kern bildet die schätzbare beifällige Meldung, daß der Kaiser den Ankauf des neuen Diamanten plane. Berlin wird der Eindruck der Meldung durch die Bemerkung, daß für ein Edelstein Seitens der englischen Regierung bereits 1/2 Million Pfund boten worden sei, daß aber für das Meist 1 Million Pfund (20 Millionen

Markt gefordert werde. Die ganze Meldung beruht selbstverständlich auf Erfindung, deren böswillige Tendenz an maßgebender Stelle sehr wohl durchsichtbar wird.

Sozialdemokratische Primaner. Aus Greifswald, 20. Dez., mit der „Post. Ztg.“ berichtet: Die Sozialdemokratie scheint ihre Führer auch nach den höheren Lehranstalten ausstrecken zu wollen. Primaner des hiesigen Gymnasiums haben Beziehungen zur sozialdemokratischen Partei angeknüpft, indem sie die Parteiführer in ihrer Wohnung aufsuchten und sozialistischen Versammlungen beizuhöhen. Von der Schulbehörde wurde eine Untersuchung eingeleitet. Einer der Beteiligten erklärte dem Direktor u. A., seine politischen Ansichten hätten sich noch nicht geklärt, er wüßte daher noch nicht, ob er sich wirklich den Sozialdemokraten anschließen würde. Von den maßgebenden Behörden werden die entsprechenden Maßregeln getroffen, um in Zukunft ähnliche Erscheinungen zu verhindern.

Tragisch. Der verstorbene frühere Rechtsanwalt Dr. Moll hat vor seinem freiwilligen Tode einen Abschiedsbrief an seinen Verdäglichsten, Rechtsanwalt Dr. Sello gerichtet, worin er ihm für seine aufopfernde Wirksamkeit dankt und nochmals seine Unschuld bezeugt. In dem Briefe heißt es unter Anderem: „Wenn auch der Erfolg nicht für uns war, so nehmen Sie als letzte Versicherung von mir an: nicht einen Schuldigen haben Sie der gerechten Strafe entziehen wollen, nein, einen Unschuldigen wollten Sie vom Schimpfe retten. Wenn es ein Jenseits gibt, so werde ich dort das Recht finden, welches mir hier versagt worden ist.“ Im Angesichte des Todes erklärte ich: Ich bin unschuldig. Ich, den die einzige meiner Bekannten einer unlauteren Handlung für schuldig hielt, habe eines minimalen Betrages halber ein Verbrechen begangen haben? Ich sollte Jahre lang unter der schweren Beschuldigung ruhig, ohne gutes Wissen in Berlin geblieben sein? Ich bin seit davon überzeugt, daß ich wie vor alle meine Bekannten sagen werden, daß ein Unschuldiger in den Tod getrieben worden ist.“ Was die Angelegenheit des Verstorbenen betrifft, so sollen es wesentlich formale Gesichtspunkte gewesen sein, die den Senat des Kammergerichts bestimmt haben, im Sinne des beschwerdeführenden Staatsanwalts den Wiederaufnahme-Antrag des Rechtsanwalts Dr. Sello abzulehnen. Der Senat hat sich der rechtlichen Aufassung des Staatsanwalts zugeneigt und den Antrag auf Wiederaufnahme abgelehnt. Der wegen Meneids verurteilte Rechtsanwalt Moll hat nun sich lieber den Tod gegeben, als daß er im Zuchthause abgewartet, ob ein Hauptzeuge, gegen den der Verdacht des Meneids erhoben ist, rechtskräftig vernichtet werden wird. Die Angelegenheit dürfte noch weitere Erörterung erfahren.

Eugen Richter-Cigarren. Eine sächsische Cigarrenfabrik offerirt den freisinnigen Parteigenossen Eugen Richter-Cigarren in sechs verschiedenen Marken unter Angabe der einzelnen Qualitäten, z. B. „Eugen Richter IV angenehm mild“, „Eugen Richter II fein aromatisch“ ist nicht übel. Die Berliner Germania vermischt eine Dualität „Eugen Richter-Cigarren kräftig und grob“, ebenso eine Dualität „Kulturkampfsemlage mit reichemigem Deblatt“.

Ueber den Bierkrieg in Wien wird von dort geschrieben: Die Wiener standen früher in dem Ause, daß sie jeder Zeit bereit seien, einen Krawall zu machen, wenn das Bier um einen oder gar um zwei Pfennige pro Krügel vertheuert wurde. Es giebt aber auch anderwärts derartige Patrioten, wie der leidenschaftliche Krieg beweist, welcher derzeit in Wien und Umgebung gegen das geliebte böhmische Bier, das sogenannte Pilsener, ausgebrochen ist. Zwar eigentlich gegen das Pilsener nicht, aber gegen die „Erzeuger“ desselben, gegen die böhmischen Brauer. Kein Tag vergeht ohne eine Versammlung von Gastwirthen und Restaurateuren, um die Maßregeln zu beraten, welche gegen die Vertheuerung ergriffen werden sollen. Es ist nämlich der Gedanke in die Öffentlichkeit geworfen worden, die Bevölkerung von Wien möge sich in einem großen Dinge verbinden, welcher überhaupt von böhmischen Bier nichts mehr wissen will; das böhmische Bier soll boykottiert werden. Schon die Drohung wirkte, nach Wien hinüber telegraphirt, wie eine kräftige Donke. Die erste Folge war — eine Anzahl von Inseraten in den Wiener Zeitungen, welche sagten, daß diese und jene böhmischen Brauereien, welche von jeher einen sehr guten Stoff lieferten, wie die Pilsener, jeder Zeit bereit seien, das bairische Wiener Publikum ebenso gut zu versorgen, wie es die Pilsener zur jemals im Stande waren. Die Wiener Blätter haben also durchaus keinen Grund, ein vorzeitiges Ende des Bierkrieges herbeizuführen; aber es ist nicht der einzige Grund, welcher die publizistische Theilnahme erklärt. Wien stand seit dem Emporkommen des Pilsener Bieres mit demselben auf Kriegsfuß. Die großen Brauereien in Wien, voran der kaiserliche Dreher in Schwabau, können es nicht verwinden, daß die Böhmern mit ihrem „weichlichen Geiß“ dem gediegenen, schönen Wiener Erzeugnis so schweren Abbruch gethan haben. Sie möchten, um Rache zu nehmen, in liebsten die Angelegenheit zu einer „nationalen“ machen und das Getränk vom Pilsen als ein schändes Existenzwerk bekämpfen. Aber in Sachen der Speisen und Getränke vertragen die Wiener keinen Spitz; sie lieben das Pilsener Bier, ziehen es häufig sogar dem einheimischen vor; aber sie wollen dasselbe nicht zu theuer bezahlen. Daher sich daher um die sozialpatriotischen Schmerzen der Wiener Brauereien kümmern, stehen sie auf Seiten der Gastwirthe gegen die Pilsener Brauereien und überlegen, ob das schwere Opfer einer allgemeinen Enthaltung von dem beliebten böhmischen Getränk gebracht werden kann. Nun kommen zur rechten Zeit die Pilsenerher, bieten ein ebenso gutes und noch besseres Getränk an, als ihre Kompatrioten im eigentlichen Pilsen, und schon weiten Viele mit erregten Mienen auf diesen Ausweg hin. Aber stolz und verschlossen sitzen die viden Herren im bürgerlichen Brauhaus zu Pilsen und sagen: Wir weichen und wanken nicht! Sehen wir unsern Stoff nicht in Wien ab, so legen wir ihn in Berlin ab, und mit kraußgeschwelter Brust rufen die Solofisten: oder in St. Petersburg oder Moskau oder Paris. „Also seht ihr, dort bei den Jungfischen, bei den

Solofisten, dort ist noch wahrer Patriotismus! Dort ist noch Heimathsgefühl und der wahre Stolz auf das vaterländische Getränk!“ — So senken die Wiener Brauherren und wenden ihren engeren Landsleuten verächtlich den Rücken, weil sich dieselben zu diesem höhern Verständnis und Standpunkt in der Bierfrage nicht aufschwingen wollen.

Von dem Verkauf einer Frau. Der am vorigen Montag in Masborough in der englischen Grafschaft York stattfand, erzählt der „Sheff. Tel.“: In der Schenke fanden sich ein der Gemann, ein Eisenarbeiter, der in Masborough wohnt, seine Frau, die, wie es heißt, einem Grubenarbeiter sehr zugethan ist, belagter Grubenarbeiter und zwei Freunde. Die Frau war hübsch und ebenso alt wie ihr Gemahl, der Liebhaber 26–28 Jahre alt. Die Trennung des Mannes und der Frau beruhte auf beiderseitigem Einverständnis. Der Gemahl glaubte, er habe einen Anspruch auf eine Geldentschädigung. Folgendes Gespräch fand in der Schenke statt: Die Frau zum Liebhaber: Er verlangt zu viel; er will 3 Pfund. haben. Der Grubenarbeiter: Als ich mich heute Morgen auf den Weg machte, beabsichtigte ich nur 20 Sh. für dich zu geben. Der Gatte: Ich habe den Preis auf 3 Pfund. festgesetzt, will aber 2 Pfund. nehmen. Nach einigem Hin- und Herreden ermäßigt der Gatte den Preis auf 30 Sh. Dieser wurde gezahlt. In aller Form wurde der Verkaufsvertrag nun niedergeschrieben: Ich, der Unterzeichnete — so schrieb der Gatte — erkläre hiermit, daß meine Frau von heute ab frei ist. — Der Gatte erklärte sich bereit, für das Kind aus seiner Ehe mit der verkauften Frau zu sorgen.

Nach einem Leben, das ihm manch' bittere Enttäuschungen gebracht hat, hat in New-York dieser Tage ein deutscher Erfinder das Zeitliche geegnet, ohne die gezielte Anerkennung seiner Ansprüche erlebt zu haben: Henry Göbel, der eigentliche Erfinder der elektrischen Glüh- und Bogenlampen. Er war am 20. April 1818 in Springe, Hannover, geboren. Im Jahre 1820 wurde sein Vater Konsul in New-York und lebte hier längere Zeit. Heinrich Göbel lernte in der alten Heimath als Uhrmacher und besuchte das Polytechnicum in Hannover. Seine Erfindungen der beiden elektrischen Lichtarten wurden 1846 in Deutschland bekannt. Die unruhige 1848er Zeit trieb ihn wieder nach Amerika. Er wohnte in der Monroe Street. Einst hatte er auf seinem Hause eine Bogenlampe aufgestellt. Als man die Lichtquelle entdeckte, wurde Göbel verhaftet und wegen Nahrungsbefugnis bestraft. Zu seinen Glühlampen benutzte er Eau de Cologne-Flaschen, und die erste Kohlenfaser war seinem Pfeifenrohr entnommen. Erst kürzlich entsann man sich des Erfinders, der im deutschen Freimaurerheim in Tappan am Hudson ein stilles und beschauliches Dasein führte. Die außer dem Verbands der Edison-Gesellschaften stehenden „Incandescent Light“-Compagnien waren mit jenen in Streit gerathen, und ein langwieriger Prozeß hatte sich entsponnen. Die Beklagten, die sich in ihrer ganzen Existenz gefährdet sahen, dachten an Göbel, und dieser vermochte denn auch klar darzutun, daß er schon 1854 mit Glühlampen experimentirt, also lange schon vor dem ersten Auftreten Edisons. Damals — es ist wohl kaum ein Jahr her — flog Göbels Name durch das ganze Land, und ellenlange Zeitungsartikel beizüglichten sich mit dem deutschen Erfinder. Jetzt ist der Greis der Welt entriekt, und ob ihm die Nachwelt geben wird, was jene ihm versagt — wer weiß es?

Wie Briefmarken selten werden. Der „Echo de la Timbrologie“ berichtet über einen für Sammler von Postwerthzeichen bemerkenswerthen Vorgang. Die Republik Uruguay hat im Jahr 1883 blaue Briefmarken mit dem Bildnisse des Generals Santos im Werthe von fünf Centimos ausgegeben. Diese Briefmarken werden fortan sehr selten sein. Ein ebenso reicher wie absonderlicher Sammler von Postwerthzeichen, Herr Juan Cardillas in Montevideo, hatte seit dem Jahre 1890 in allen Fachblättern bekannt machen lassen, daß er diese Briefmarken Uruguays zu guten Preisen ankaufe. Zuerst floßen sie ihm massenhaft zu; dann wurde ihr Eingang seltener und hat in diesem Jahre ganz aufgehört. Cardillas hatte gegen 109,000 Briefmarken für 15,000 Francs erworben und that sie in einen aus Metallbräuten gefertigten Korb. Hieran berief er alle Mitglieder des Vereins der Postwerthzeichensammler in Montevideo zusammen und befragte sie, ob sie ein Mittel wüßten, um Briefmarken selten zu machen. Als sie es verneinten, kündete er ein Streichholz an und steckte die in dem Korb befindlichen uruguayischen Briefmarken in Brand.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten = Societät vom 21. Dezember, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Aktien 277 1/2, Disconto-Commandit 171.70, Lombarden 88 1/2, Gotthardbahn-Akt. 150.—, Laurahütte-Aktien 107.30, Bochumer 115.40, Selskinderener —, Harpener 131.20, 8 1/2%, Portugiesen —, Schweizer Central 115.80, Schweizer Nordost 101.80, Schweizer Union 75.90, 6%, Mexikaner 65.50, 3%, Mexikaner —, 5%, Italien. 80.50, Italien. Mittelmeer —, Ital. Meridion. —, Staatsbahn —, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handelsgesellschaft —, 4%, Ungarn —, Banque Ottomane —. Tendenz: still.

Geschäftliches.

In gefütterten Hauschuhen für Damen, Herren und Kinder empfiehlt das Solideste und Elegante bis Weihnachten zu bedeutend reduzierten Preisen

24092

Breschner's Frankfurter Schuh-Bazar
Langgasse 16.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 21. Dez. 1893.

Reichsbank-Disconto 5 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 5 %.

Zf. Staatspapiere.			5. Mex. E. Ob. Tehmt. #	52.50	4. Pr.-Dux. St.-A. ult.	66.25	Zf. Prior.-Obligation.	4. Fkf. Hyp. S. XIV. #	100.
4. Dtsch. Reichs.-A. #	106.70	5. » » 408 »	52.50	4. Raab-Oedenb. »	42.12	5. Albrecht Gold #	105.	3 1/2. » Hyp.-Ord.-V. »	97.
3 1/2. » » »	99.90	3. » cons. inn. ult. #	18.70	4 1/2. Reichenb.-Pard. »	158.	4. » Silber fl. »	78.70	4 1/2. » Ldw.-Crd. Bk. Fkf. »	101.90
4. » » »	85.60	Zf. Städt. Obligationen		4 1/2. Gotthard-Bahn »	150.20	4. » Böhm. Nord Gld. #	100.60	4. » Hyp.-Bk. i. Hb. #	100.90
3. Pr. cons. St.-Anl. »	106.60	4. Frankf. M. Lit. R. #	104.15	4 1/2. Jura-Simpl. Pr.-A. »	98.	4. » West Silb. fl. »	82.	3 1/2. » Meining. Hyp.-B. »	98.50
3 1/2. » » »	99.90	3 1/2. » N & Q »	100.	4. » St.-A. gar. »	52.20	4. » Gold #	101.50	4. » Nass. Ldbk. Lit. G. »	101.50
3. » » »	85.60	3 1/2. » S »	100.	4. Schweiz. Central »	116.	4. » Elisabeth stpf. »	94.60	3 1/2. » J. F. H. K. L. »	98.90
4. Bad. St.-Obl. »	103.85	3 1/2. » T. v. 91 »	100.	4. » Nordost »	101.90	4. » stfr. »	100.50	3 1/2. » » Lit. M. »	99.90
4. » » v. 1886 »	105.	3 1/2. Darmstadt »	—	4. Verein. Schweizb. »	76.90	4. Franz-Josef Silb. fl. »	79.	3 1/2. » » » N »	99.90
3 1/2. » » v. 1892 »	99.90	3 1/2. Heidelberg v. 1890 »	—	4. Ital. Mittelmeer »	86.50	4. Gal. C.-Ldw. 1890 »	78.10	3 1/2. » » » » »	99.90
4. Bayer. » »	106.50	3 1/2. Karlsruhe 1886 »	89.90	4. » Meridionales »	108.80	4. Oest. Localb. Gld. #	98.60	3 1/2. » » » » »	99.90
3 1/2. Hambg. St.-Rte. »	97.30	3 1/2. Mainz 86 u. 88 »	96.	4. Westsilianer »	549.50	5. » Nordwest »	107.90	4. Pfälz. Hyp.-Bk. »	96.10
3. » » v. 1886 »	84.30	3 1/2. Mannheim 1890 »	102.40	5. Russ. Südwest »	75.55	5. » Lit. A. Silb. fl. »	87.55	3 1/2. » Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	96.10
4. Hessische Obl. »	106.	3 1/2. Wiesbaden 1887 »	100.	4. Luxemb. Pr.-Henri »	56.	5. » » B. »	87.40	4. » Central-B.-Cr. »	102.50
3. Sächsische Rte. »	86.25	5. Bukarest »	—	Zf. Industrie-Actien.		5. » Süd. Lomb. Gd. »	103.60	3 1/2. » Comm.-Oblig. »	96.10
4. Wrtth. Obl. 75-80 »	104.20	5. » 1888 »	—	4. Allgem. Elekt.-G. #	141.50	4. » » » » »	96.45	3 1/2. » » » » »	96.10
4. » » 81-83 »	105.75	5. » 2000r »	51.	4. Anglo-Ct.-Guano »	146.	4. » » 1871 »	61.10	3 1/2. » » » » »	96.10
4. » » 85-87 »	104.25	5. » 400r »	51.	5. Bad. Anil.-u. Sodaf. »	349.80	4. » Ung. Stsb. G. #	108.	3 1/2. » » » » »	96.10
4. » » v. 1891 »	106.50	5. Neapel St. gar. Le. »	74.10	5. » Zuckerf. Wagh. »	68.30	4. » » 1-8 Em. Fr. »	84.30	3 1/2. » Rhein. Hyp.-Bk. »	96.10
3 1/2. Schwed. Obl. »	99.05	5. Rom Ser. II-VIII »	75.40	4. Bierbr.-Ges. Frkf. »	55.80	3. » » 9 »	81.10	3 1/2. » Süd.-B.-Cd. Mnch. »	102.50
3. » » »	96.15	3 1/2. Zürich 1889 Fr. »	98.90	5. » Pr.-A. »	97.50	3. » » v. 1885 »	78.80	3 1/2. » Ital. Allg. Imm. Le. »	50.70
3 1/2. » » »	87.	5. Pr. Buenos-Air. #	37.45	4. Brauerei Binding »	162.60	3. » » Erg.-N. »	81.95	5. » » » » »	50.70
3 1/2. Schweiz. Eidg. 89 Fr. »	101.60	4 1/2. Stadt Buenos-Air #	59.	4. » Duisburg »	50.	5. Prag-Dux. Gold #	108.75	4. » » » » »	50.70
5. Griech. G.-A. v. 90 #	25.80	Zf. Bank-Actien.		4. » z. Eiche (Kiel) »	122.	4. » » » » »	99.60	4. » » » » »	50.70
5. » » »	25.80	3 1/2. Dtsche Reichsbank »	154.	4. » z. Essighaus »	61.	4. Raab-Oed. »	68.10	4. » » » » »	50.70
4. » » v. 87 »	33.25	4. Frankfurter Bank »	142.90	4. » Kalk (v. Bardh.) »	88.75	4. Rudolf Silber fl. »	78.40	4 1/2. » » » » »	50.70
3 1/2. Holländ. Obl. »	80.30	4. Amsterdamer Bank »	147.	4. » Kempff »	114.60	4. » (Salzkgtb.) #	100.35	4. » » » » »	50.70
5. Ital. Rente opt. Lire »	80.40	4. Badische Bank »	113.90	4. » Mainzer Act. »	167.	5. Ung. N.-Ost Gld. »	84.90	5. » » » » »	50.70
5. » » » ult. »	80.40	4. Berl. Handelsg. ult. »	128.60	4. » Park Zweibr. »	87.	5. » Galizische » fl. »	84.90	5. » » » » »	50.70
5. » » 10000r »	80.40	4. Darmst. Bank »	128.30	4. » Stern. Oberrad »	145.90	3. Ital. gar. E.-B. Fr. »	50.70	5. » » » » »	50.70
5. » » kleine »	80.30	4. Darmst. Bank »	128.30	4. » Storch. Speyer »	105.	4. » » 500r »	50.70	5. » » » » »	50.70
3. » » »	48.50	4. Deutsche Bank »	152.10	4. » ver. Gräff & Sgr. »	74.	4. » Mittelmeer »	82.90	5. » » » » »	50.70
4. Oest. Gold-Rte. fl. »	96.25	4. D. Genoss.-Bank »	112.50	4. » Werges »	59.60	4. » Livornese »	54.90	5. » » » » »	50.70
4. » St.-E.-O. (Elis.) »	98.15	4. » Vereinsbank »	101.70	4. Brauhaus Nürnberg »	76.65	4. » Sardin. Secund. Le. »	69.50	5. » » » » »	50.70
4 1/2. » Silb.-Rte. Juli »	78.70	4. Discont.-Comm. »	171.90	4. Cementw. Heidelb. »	122.50	4. » Sicilian. E.-B. »	78.25	5. » » » » »	50.70
4 1/2. » » April »	79.	4. Dresdner Bank »	129.70	5. Chem. Fbr. Griesh. »	239.80	3. » Süd. (Mér.) Fr. »	53.70	3 1/2. » » » » »	50.70
4 1/2. » Pap.-Rte. Febr. »	79.10	4. Frankf. Hyp.-Bk. »	141.	4. » Goldenbg. »	96.	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
4 1/2. » » Mai »	79.25	4. » Hyp.-Cr.-Ver. »	111.50	4. » Weiler & Co. »	184.40	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
4 1/2. Portug. St.-Anl. #	26.30	4. Mitteld. Creditbk. »	93.60	4. Dpfkornb. u. Hefef. »	60.50	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
3. » » » » »	18.80	4. Nat.-Bk. f. Dtschl. »	104.50	4. D. Gld.-u. Silb.-Sch. »	237.80	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
3. » » » » »	18.80	4. Nürnberg. Vereinsbk. »	179.	4. D. Verlagsanstalt »	138.	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
5. Rum. amort. Rte. Fr. »	94.95	4. Pfälzische Bank »	119.20	4. Eiseng. v. Mill. & A. »	—	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
5. » » » » »	95.20	4. Pr. Bod.-Cred.-Bk. »	127.50	5. Farbwerke Höchst »	352.	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
5. » » » » »	95.	4. Rhein. Creditbank »	120.65	4. Filzfabrik Fulda »	154.90	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
5. » » » » »	82.	4. Schaaffhaus. B.-V. »	114.20	4. Frankf. Baubank »	109.70	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
4. » » » » »	81.10	4. Süddeutsche Bank »	99.	4. » Hotel »	63.50	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
4. » » » » »	82.10	4. Württ. Vereinsbk. »	125.40	5. » Trambahn »	224.20	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
4. Russ. II. Orient Rbl. »	67.60	4. Oesterr.-Ung. Bank »	815.50	4. Gelsenk. Gusst. »	61.50	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
5. » » » » »	68.80	4. Oesterr. Länderbk. »	202.75	4. Glasindustr. Siem. »	163.80	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
4. » » » » »	99.	5. » Creditanst. »	277.75	4. Grazer Trambahn »	95.	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
4. » » » » »	99.95	5. » » » » »	341.75	4. Int. B.-u. E.-B. St.-A. »	142.50	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
5. Serb. amor. G.-R. #	70.95	5. » » » » »	112.	5. » » Pr.-A. »	146.50	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
5. » » » » »	70.	5. » » » » »	—	5. » Elektr. G. Wien »	97.	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
5. » » » » »	69.90	5. Unionbk. in Wien »	100.50	5. » » » » »	133.30	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
5. » » » » »	66.	5. Wiener Bk.-Verein »	100.50	5. » » » » »	120.	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
5. » » » » »	66.	4. Allg. Els. Bkges. »	114.50	5. » » » » »	83.50	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
4. Spanier opt. Ps. »	62.50	4. D. Eff. u. Wehs.-Bk. »	108.25	5. » » » » »	95.	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
4. » » » » »	63.	4. Mein. Hypoth.-Bk. »	111.90	5. » » » » »	116.	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
4 1/2. Türk. Egypt.-Tr. »	101.	5. Banque Ottomane »	118.90	4. » » » » »	94.40	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
5. » » » » »	90.25	Zf. Eisenbahn-Actien.		4. » » » » »	57.50	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
5. » » » » »	99.70	4. Heidelberg-Speyer »	37.65	4. » » » » »	104.50	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
5. » » » » »	95.35	4. Hess. Ludw.-Bahn »	108.05	4. » » » » »	72.	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
4. » » » » »	92.80	4. Ludwigsh.-Bexb. »	225.10	4. » » » » »	110.25	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
4. » » » » »	85.75	4. Lübeck-Büchen. »	133.50	4. » » » » »	95.70	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
1. » » » » »	35.80	4. Marienb.-Mlawka »	69.65	4. » » » » »	153.50	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
1. » » » » »	22.60	4. Pfälz. Maxbahn »	141.50	4. » » » » »	46.	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
4. Ung. Gld.-Rt. opt. fl. »	94.70	4. » Nordbahn »	111.40	4. » » » » »	87.50	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
4. » » » » »	94.70	4. Werrabahn »	46.85	4. » » » » »	60.	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
4. » » » » »	95.45	4. Albrecht & W. »	74.50	4. » » » » »	237.	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
4. » » » » »	96.	4. Ver. Arad. Csan. »	97.50	4. » » » » »	69.	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
4 1/2. » » » » »	102.30	4. Böhm. Nord »	178.50	Zf. Bergwerks-Actien.		3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
4 1/2. » » » » »	82.55	4. » West »	305.	4. Bochum-Gussstahl »	116.50	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
5. » » » » »	—	5. Buschtherad. B. »	369.	6. » » » » »	58.60	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
4 1/2. » » » » »	101.20	5. » » » » »	57.25	6. » » » » »	131.80	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
4. » » » » »	77.30	5. » » » » »	209.75	4. » » » » »	80.20	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
5. » » » » »	49.40	5. » » » » »	—	4. » » » » »	55.75	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
4 1/2. » » » » »	40.40	5. » » » » »	402.50	4. » » » » »	142.10	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
4 1/2. » » » » »	42.10	5. » » » » »	88.05	4. » » » » »	135.50	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
4 1/2. Chilen. Gld.-Anl. #	81.30	5. » » » » »	203.	4. » » » » »	131.	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
5 1/2. Chin. Staats-Anl. »	104.	5. » » » » »	212.50	5. » » » » »	145.40	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
4. Un. Egypt.-A. opt. #	102.30	5. » » » » »	248.87	6. » » » » »	83.	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
4. » » » » »	—	5. » » » » »	163.	6. » » » » »	39.	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
3 1/2. Priv. Egypt.-Anl. »	98.50	5. » » » » »	88.87	6. » » » » »	37.90	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
6. Mexik. St.-Anl. #	—	5. » » » » »	176.75	6. » » » » »	156.50	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
6. » » » » »	65.75	5. » » » » »	199.50	4. » » » » »	107.80	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70
6. » » » » »	66.50	4. » » » » »	—	4. » » » » »	—	3. » » » » »	—	3. » » » » »	50.70

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 52 Seiten.